SAP Global Cloud Operations

ROLLEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN („R&R“) Gilt für: SAP Cloud ERP Private und SAP ERP, Private Cloud Edition RISE with SAP S/4HANA Cloud, Private Edition und SAP ERP, Private Cloud Edition RISE with SAP S/4HANA Cloud, Private Edition und SAP ERP, Private Edition und SAP Business Data Cloud

Rollen und Zuständigkeiten für SAP S/4HANA Cloud, Private Edition und SAP ERP, PCE

PUBLIC

2026 July

© 2026 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.

Mit dem R&R-Content-Management-System generiert. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder Teile daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die von der SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

FÜNF KATEGORIEN: Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass alle in diesem Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten aufgeführten Aufgaben und Services als Servicekatalog bereitgestellt werden. Die Relevanz und Notwendigkeit der einzelnen Aufgaben oder Services sind jedoch für einzelne Kunden und ihre IT-Umgebungen unterschiedlich. Die Kunden sind für die Überprüfung und Analyse dieser Aufgaben zuständig und treffen gemeinsam mit einem SAP Cloud Architect Advisor (CAA), einem SAP Client Delivery Manager (CDM) oder dem Team des Private-Cloud-Kundencenters eine Auswahl der entsprechenden Aufgaben/Services. Darüber hinaus kann die Verfügbarkeit eines bestimmten Service auch für Sandbox- oder andere Testumgebungen eingeschränkt sein.

Service	Definition
Optionale Services	Optionale Services: Diese Aufgaben/Services gehören nicht zu den Standardservices und sind nicht abgedeckt bzw. können von den paketierten Services(1) nicht abgedeckt werden. Diese Aufgaben/Services können vom Kunden ausgewählt werden, unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung, müssen gesondert vertraglich geregelt und im Kundenvertrag aufgeführt werden (im ursprünglichen Vertrag oder über einen Change Request) und können nur von der SAP(2) durchgeführt werden.
Ausgeschlossene Aufgaben	Bei den ausgeschlossenen Aufgaben handelt es sich um die Aufgaben/Services, die nur vom Kunden durchgeführt werden können und nicht zu den Standardservices, den optionalen Services, den zusätzlichen Services und/oder den paketierten Services(1) gehören.
Paketierte Services	Paketierte Services(1): Hierzu gehören Aufgaben/Services, die ein Kunde durchführen kann, der Kunde kann jedoch auch die Bereitstellung über SAP(2) auswählen. Müssen vom Kunden durchgeführt werden, falls zutreffend und falls der paketierte Service nicht genutzt wird. Paketierte Services unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung gemäß der kundenvertraglichen Vereinbarungen. (Vormals: „SAP Cloud Application Services (CAS) sind gegen Aufpreis verfügbar. Müssen vom Kunden durchgeführt werden, falls zutreffend und falls der SAP CAS Service nicht genutzt wird.“)
Zusätzlicher Service	Zusätzlicher Service: Hierzu zählen einmalige Aufgaben/Services, die nicht von den Standardservices, den optionalen Services und/oder den paketierten Services(1) abgedeckt sind. Diese Aufgaben/Services können vom Kunden ausgewählt werden, unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung und können nur von der SAP(2) vorgenommen werden.
Standardservices	Alle Aufgaben/Services, die Bestandteil der Standardservices sind, unterliegen der Vergütung für Services und werden von SAP2 gemäß den Wünschen des Kunden bereitgestellt. Einige Services können als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.(3)

Open Definitions

(1) Paketierte Services ist eine Kategorie ergänzender Services, die in diesem Dokument als „paketierte Services“ bezeichnet werden. Paketierte Services unterliegen einer zusätzlichen Servicevergütung gemäß der kundenvertraglichen Vereinbarungen. Paketierte Services schließen alle Services aus, die sich mit der Erweiterung, Verkleinerung oder Veränderung der bestehenden Landschaft des Kunden befassen, beispielsweise die Bereitstellung zusätzlicher Infrastrukturressourcen. Die SAP kann paketierte Services proaktiv oder reaktiv erbringen. Damit die SAP Services reaktiv erbringen kann, muss der Kunde über das dem Kunden zu diesem Zweck bereitgestellte Ticketing-/Serviceanfragensystem Serviceanfragen zu paketierten Services an die SAP stellen. Die Tabelle der paketierten Services steht unter https://d.dam.sap.com/a/9QAybbF/SAP_ECS_RR_Service_Package_Detail.pdf zur
(2) Die Bezeichnung „SAP“, wie im vorliegenden Dokument verwendet, bezieht sich auf die Definition von SAP in der Order Form des Kunden und bedeutet entweder das Unternehmen SAP oder der relevante Drittanbieter oder Subunternehmer der SAP.
Nicht alle im Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten aufgeführten Aufgaben oder Services sind für alle Kundenumgebungen relevant. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). Bestimmte Aufgaben oder Services stehen möglicherweise nicht über die SAP oder spezielle SAP-Drittanbieter und eventuell nicht in allen Regionen zur Verfügung. Die Verfügbarkeit eines bestimmten Service kann auch von den Eigenschaften einer speziellen Kundensituation abhängen (z. B. Systemgröße, Lösungsumfang usw.) und muss individuell überprüft und in Absprache mit einem SAP Cloud Architect Advisor (CAA), einem SAP Client Delivery Manager (CDM) oder dem Team des Private-Cloud-Kundencenters bestätigt werden.
Sämtlicher Arbeitsaufwand und alle Aufgaben, die nicht vom Kunden beauftragt oder von der SAP im Rahmen des Standardservice bereitgestellt werden, gleichzeitig aber für den Kunden und seine IT-Umgebung erforderlich sind, liegen in der Verantwortung des Kunden.
Die PDF-Version des Dokuments Roles & Responsibilities, die von der SAP unter https://www.sap.com/about/agreements/policies/hec-services.html bereitgestellt wird, stellt die Dokumentation dar. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine Version dieses Dokuments zu Rollen und Verantwortlichkeiten in einer anderen Version als PDF zur Verfügung gestellt werden kann, um eine Aufgabenanalyse, Aufgabensteuerung und allgemeine Aufgabenmanagementmaßnahmen durchzuführen. Diese Version gilt jedoch nicht als Dokumentation.

(3) Ein „paketierter Service“ umfasst mehrere zugehörige Standardservices/Aufgaben, die sequenziell oder parallel ausgeführt werden, um eine Wartungsleistung im selben Zeitraum durchzuführen und die Bestellung und Ausführung zu optimieren. Die Verfügbarkeit von paketierten Services wird in der Serviceanforderungsanwendung/SAP for Me angegeben.

			ROLES AND RESPONSIBILITIES			
Row	**Identifier**	**Task**	**Responsibility**	**Remarks**	**Package**	**Package Code**
1		**A – Servicemanagement**	**Für Kunden, deren Umgebung von einem Premium-Partner bereitgestellt wird, stellen bestimmte Aufgaben in Kapitel „A – Servicemanagement“ ein gemeinsames Engagement der SAP und des entsprechenden Premium-Partners dar.**			
2		**Kontoverwaltung**				
3	SM_1.1.01	Durchführung des Kick-off für Bereitstellung und Betrieb - Durchsicht des Supporthandbuchs - Landschaftsüberblick und Abstimmung zum Umfang - Detaillierter Überblick der Zuständigkeiten und des Betriebs	Standardservices		k. A.	n/a
4	SM_1.1.02	Kapazitätsmanagements-Review: Daten über Bericht und/oder Self-Service-Reporting-Tool für die Überprüfung der Systeme innerhalb der Landschaft bereitstellen, Ressourcenverwendung überwachen und zugehörige Berichte erstellen (z. B. zu Speicherkapazität, Hauptspeicher und CPU), um Betriebsproblemen vorzubeugen. Überprüfung des Bedarfs an Serviceänderungen und -erweiterungen auf der Grundlage technischer Trends beim Ressourcenverbrauch.	Standardservices		k. A.	n/a
5	SM_1.1.03	Kapazitätsmanagement-Planung: regelmäßig Kapazitätspläne bereitstellen, die auf einem technischen Kapazitätsmanagement-Review beruhen.	Standardservices		k. A.	n/a
6	SM_1.1.04	Meldung von Systemausfällen und Eskalationsmanagement	Standardservices	Management kritischer Servicesituationen, um Zielqualität und -standards wiederherzustellen. Bereitstellung von Root Cause Analysis (RCA) nur für Produktivumgebung(en).	k. A.	n/a
7	SM_1.1.05	Review und Bericht zur Leistungserbringung – regelmäßig - Review durchführen und Empfehlungen abgeben, wenn viele Supportanfragen auftreten - Serviceverfügbarkeit und KPIs	Standardservices		k. A.	n/a
8		**Service Request Management – Technischer Support**				
9	SM_1.2.01	Service Request Management: - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform anlegen - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform aktualisieren und erneut an den Serviceanbieter senden, wenn zusätzliche Kundenaktionen/Aufmerksamkeit/Informationen erforderlich sind	Ausgeschlossene Aufgaben	Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) bzw. Änderungsaufträge unterliegen dem vertraglich definierten Prozess. Serviceanforderungen, für die kommerzielle Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) benötigt werden oder die geplant und koordiniert werden müssen, werden nur während der Geschäftszeiten des Kunden ausgeführt. SAP ECS kann nur unterstützen, falls/wenn der Kunde nicht in der Lage ist, Anforderungen eigenständig anzulegen, einzureichen und/oder zu genehmigen. Alle Service-/Änderungsanforderungen bedürfen weiterhin der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber (in der Regel per E-Mail). In bestimmten seltenen Fällen (beispielsweise um die Erbringung bereits vertraglich vereinbarter Leistungen auszulösen) können SAP-ECS-Mitarbeiter eine Serviceanforderung im Namen des Kunden im System anlegen (jedoch nicht einreichen). Der Kunde muss die Serviceanforderung dennoch selbst einreichen, unabhängig davon, ob sie fakturierbar ist oder nicht. Der Kunde kann auch eine E-Mail-Bestätigung senden, dass er die Serviceanforderung einreichen möchte. In diesem Fall können SAP-ECS-Mitarbeiter die Anforderung ebenfalls einreichen, indem sie die E-Mail-Genehmigung des Kunden anhängen. SAP-ECS-Mitarbeiter können eine Serviceanforderung nicht ohne schriftliche Genehmigung des Kunden einreichen.	k. A.	n/a
10	SM_1.2.09	Serviceanforderungsmanagement - Serviceanforderungen über die Serviceanforderungsplattform erhalten und bestätigen - Wichtigkeit/Priorität von Anforderungen, Aufwand und nötige Genehmigungen auswerten - Anfragegenehmigung koordinieren - Antragsteller über Genehmigung oder Ablehnung informieren - Planung der Serviceanforderung koordinieren - Über Abschluss der Serviceanforderung informieren	Standardservices	Der Anbieter bearbeitet Serviceanforderungen während der Geschäftszeiten, die in der Service-Level-Vereinbarung definiert sind. Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) bzw. Änderungsaufträge unterliegen dem vertraglich definierten Prozess. Serviceanforderungen, für die kommerzielle Änderungsanforderungen (Change Requests, CR) benötigt werden oder die geplant und koordiniert werden müssen, werden nur während der Geschäftszeiten des Kunden ausgeführt.	k. A.	n/a
11	SM_1.2.11_AE	Serviceplan für wiederkehrende und proaktive CAS-Aufgaben anlegen/Serviceplan für wiederkehrende und proaktive Services anlegen und regelmäßig pflegen	Standardservices	Gilt nur, wenn CAS-Pakete im Vertragsumfang enthalten sind.	k. A.	n/a
12	SM_1.2.12_AE	Freigabeplan für verwaltete Landschaft anlegen und pflegen	Standardservices	Dies umfasst eine Prüfung auf SAP-Software-Updates (SAP-Release-Version, SAP Support Packages, SAP-Kernel-Updates, DB-Version) für die vertraglich vereinbarte Landschaft.	k. A.	n/a
13		**Services zur Unterstützung von branchenspezifischen Vorschriften**	**In diesem Abschnitt wird kein Servicepaket mit festem Umfang definiert, sondern er enthält eine offene Liste möglicher Services, die für bestimmte Compliance-Anforderungen angeboten werden können; ein detaillierter Serviceumfang muss im Managed-Services-Vertrag festgelegt werden; Beispiele für Branchenstandards, die mit diesen Services angesprochen werden können, sind GxP oder HIPAA.**			
14		**Qualifizierungsservices**				
15	SM_1.6.02	Qualifizierungsleistungen (Projekt- und Lebenszyklusdokumentation)	Optionale Services		k. A.	n/a
16	SM_1.6.03	Qualifizierung und Schulung von Personal als obligatorische Anforderung für Administratorzugriff auf Systeme für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
17	SM_1.6.04	Onboarding/Systemeinrichtung mit zusätzlicher Installationsqualifizierung	Optionale Services		k. A.	n/a
18		**Prozessservices**				
19	SM_1.6.06	Beleg- und Datensatzmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
20	SM_1.6.07	Change- und Konfigurationsmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
21	SM_1.6.08	Problemmanagement für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a
22	SM_1.6.09	Audits und regelmäßiger Review	Optionale Services		k. A.	n/a
23	SM_1.6.10	Systemaußerbetriebnahme für regulierte Branchen	Optionale Services		k. A.	n/a

24		**B – Verwaltete Infrastruktur**	**Im Abschnitt „B – Verwaltete Infrastruktur“ werden die für die Komponenten bereitgestellten Infrastrukturservices beschrieben, die als Bestandteil der verwalteten Systeme verwendet werden; Services zur „Serverbereitstellung“ (d. h. IaaS) werden im entsprechenden Abschnitt detailliert beschrieben. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). SAP stellt Standardsoftwareanwendungen bereit, die häufig branchenübergreifend sind. Da verschiedene Kunden verschiedene Systemanforderungen haben, gibt es zahlreiche Möglichkeiten in Bezug auf verschiedene Arten von Geschäftsverwendungen und damit das Sizing von KPIs. In einem typischen Sizing-Projekt führt der Kunde eine Reihe von Auswertungen und Aufgaben durch, um genaue Sizing-Ergebnisse zu erhalten.**			
25		**Data Center Management**				
26	INFRA_1.1.01	Rechenzentrum verwalten	Standardservices	Dieser Service wird entweder in den Rechenzentren der jeweiligen Serviceanbieter oder in angemieteten Co-Location-Einrichtungen sowie auf Public-Cloud- oder auf Hyperscaler-Infrastrukturplattformen bereitgestellt.	k. A.	n/a
27		**Netzwerkverwaltung**				
28	INFRA_1.2.01	Remote-Verbindung zwischen der verwalteten Systemlandschaft und der Supportinfrastruktur des Serviceanbieters verwalten	Standardservices	Der Service wird nach dem formellen Wechsel zum Serviceanbieter initiiert.	k. A.	n/a
29	INFRA_1.2.03	Verschieben eines vorhandenen Systems in einer Kundenlandschaft in ein neues Subnetz zum Zweck der Netzwerktrennung.	Zusätzlicher Service	Zum Verschieben oder Neukonfigurieren vorhandener Virtual Machines von einem Subnetz in ein anderes Subnetz. Umfasst keine Kunden-Gateway-Server (CGS) – siehe INFRA_1.2.06 für CGS.	k. A.	n/a
30	INFRA_1.2.03A	Zusätzliche Subnetze bereitstellen	Zusätzlicher Service	Bis zu zwei (2) zusätzliche Subnetze werden während des initialen Aufbaus der Landschaft als Teil des Standardangebots abgedeckt. Kunden können mit diesem zusätzlichen Service weitere Subnetze anfordern, wenn beim initialen Netzwerkaufbau oder in einer vorhandenen Landschaft mehr Subnetze benötigt werden. Dieser Service deckt das Anlegen von Subnetzen nur für Stufen wie Sandbox, DEV, QA usw. ab. Er deckt keine Isolation oder Einschränkungen zwischen Subnetzen mit SG/NSG/Firewall-Services ab. Verwenden Sie hierfür INFRA_1.2.03B. Nicht im Umfang für Anwendungs- oder DB-Servertrennung enthalten.	k. A.	n/a
31	INFRA_1.2.03B	Kommunikationseinschränkungen zwischen Produktions- und Nichtproduktionsstufen konfigurieren und Mikrosegmentierung aktivieren	Zusätzlicher Service	Kann verwendet werden, wenn Einschränkungen zwischen Stufen (Tiers) oder Subnetzen erforderlich sind. Der Kunde muss eine Kommunikationsmatrix bereitstellen, um Beschränkungen vorzusehen (z. B. stufenübergreifenden Trans-Mount-Zugriff zulassen; Port 3299 von PRD zu QAS zulassen usw.). Einschränkungsregeln (z. B. ACLs) sind auf zwanzig (20) pro Kundenlandschaft beschränkt. Das Angebot „Firewall-as-a-Service“ (FWaaS) wird vorgeschlagen, wenn weitere Einschränkungsregeln erforderlich sind. Einschränkungen zwischen Anwendungs- und DB-Servern derselben Stufe sind nicht im Umfang enthalten und nicht zulässig. Der SAP-Dienstleisterzugriff kann nicht eingeschränkt werden. Dieses Element wird auch verwendet, um den Mikrosegmentierungsservice für AWS-Kunden zu aktivieren. Erfordert einen (1) Request pro SID und stellt zehn (10) zusätzliche Einschränkungsregeln bereit. Die Implementierung von Best Practices für bestimmte Szenarien ist vom Vertretenden des Serviceanbieters verfügbar.	k. A.	n/a
32	INFRA_1.2.03C	Vorhandene virtuelle Maschinen (VMs) in einer Kundenlandschaft von einer nicht zonenbezogenen in eine zonenbezogene Implementierung verschieben – nur Azure	Standardservices	Dieser Service gilt nur für bestehende Kunden-Builds mit Verfügbarkeitsgruppen. Dieser Service ermöglicht die Konvertierung von Verfügbarkeitsgruppen (nicht zonenbezogen) in Verfügbarkeitszonen. Die Konvertierung von nicht zonenbezogenen in zonenbezogene Implementierungen wird auf der Azure-Plattform nicht angeboten. Alle VMs einer SID müssen konvertiert werden.	k. A.	n/a
33	INFRA_1.2.03D	Kundenlandschaft für zonenbezogene Migration vorbereiten – nur Azure	Standardservices	Dieser Service gilt nur für bestehende Kunden-Builds mit Verfügbarkeitsgruppen. Dieser Service ermöglicht die Konvertierung von Verfügbarkeitsgruppen (nicht zonenbezogen) in Verfügbarkeitszonen. Die Konvertierung von nicht zonenbezogenen in zonenbezogene Implementierungen wird auf der Azure-Plattform nicht angeboten. Eine vollständige Kundenlandschaft muss innerhalb von sechs (6) Monaten ab Servicebeginn migriert werden. Nachdem die Landschaft für die zonenbezogene Migration vorbereitet ist, werden alle neuen Builds zonenbezogen sein. Neue Verfügbarkeitsgruppen-Builds werden nicht unterstützt. Gegebenenfalls sind weitere Services erforderlich, z. B.: Netzwerk-Gateway-Resilienz/Speicherresilienz – und müssen vom Auftraggeber geprüft und separat bestellt werden.	k. A.	n/a
34	INFRA_1.2.04	Vorhandene Kundenkonnektivität ändern (VPN, MPLS, Cloud Peering, ExpressRoute, Direct Connect, Interconnect, VPC/VNET Peering usw.).	Standardservices	Es ist ein (1) Ticket pro Funktionsänderung erforderlich (nachdem die erste Konnektivität hergestellt wurde). Service-Modifikationen machen Ausfallzeiten erforderlich.	k. A.	n/a
35	INFRA_1.2.06	IP-Adressmigration von Kunden-Gateway-Servern (CGS) – IP-Adressierung des vorhandenen Netzwerksegments in neue IP-Adressierung ändern	Zusätzlicher Service	Zur Verwendung, falls der ursprüngliche IP-Bereich eines Kunden-Gateway-Servers (CGS) geändert werden muss. Wird nur im SAP-Rechenzentrum angeboten.	k. A.	n/a
36	INFRA_1.2.07	DNS-Integration von On-Premise-Domänen des Kunden in DNS-Server des Kunden zur Auflösung von On-Premise-Hostnamen aktivieren	Standardservices	Standardservice nur während der Ersteinrichtung und in Onboarding-Phasen. Bei Bedarf nach der Systemübergabe INFRA_1.2.11 verwenden. Unterstützt durch DNS-Forwarding auf dem DNS-Server. Bei dieser Aufgabe werden keine /etc/hosts-Dateieinträge auf einzelnen Servern hinzugefügt.	k. A.	n/a
37	INFRA_1.2.08	SAP-Domäne (*.sap.biz) auf die Domäne des Kunden migrieren oder Migration der Kundendomäne	Zusätzlicher Service	Wird ausgeführt, wenn der Kunde von der internen Domäne zur Kundendomäne wechseln oder aufgrund einer Organisationsänderung die vorhandene Domäne zur neuen Domäne migrieren möchte.	k. A.	n/a
38	INFRA_1.2.11	DNS-Konfiguration ändern	Standardservices	DNS-Weiterleitung an On-Premise-Domänen des Kunden; Zonentransfers an mehrere Remotestandorte; Änderungen an vorhandenen DNS-Konfigurationen	k. A.	n/a
39	INFRA_1.2.12	Schlüssel für gemeinsamen Zugriff für Hyperscaler generieren und IP zulassen	Standardservices	Für Brownfield-Migrationen. Zugriff auf den SAP-ECS-Cloud-Speicher zulassen, um On-Premise-Daten für Migrationszwecke hochzuladen. Verbindung zwischen On-Premise- und SAP-ECS-Cloud-Speicher herstellen, indem Sie die öffentlichen On-Premise-IPs auf die Whitelist setzen.	k. A.	n/a
40		**Hardwarebetrieb**	**Gilt für Geräte, die vom Serviceanbieter verwaltet werden.**			
41	INFRA_1.4.03	Wartung der Managed-Service-Infrastruktur planen und durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
42	INFRA_1.4.05	Kritische Betriebsparameter der IT-Umgebung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
43	INFRA_1.4.06	Festplattenkapazität überwachen	Standardservices	Gegenstand zusätzlicher Gebühren für zusätzliche Kapazität.	k. A.	n/a
44	INFRA_1.4.07	Serverkapazität überwachen	Standardservices	Gegenstand zusätzlicher Gebühren für zusätzliche Kapazität.	k. A.	n/a

45	INFRA_1.4.08	Netzwerkauslastung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
46	INFRA_1.4.09	Infrastruktur-/Hardware-/System-Anfragen; Verarbeiten von Change Requests gemäß den Anforderungen für die Erneuerung, Erweiterung usw. der Hardware	Standardservices	Vorbehaltlich angemessener Vorlaufzeiten; der Kunde gibt ausführliche Anfrage über das Tracking-System ein; evtl. fallen Gebühren an; Service nur während der Geschäftszeiten möglich (gilt nur für den kaufmännischen Teil, die technische Implementierung wird auf Basis der vertraglichen Regelungen geplant)	k. A.	n/a
47	INFRA_1.4.11	Rechenkapazität skalieren (Speicher und CPU)	Optionale Services		k. A.	n/a
48		**Speichermanagement**				
49	INFRA_1.5.01	Dateien, Dateisysteme und Festplatten nach Standards und Best Practices verwalten	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar.	k. A.	n/a
50	INFRA_1.5.02	Speicherkapazität skalieren	Optionale Services		k. A.	n/a
51	INFRA_1.5.07	EBS-Root-Volumes verschlüsseln	Standardservices		k. A.	n/a
52	INFRA_1.5.08	SWAP-Disk aus HANA-Datenbankrechnern entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
53		**Betriebssystem**				
54	INFRA_1.6.01	Betriebssystembenutzer und -gruppen anlegen und pflegen	Standardservices	Zugriff nur durch den Serviceanbieter, kein privilegierter Zugriff auf Betriebssystem durch den Kunden.	k. A.	n/a
55	INFRA_1.6.04	Kunden über sicherheitsrelevante Zwischenfälle informieren	Standardservices		k. A.	n/a
56	INFRA_1.6.05	Betriebssystemparameter konfigurieren	Standardservices	Wird für verschiedene Aktivitäten wie Änderungen/Aktualisierungen von Zeitzonenparametern verwendet.	k. A.	n/a
57	INFRA_1.6.06	Probleme mit Betriebssystem beheben, Systemprotokoll und Dateisysteme überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
58	INFRA_1.6.07	Gemeinsam mit dem Hersteller Betriebssystemprobleme beheben	Standardservices		k. A.	n/a
59	INFRA_1.6.08	Auslagerungs- und Seitenbereiche überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
60	INFRA_1.6.09	Speicherauslastung überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
61	INFRA_1.6.12	Software-Lebenszyklusmanagement des Betriebssystems	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
62		**Start/Shutdown des Systems**				
63	INFRA_1.7.01	Geplanten Start/Shutdown der IT-Umgebung durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
64	INFRA_1.7.03	IT-Umgebung nach Ausfall neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
65		**Sichern/Wiederherstellen**				
66	INFRA_1.8.01	Standardsicherungen des Dateisystems und der Datenbank durchführen	Standardservices	Gemäß Standards oder gesonderten Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
67	INFRA_1.8.10	On-Demand-Sicherung/Erweiterung der vorhandenen On-Demand-Sicherung	Zusätzlicher Service	Vorlaufzeit für Sicherungen ist im Voraus abzustimmen. Die Aufbewahrungsfrist darf nicht nach dem Vertragsende liegen oder mehr als zwölf (12) Monate betragen. Maßgeblich ist das zuerst eintretende Ereignis. Sicherungen, die länger als zwölf (12) Monate aufbewahrt werden, sind nicht Gegenstand dieses Angebots. BLOB-Speicher (Binary Large Object) sind entsprechend der Größenanforderungen mithilfe von INFRA_1.5.02 einzuplanen. Log-Sicherungen für die Datenbank werden nicht aufbewahrt.	k. A.	n/a
68	INFRA_1.8.09	Long Term Backup: SKU-basiert, basierend auf ergänzenden Services	Optionale Services	Dieser Service basiert auf dem standardmäßigen geplanten Sicherungsangebot, wie im vertraglich vereinbarten Servicetyp des Kunden beschrieben. Beispiel: LTB-Sicherungen über ergänzende Services oder SKU-basierte Sicherungen für PCE-Verträge. Die Aufbewahrungsfrist darf nicht nach dem Vertragsende liegen. Dieser Service verwendet einen Online-Sicherungsmechanismus für DB/FS. Protokollsicherungen für die Datenbank werden nicht aufbewahrt. Vorlaufzeiten für die Change-Request-Bearbeitung sind bei der Bestellung der Leistung zu berücksichtigen. BLOB-Speicher (Binary Large Object) sind entsprechend der Größenanforderungen einzuplanen.	k. A.	n/a
69	INFRA_1.8.11	Sicherungsprozesse überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
70	INFRA_1.8.07	Verfahren zum Sichern/Wiederherstellen regelmäßig testen	Standardservices	Diese Aufgabe kann vom Kunden nicht bestellt werden. Diese Aufgabe dient der Überprüfung der Verfahren und der Betriebsbereitschaft; die Tests werden nicht für jedes einzelne System, sondern für repräsentative Szenarien durchgeführt.	k. A.	n/a
71	INFRA_1.8.03	Daten nach Systemausfällen wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices		k. A.	n/a
72	INFRA_1.8.02	Datenwiederherstellung (Dateisystem, Datenbank) auf Kundenanfrage (andere Gründe Systemausfälle) durchführen	Standardservices	Bis zu zwölf (12) Wiederherstellungen pro SID (Zielsystem) und pro Vertragsjahr sind enthalten. Wiederherstellungen, die während einer Systemkopie durchgeführt werden, werden auf diese Begrenzung angerechnet. Verwenden Sie für zusätzliche Wiederherstellungen BASIC_1.8.20.	k. A.	n/a
73	INFRA_1.8.06	Logische Integrität und Konsistenz der wiederhergestellten Daten validieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
74		**NFS-DB-Volume-konsistenter Snapshot und Wiederherstellung**	**Aufgaben und Services für NFS sind auf Bestandskunden beschränkt und derzeit für neue Kunden nicht verfügbar. Nur in SAP-Rechenzentren verfügbar. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen beim Anfordern einer nicht standardmäßigen Fileshare-Replikation. Speicher- und Dateianzahl des kundenspezifischen Ordners/Mount müssen kleiner oder gleich 512 GB beziehungsweise kleiner oder gleich 1 Million sein.**			
75	INFRA_1.13.01	Standard-NFS-DB-Volume-Snapshot durchführen	Standardservices	Nur SAP HANA und ASE. Gemäß Standards oder gesonderten Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
76	INFRA_1.13.02	Ad-hoc-NFS-DB-Volume-konsistenten Snapshot durchführen	Standardservices	Vorlaufzeit ist im Voraus abzustimmen.	k. A.	n/a
77	INFRA_1.13.03	Ad-hoc-NFS-DB-Volume-konsistenten Snapshot in Ausnahmefällen durchführen	Standardservices	Beispiel: Verlängerung des Vorhaltezeitraums für einen Snapshot oder Übertragung an das Sekundärsystem zur längeren Aufbewahrung. Die angebotenen Optionen werden in separaten Servicebeschreibungen erläutert und können jederzeit geändert werden; nicht jede theoretisch mögliche Kombination aus Snapshot-Häufigkeit und Vorhaltezeitraum wird angeboten.	k. A.	n/a
78	INFRA_1.13.04	DB-NFS-Volume-Snapshot nach Systemausfällen wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices	Bei Wiederherstellungen, die auf einen Kundenfehler zurückzuführen sind, fallen zusätzliche Kosten an.	k. A.	n/a
79	INFRA_1.13.05	DB-NFS-Volume-Snapshot auf Anfrage des Kunden (andere Gründe als Systemausfälle) wiederherstellen und wiedergewinnen (Dateisystem, Datenbank)	Standardservices		k. A.	n/a
80	INFRA_1.13.06	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System durchführen (Nicht-DB-Volumes)	Standardservices	Gemäß Standards oder gesonderten Vertragsvereinbarungen.	k. A.	n/a
81	INFRA_1.13.07	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System (Nicht-DB-Volumes) auf Anfrage des Kunden (andere Gründe als Systemausfälle) wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a

82	INFRA_1.13.07A	Standard-NFS-Volume-Snapshot für Flatfile-System (Nicht-DB-Volumes) nach Bedarf nach Systemausfällen wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
83		**NFS-Mount für On-Premise und Hyperscaler**				
84	INFRA_1.14.01	Vom Kunden bereitgestellte On-Premise-NFS und/oder Hyperscaler-NFS mounten	Standardservices	Nur verfügbar für NFSv4.1 und höher. Die Service-Level-Vereinbarung (SLA) gilt nicht für NFS-Mounts über WAN. Möglicherweise ist ein Systemneustart erforderlich. Es werden nur „Soft-Mounts“ unterstützt. Die Leistungs- und Bandbreitenüberwachung liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
85		**Infrastrukturintegration**				
86	INFRA_1.9.02	Active Directory, Google IdP und andere Identity-Management-Lösungen des Kunden integrieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
87	INFRA_1.9.04	Zugriff auf Systeme/Ressourcen innerhalb der Kundeninfrastruktur bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Wenn es zur Erfüllung vereinbarter vertraglicher Verpflichtungen erforderlich ist.	k. A.	n/a
88		**Möglichkeiten zur Dateiübertragung: CIFS-Freigaben**				
89	INFRA_1.10.01	Remote-Kunden-SMB-Freigaben lokal auf Windows- und Linux-Clients der verwalteten Landschaft mounten (auch als „CIFS“ bezeichnet)	Standardservices	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur. SMB-Shares auf DB-Servern sind nicht zulässig.	k. A.	n/a
90	INFRA_1.10.01A	Samba-Server-Share auf LINUX-Server der verwalteten Landschaft für SMB-Remote-Clients bereitstellen	Standardservices	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur. Konfigurationen von Samba-Server-Shares sind auf DB-Servern nicht zulässig.	k. A.	n/a
91	INFRA_1.10.03	Benutzer- und Zugriffsverwaltung	Standardservices	Einmalig/anfangs, wenn die Freigabe angelegt wird.	k. A.	n/a
92	INFRA_1.10.04	Ordnerstruktur auf freigegebenen Verzeichnissen (Shares) anlegen und pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
93	INFRA_1.10.05	Sicherstellung eines aktuellen Antivirenschutzes an den Endgeräten, die mit den bereitgestellten Freigaben verbunden sind.	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
94	INFRA_1.10.06	Virenschutz auf dem Server implementieren	Standardservices		k. A.	n/a
95	INFRA_1.10.07	Sicherung von hochgeladenen Daten auf Ablagen zur Sicherstellung der Datenintegrität	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss sicherstellen, dass die Daten, die auf die CIFS-Freigaben hochgeladen werden, kundenseitig ordnungsgemäß gesichert sind; die Freigaben selbst werden nur über standardmäßige Dateisystemsicherungen gesichert, bei denen eine Wiederherstellung eines bestimmten Zeitpunkts (Point-in-Time-Recovery) nicht möglich ist.	k. A.	n/a
96		**Verwalteter SFTP-Server**	**Muss auf dem vorhandenen Anwendungsserver im verwalteten System installiert werden**			
97	INFRA_1.11.01	SFTP-Dämon konfigurieren	Standardservices	Nur unter Linux verfügbar. Ein externer Eingang (aus dem Internet) ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
98	INFRA_1.11.02_AE	SFTP-Benutzerkonten und -gruppen anlegen und pflegen	Standardservices	Bis zu zehn (10) Benutzer pro Server.	k. A.	n/a
99	INFRA_1.11.02A	SFTP-Benutzerkonten und -gruppen anlegen und pflegen – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Anforderungen für zusätzliche Benutzer, die über die in INFRA_1.11.02_AE bereitgestellten Benutzer hinausgehen	k. A.	n/a
100	INFRA_1.11.03	Dateisysteme verwalten	Standardservices	Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kapazität der Infrastruktur.	k. A.	n/a
101	INFRA_1.11.04	Benutzerliste bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
102	INFRA_1.11.05	Dateien anlegen und löschen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
103		**Verwaltung des WAN (Wide Area Network)**				
104	INFRA_1.12.01	Netzwerkinfrastruktur im Rechenzentrum/am Standort des Kunden bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
105	INFRA_1.12.02	Netzwerk-Switching und -Ports in SAP-/Partnerrechenzentrum für Kunden zum Verbinden von Telekommunikationsgeräten bereitstellen	Standardservices	Gemäß SAP-Richtlinien muss der Kunde eine kompatible Netzwerkinfrastruktur am eigenen Standort sicherstellen. Hinweis: Dies umfasst keine Infrastruktur wie Rack-Fläche für MPLS oder sonstige Geräte.	k. A.	n/a
106	INFRA_1.12.03	Geeignete Größe ermitteln und Netzwerkverbindung zwischen Kunde und Standorten des verwalteten Systems beauftragen; Telekommunikationsanbieter/ISP koordinieren.	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
107	INFRA_1.12.04	SAP Cloud Peering: Über einen Interconnection-Anbieter des Kunden eine virtuelle Verbindung mit einem SAP-Rechenzentrum herstellen	Standardservices	Nur möglich, wenn SAP mit demselben Interconnection-Anbieter verbunden ist. Monatliche Abonnementgebühr über Änderungsanforderung (Change Request) basierend auf der Bandbreite Die Verbindung zwischen den On-Premise-Netzwerken des Kunden und dem Interconnection-Hub wird durch den Kunden mit einem Interconnection-Anbieter seiner Wahl hergestellt. Umfasst bis zu vier (4) Cloud-Peering-Pakete von je 100 Mbit/s, was insgesamt vierhundert (400) Mbit/s entspricht. Redundante VPN-Tunnel sind nicht verfügbar.	k. A.	n/a
108	INFRA_1.12.04_PCE	Zusätzliche SAP-Cloud-Peering-Pakete hinzufügen – Erhöhung um je 100 Mbit/s	Standardservices	Zusätzliche SAP-Cloud-Peering-Pakete in 100-Mbit/s-Schritten hinzufügen. Insgesamt sind vier (4) 100-Mbit/s-Pakete verfügbar, was insgesamt vierhundert (400) Mbit/s entspricht.	k. A.	n/a
109	INFRA_1.2.05_PCE_AZ	Verbindungsoptionen für Kunden in SAP-Rechenzentren und -Hyperscalern bereitstellen	Standardservices	Zuteilung basiert auf ausgewähltem Hyperscaler. Site-to-Site-VPN-Verbindungen: fünf (5); Private Connectivity: Azure: ein (1) ExpressRoute-Gateway-Paket mit 1 Gbit/s mit einer Portgeschwindigkeit von 200 Mbit/s und 2 TB Ausgangsverkehr; VPC/VNet Peering: ein (1) Peering. Gilt nur für Hyperscaler (Public-Cloud-Anbieter). Zwei (2) TB Ausgangsgrenze. Der Kunde kann zusätzliche Verbindungen für beliebige Konnektivitätsanforderungen erwerben, die über der oben genannten Menge liegen.	k. A.	n/a
110	INFRA_1.2.05_PCE_CN	Besondere Anmerkung für China: Verbindungsoptionen für Kunden in SAP-Rechenzentren und -Hyperscalern bereitstellen□	Standardservices	Besondere Anmerkung für China	k. A.	n/a
111	INFRA_1.2.05_PCE_GCP	Verbindungsoptionen für Kunden in SAP-Rechenzentren und -Hyperscalern bereitstellen	Standardservices	Zuteilung basiert auf ausgewähltem Hyperscaler. Site-to-Site-VPN-Verbindungen: fünf (5); Hinweis: zwei (2) TB Ausgangsgrenze für alle Implementierungsszenarien. Private Connectivity: GCP: ein (1) (redundantes) Partner-Interconnect-Paket mit 200 Mbit/s und 2 TB Ausgangsverkehr. VPC/VNet Peering: ein (1) Peering. Gilt nur für Hyperscaler (Public-Cloud-Anbieter). Zwei (2) TB Ausgangsgrenze. Der Kunde kann zusätzliche Verbindungen für beliebige Konnektivitätsanforderungen erwerben, die über der oben genannten Menge liegen.	k. A.	n/a
112	INFRA_1.2.05_PCE_SAPDC	Verbindungsoptionen für Kunden in SAP-Rechenzentren und -Hyperscalern bereitstellen	Standardservices	Zuteilung basiert auf ausgewähltem Hyperscaler. Site-to-Site-VPN-Verbindungen: SAP-Rechenzentrum: fünf (5). Hinweis: Zwei (2) TB Ausgangsgrenze für alle Implementierungsszenarien. Private Connectivity: SAP-Rechenzentrum: ein (1) lokaler MPLS-Erweiterungslink mit 1 oder 10 Gbit/s zwischen MPLS-Routern des Kunden und internen SAP-ECS-Routern sowie eine (1) Cloud-Peering-Verbindung mit bis zu 400 Mbit/s. VPC/VNet Peering: ein (1) Peering. Gilt nur für Hyperscaler (Public-Cloud-Anbieter). Zwei (2) TB Ausgangsgrenze. Bei SAP S/4HANA Cloud, Private Edition, Basisoption: gilt derzeit nur für SAP-Rechenzentren. Zulässige Optionen: ein (1) redundantes Site-to-Site-VPN ODER ein (1) MPLS mit bis zu 1 Gbit/s ODER ein (1) Cloud-Peering mit bis zu 400 Mbit/s. Der Kunde kann zusätzliche Verbindungen für beliebige Konnektivitätsanforderungen erwerben, die über der oben genannten Menge liegen.	k. A.	n/a

113	INFRA_1.2.05_PCE_AWS	Verbindungsoptionen für Kunden in SAP-Rechenzentren und -Hyperscalern bereitstellen	Standardservices	Zuteilung basiert auf ausgewähltem Hyperscaler. Site-to-Site-VPN-Verbindungen: Amazon Web Services (AWS): fünf (5); Private Connectivity: AWS: ein (1) Direct-Connect-Paket mit 200 Mbit/s und 2 TB Ausgangsverkehr; VPC/VNet Peering: ein (1) Peering. Gilt nur für Hyperscaler (Public-Cloud-Anbieter). Zwei (2) TB Ausgangsgrenze. Bei SAP S/4HANA Cloud, Private Edition, Basisoption: gilt derzeit nur für SAP-Rechenzentren. Zulässige Optionen: ein (1) redundantes Site-to-Site-VPN ODER ein (1) MPLS mit bis zu 1 Gbit/s ODER ein (1) Cloud-Peering mit bis zu 400 Mbit/s. Der Kunde kann zusätzliche Verbindungen für beliebige Konnektivitätsanforderungen erwerben, die über der oben genannten Menge liegen.	k. A.	n/a
114		**Firewall-as-a-Service (FWaaS)**	**Firewall-as-a-Service (FWaaS) bringt UTM-basierte Firewall-Technologie in Kundenlandschaften auf Hyperscalern und umfasst Funktionen wie erweiterte Filterfunktionen für Datenverkehr, Intrusion Prevention (IPS) und Bot-Erkennung. Der Service wird vollständig vom Serviceanbieter verwaltet, aber Kunden haben die Möglichkeit, das Hinzufügen neuer Regeln zu ihrer Firewall oder das Löschen vorhandener Regeln anzufordern. Kunden können zudem einen Export ihrer Rulebase anfordern. FWaaS übernimmt keine Firewall-Verantwortlichkeiten für Kunden in ihren jeweiligen On-Premise-Landschaften. Im Umfang von FWaaS ist das Filtern des Datenverkehrs innerhalb der SAP-ECS-Private-Cloud-Landschaft enthalten, in der Kunden dies nicht selbst vornehmen können. Die Kunden sind nach wie vor verpflichtet, auf ihrer Seite zu filtern, welcher Benutzer/Server Zugang zur Landschaft hat. FWaaS akzeptiert in der Regel alle Verbindungen aus Kundennetzwerken als geprüft und vertrauenswürdig. FWaaS wurde so konzipiert, dass es einfach und reibungslos in neue und vorhandene Umgebungen passt und gleichzeitig für die Konfiguration möglichst transparent ist. Kunden müssen möglicherweise einige technische Neukonfigurationen auf ihrer Seite durchführen.**			
115	FWAAS_1.1.01	Virtuelle Netzwerk-Appliance installieren	Optionale Services	Basisinstallation von FWaaS.	k. A.	n/a
116	FWAAS_1.1.02	Firewall-Rulebase ändern	Standardservices	Regeln hinzufügen/entfernen oder vorhandene Regeln ändern. Anforderungen sind auf zwei (2) Änderungen pro Arbeitswoche mit maximal zehn (10) Regeländerungen pro Anforderung beschränkt. Diese Aufgabe ist nur inbegriffen, wenn das Angebot Firewall-as-a-Service (FWaaS) im Basisvertrag des Kunden enthalten ist oder später mit einem Änderungsauftrag hinzugefügt wird.	k. A.	n/a
117	FWAAS_1.1.03	Kunden-Rulebase exportieren	Optionale Services	Beschränkt auf einen (1) Rulebase-Export pro Monat.	k. A.	n/a
118		**C1 – Datenbankmanagement SAP HANA**				
119		**SAP HANA (allgemeiner Datenbankbetrieb)**	**Der mit dieser Version der Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegte Standardserviceumfang umfasst als Grundlage bestimmte Funktionen, die Teil der SAP-HANA-Datenbank sind. SAP HANA stellt zusätzliche oder optionale Funktionen bereit, für die entsprechende Services und Support nicht im Standardserviceumfang enthalten sind, die aber möglicherweise gegen Aufpreis beauftragt werden können. Zusätzliche und optionale Services, um diese und künftige SAP-HANA-Funktionen und die Verfügbarkeit dieser Services zu unterstützen, werden von SAP individuell bewertet, einschließlich der damit verbundenen Tätigkeiten und Kosten. Die jeweiligen Standard- und Zusatzservices werden in separaten Abschnitten dieses Dokuments dargestellt.**			
120	HANA_1.1.31	Empfehlungen für das Datenbank-Release-Management bereitstellen	Standardservices	Der Serviceanbieter wird auf Basis der Betriebserfahrungen und Informationen von der SAP-Produktentwicklung Empfehlungen hinsichtlich Datenbank-Releases zur Verfügung stellen.	k. A.	n/a
121	HANA_1.1.01	Dateisystemerweiterungen planen und durchführen, z. B. für Sicherungsaktivitäten	Standardservices	Die zusätzliche Infrastrukturnutzung erfordert eine Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
122	HANA_1.1.02	Ressourcenverbrauch der Datenbank überwachen, um Probleme beim technischen Betrieb zu erkennen	Standardservices	Aufgabenausgaben fließen in das Kapazitätsmanagement ein; Optimierungsempfehlungen können auch über SAP-Enterprise-Support-Services bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
123	HANA_1.1.03	Tabellenwachstum überwachen, um Betriebsproblemen vorzubeugen und um sicherzustellen, dass der Service im Rahmen der vertraglichen Sizing-Werte bleibt	Standardservices	Die Speicherkapazität ist in der Servicebeschreibung angegeben. Überwachung und Warnungen erfolgen über ein automatisiertes System. Empfehlungen für die Limitierung des Datenwachstums können auch über die Services von SAP Enterprise Support bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
124	HANA_1.1.04	Tabellen partitionieren (technische Ausführung)	Standardservices	Aufgabe, die nur vom Serviceanbieter ausgeführt werden darf; kann nicht vom Kunden ausgeführt werden. Wenn infolge erheblichen Tabellenwachstums eine Partitionierung erforderlich ist, umfasst der Standardservice nur die Partitionierung einer (1) Tabelle pro SID und Vertragsjahr. Dies gilt unabhängig davon, ob sich die Anforderung auf eine Online- oder Offline-Tabellenpartitionierung bezieht. Die Erstellung leerer Partitionen muss vom Kunden angefordert werden. Diese Anforderungen gelten als Standardservices. Alle zusätzlichen Partitionierungsanforderungen werden unter HANA_1.1.35 separat abgerechnet.	k. A.	n/a
125	HANA_1.1.35	Tabellen partitionieren (technische Ausführung) – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Aufwand für zusätzliche Tabellenpartitionierungsanforderungen.	k. A.	n/a
126	HANA_1.1.36	Umverteilung von Datenbanktabellen auf Basis der Regeln zur Tabellenplatzierung (technische Ausführung)	Standardservices	Für Anforderungen, bei denen Anwendungsabhängigkeiten bestehen (z. B. manuelle Verschiebung von Tabellen und Tabellenpartitionen von einem Host zum anderen).	k. A.	n/a
127	HANA_1.1.05	Migration für Zeilen-/Spaltenspeicher durchführen: nur technische Ausführung	Standardservices	Nach Kundenanfrage. Die ausführende Partei wird zwischen dem Serviceanbieter und dem Kunden vereinbart; die Migration größerer SAP-Tabellen wird vom Serviceanbieter durchgeführt; der Kunde sollte ggf. Aufgaben bezüglich eigener Tabellen ausführen; zusätzliche Downtimes gemäß Kundengenehmigung erforderlich.	k. A.	n/a
128	HANA_1.1.37	Datenbankdefragmentierung (zur Zurückgewinnung von Datenvolumen)	Standardservices		k. A.	n/a
129	HANA_1.1.38	Reorganisation des Zeilenspeichers	Standardservices		k. A.	n/a

130	HANA_1.1.06	Datenbanken auf technische Probleme überprüfen; technische Datenbankprobleme analysieren und beheben	Standardservices		k. A.	n/a
131	HANA_1.1.07	HANA-Logdateien und Trace-Dateien bereinigen (Trace-, Statistikdateien usw.), um Kapazität freizugeben und den einwandfreien Zustand des HANA-Systems zu sichern	Standardservices		k. A.	n/a
132	HANA_1.1.08	Technische Konfigurationsparameter für SAP HANA und SAP HANA XS auf der Basis von Standards und Empfehlungen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
133	HANA_1.1.09	Datenbank starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
134	HANA_1.1.10	SAP-HANA-Knoten zur Anpassung der SAP-HANA-Kapazität hinzufügen/entfernen	Optionale Services	Ausschließlich für HANA-Scale-Out-Konfigurationen.	k. A.	n/a
135	HANA_1.1.28	Zusätzliches Schema für vorhandenen SAP-HANA-Datamart anlegen	Standardservices		k. A.	n/a
136	HANA_1.1.26	Datenbankarchitektur von SAP HANA ändern (von Single Node in Multi Node oder umgekehrt)	Nicht angeboten		k. A.	n/a
137	HANA_1.1.11	Standby-Datenbanken (HANA-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
138	HANA_1.1.12	SAP-HANA-Datenbanksoftware aktualisieren	Standardservices	Zusätzliche Ausfallzeit für Wartung erforderlich; Systeme mit Hochverfügbarkeitsknoten umfassen standardmäßig die Verwendung erweiterter Update-Ansätze wie ZDO/Downtime-Minimierung. Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. DB-Client-Updates werden mit der Update-Methode des SAP-Anwendungskernel zusammengeführt.	k. A.	n/a
139	HANA_1.1.12A	SAP-HANA-Client installieren oder aktualisieren	Standardservices	Installation oder Update der SAP-HANA-Client-Software auf Anwendungsinstanzen und Nicht-SAP-HANA-Systemen. Gilt für Produktiv- und Nicht-Produktivsysteme. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
140	HANA_1.1.33	Upgrade der SAP-HANA-Version und Update der Client-Datenbank	Standardservices	Von HANA-Systemen zu HANA-MDC-System mit den neuesten „Support Pack Levels“ und mit Replikationsmodus auf CLR festgelegt. Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der gehosteten SAP-Software bezeichnet, dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen.	k. A.	n/a
141	HANA_1.1.22	SAP HANA Transports Management einrichten	Standardservices	Beschränkt sich auf die Einrichtung des Transportmanagementsystems und schließt den laufenden Betrieb des Transportmanagementsystems nicht mit ein.	k. A.	n/a
142	HANA_1.1.14	Zusätzliche SAP-Tools implementieren/pflegen (z. B. SAP HANA Analytics Foundation Browser)	Standardservices	Abhängig von Kundenanforderungen; nur für Tools im HANA-Kontext, die von SAP bereitgestellt werden, Drittanbieter-Tools sind nicht abgedeckt.	k. A.	n/a
143	HANA_1.1.16	Systemfehler beheben, z. B. blockierte Transaktionen, um Probleme zu lösen und SAP HANA wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen	Standardservices		k. A.	n/a
144	HANA_1.1.17	Benutzer für die HANA-Modellierung in SAP HANA Studio anlegen/ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
145	HANA_1.1.18	Management von Benutzern, Rollen und Berechtigungen für nicht technische Benutzer	Paketierte Services	Der Kunde ist Eigentümer und Verantwortlicher der SAP-HANA-Rolle CUST_USER_ROLE_ADMIN.	Anwendungsbetrieb,Benutzerverwaltung,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,S2,C1
146	HANA_1.1.19	Management von Benutzern, Rollen und Berechtigungen für technische und administrative Benutzer	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Technische Benutzer: z. B. von SAP HANA bereitgestellte und verwendete Benutzer. Dieser Service ist nur für interne Benutzer vorgesehen, die vom Serviceanbieter angelegt werden, z. B. SAPSID/SAPABAP1/SAPHANADB.	k. A.	n/a
147	HANA_1.1.20	Datenbanksicherungen durchführen (normale Voll- und Logsicherungen)	Standardservices	Gemäß Sicherungsrichtlinie.	k. A.	n/a
148	HANA_1.1.21	SAP HANA nach technischen Problemen wiederherstellen und sichern	Standardservices		k. A.	n/a
149	HANA_1.1.30	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
150	HANA_1.1.32	Export/Import eines Datenbankschemas	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
151	HANA_1.1.23	SAP-HANA-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Ausfallzeiten sollten nicht erforderlich sein, können jedoch in Extremfällen vorkommen; für potenzielle zusätzliche Speichernutzung ist ein Change Request (CR) erforderlich. Gilt für SAP HANA Platform 2.0 SPS 07 oder höhere Systeme. Für niedrigere Versionen kann eine Ausfallzeit erforderlich sein.	k. A.	n/a
152	HANA_1.1.24	SAP-HANA-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung ist standardmäßig für SAP HANA Platform 2.0 SPS 07 oder höhere Systeme aktiviert. Für SAP HANA Platform 2.0 SPS 05 ist die Verschlüsselung beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn dies angefordert wurde.	k. A.	n/a
153	HANA_1.1.39	SAP-HANA-Protokolldateiverschlüsselung für bereits installierte SAP-HANA-Datenbank implementieren	Standardservices		k. A.	n/a
154	HANA_1.1.40	Sichere Kommunikation für SAP-HANA-Systemreplikation (HSR) konfigurieren	Standardservices	Standardmäßig verfügbar in SAP HANA 2.0. Ausdrücklich erforderlich nur bei SAP HANA 1.0, wo EarlyWatch Alert empfiehlt, die Kommunikation für die Systemreplikation zu sichern, oder ein Tenant in ein anderes System verschoben werden muss.	k. A.	n/a
155	HANA_1.1.41	Option für schnellen Neustart (Fast Restart Option) von SAP HANA aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
156	HANA_1.1.42	Option für schnellen Neustart von SAP HANA deaktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
157	HANA_1.1.43	SAP-HANA-Plug-ins installieren oder aktualisieren	Standardservices	Wird für die Installation oder das Update von SAP-HANA-Plug-ins in der ausgewählten SAP-HANA-Datenbank verwendet.	k. A.	n/a
158	HANA_1.1.44	Systemkonfiguration (auf Betriebssystemebene), um SSL/TLS auf SAP HANA zu aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a

159	HANA_1.1.45	Testdaten aktualisieren	Zusätzlicher Service	Kopiert Anwendungsdaten basierend auf Business-Objekten zu Testzwecken aus der Produktivumgebung (PRD) in die Nicht-Produktivumgebung. Die mindestens erforderliche Softwareversion ist SAP S/4HANA 2023.	k. A.	n/a
160	HANA_1.1.46	Workload-Management	Standardservices	Die Konfiguration der Workload-Klasse sollte durch den Kunden erfolgen. Der Kunde kann jedoch anfordern, dass der Serviceanbieter diese Aufgabe ausführt. In diesem Fall muss der Kunde die Konfiguration, die Schwellenwerte und die Werte in der Serviceanforderung angeben.	k. A.	n/a
161	HANA_1.1.47	Migrationsservices – Database Migration Option (DMO)	Zusätzlicher Service	Es ist zusätzliche Infrastruktur erforderlich, die separat bestellt werden muss. (Zuvor SAP-ASE-Datenbank auf SAP-HANA-Datenbank – direkte Migration)	k. A.	n/a
162		**SAP HANA XS**				
163	HANA_1.2.01	Technische Konfigurationsparameter für SAP HANA XS auf der Basis von SAP-eigenen Standards und Empfehlungen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
164	HANA_1.2.02	Laufzeit-(Runtime-)Konfigurationen der Anwendung pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
165	HANA_1.2.03	Trustbeziehungen verwalten	Standardservices		k. A.	n/a
166	HANA_1.2.04	SAML-Anbieter pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
167	HANA_1.2.05	SMTP-Serverkonfigurationen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
168	HANA_1.2.06	HTTP-Zugriff auf SAP HANA pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
169	HANA_1.2.08	Benutzer-Self-Service-Tools pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
170	HANA_1.2.09	XS-Jobs einplanen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
171	HANA_1.2.11	HTTP-Traces für SAP-HANA-XS-Anwendungen pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
172		**SAP HANA XSA**	**SAP HANA XSA ist eine separate technische Komponente und nicht Teil einer Standardinstallation einer SAP-HANA-Datenbank; SAP HANA XSA muss ausdrücklich in den Initialvertrag oder die nachträgliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) aufgenommen/eingeplant werden.**			
173	HANA_1.9.01	Zusammen mit HANA-Server installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
174	HANA_1.9.02	XSA-Komponenten als Add-on für bereits installierten HANA-Server installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
175	HANA_1.9.04	XSA für SAP-HANA-Entwicklung beim Kunden einrichten/konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
176	HANA_1.9.05	XS-CLI-Tool für SAP-HANA-Entwicklung konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
177	HANA_1.9.06	Benutzerverwaltung für SAP-HANA-Entwicklung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
178	HANA_1.9.07	XSA-Services und zugehörige Anwendungen überwachen	Standardservices	Sofern ausgewählt, wird die Obermenge in die Überwachung einbezogen.	k. A.	n/a
179	HANA_1.9.08	Logische Datenbank einrichten (Tenant-Datenbank registrieren)	Standardservices		k. A.	n/a
180	HANA_1.9.10	XSA-spezifische Dateien sichern und wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
181	HANA_1.9.11	Web-Dispatcher-Konfiguration für die vom Serviceanbieter installierten und vom Kunden erstellten Anwendungen	Standardservices		k. A.	n/a
182	HANA_1.9.13	Unterstützung für kundeneigene Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
183	HANA_1.9.14	Verfügbarkeitsüberwachung von kundeneigenen Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
184	HANA_1.9.15	Sicherung kundeneigener Anwendungen bei Verwendung des Dateisystemspeichers	Standardservices		k. A.	n/a
185	HANA_1.9.16	Wiederherstellen von kundeneigenen Anwendungen unter Verwendung des Dateisystemspeichers, sofern die Sicherung zuvor aktiviert wurde	Standardservices		k. A.	n/a
186	HANA_1.9.17	Durchführung der Aufgaben nach Wiederherstellung sowie Verbindung der kundeneigenen Anwendungen prüfen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
187	HANA_1.9.19	XSA-Upgrade durchführen	Standardservices	Enthält Add-ons.	k. A.	n/a
188	HANA_1.9.20	Kundenspezifische Vor- und Nacharbeiten für XSA-Upgrades	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
189		**SAP HANA: Smart Data Integration (ehemals Enterprise Information Management – EIM)**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
190	TO_HANA_SDI_1.1.01	Datenbereitstellungsserver aktivieren	Standardservices	Der Datenbereitstellungsserver ist ein nativer SAP-HANA-Prozess. Er ist als Indexserver aufgebaut, wird im SAP-HANA-Cluster ausgeführt und wie jeder andere SAP-HANA-Service verwaltet und überwacht. Der Datenbereitstellungsserver ist mit dem SAP-HANA-Server installiert, muss darin aber aktiviert werden.	k. A.	n/a
191	TO_HANA_SDI_1.1.02A	Data Provisioning Agents installieren, konfigurieren und registrieren	Standardservices	Wird für DP Agents im Rahmen des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/der Order Form und/oder für DP Agents bereitgestellt, die mit einer vertraglichen Änderungsanforderung hinzugefügt wurden. Weitere DP Agents unter TO_HANA_SDI_1.1.02. Hinweis: Die Agent-Registrierung für HANA als Ziel in einem SAP-BTP-Implementierungsszenario liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a

192	TO_HANA_SDI_1.1.02	Data Provisioning Agents installieren, konfigurieren und registrieren – zusätzliche Agents	Optionale Services	Für zusätzliche DP Agents. Wird entweder für eine zusätzliche Stufe oder für die Einrichtung der Hochverfügbarkeit (HA) angefordert. Hinweis: Die Agent-Registrierung für HANA als Ziel in einem SAP-BTP-Implementierungsszenario liegt in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
193	TO_HANA_SDI_1.1.04	Smart-Data-Qualität (SDQ) einrichten	Optionale Services	SDQ bereitstellen, Adress- und Datenbereinigungspaket vom SAP Service Market Place und Konfiguration vom SAP-HANA-Server herunterladen. Es wird SFTP-Zugriff eingerichtet, sodass der Kunde die Adressverzeichnisse selbst hochladen kann.	k. A.	n/a
194	TO_HANA_SDI_1.1.05	Agile Data Preparation (ADP) einrichten	Standardservices	Für ADP ist das Deployment von SDQ, ESS und HRF und deren Einrichtung mit entsprechenden Benutzern und Autorisierungen erforderlich.	k. A.	n/a
195	TO_HANA_SDI_1.1.06	Verwaltung der Agile Data Preparation (ADP)	Paketierte Services	Exportoptionen, Ablauf von Arbeitsblättern, Kennworteigenschaften, Warehouse-Arbeitsbereich sowie Größe und Richtlinie für Warteschlangen festlegen	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
196	TO_HANA_SDI_1.1.07	Replikationen, Föderation und Transformationen einrichten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
197	TO_HANA_SDI_1.1.08	Sicherung der FlowGraph-Jobs	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann für diese Aufgabe die SAP-SDI-Webanwendungsschnittstelle und/oder den SDI-Fiori-Katalog bzw. die SDI-Fiori-Kacheln verwenden.	k. A.	n/a
198	TO_HANA_SDI_1.1.09	Sicherung der Replikationsaufgabe	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann für diese Aufgabe die SAP-SDI-Webanwendungsschnittstelle und/oder den SDI-Fiori-Katalog bzw. die SDI-Fiori-Kacheln verwenden.	k. A.	n/a
199	TO_HANA_SDI_1.1.10	DP Agent – Hochverfügbarkeitseinrichtung	Optionale Services	Der DP Agent kann im Hochverfügbarkeitsmodus konfiguriert werden, indem eine Agent-Gruppe mit zusätzlichen Agent-Instanzen eingeführt wird (nicht verfügbar für Cloud-HANA-Zielverbindungen); nur inbegriffen, wenn dies explizit im Vertrag aufgeführt wird.	k. A.	n/a
200	TO_HANA_SDI_1.1.11	Standardadapter mit SAP HANA bereitstellen	Standardservices	Der SDI-Leitfaden im SAP Help Portal enthält eine Liste der standardmäßigen und benutzerdefinierten Adapter, die mit der Installation des DP Agent bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
201	TO_HANA_SDI_1.1.12	Benutzerdefinierte Adapter mit SAP HANA bereitstellen	Standardservices	Der SDI-Leitfaden im SAP Help Portal enthält eine Liste der standardmäßigen und benutzerdefinierten Adapter.	k. A.	n/a
202	TO_HANA_SDI_1.1.13	Datenbereitstellungsaufgaben und Remote-Subskription überwachen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
203	TO_HANA_SDI_1.1.14	Ausnahmen der Remote-Subskription verarbeiten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
204	TO_HANA_SDI_1.1.15	DP Agent erneut verbinden	Standardservices	Verbindung des Agent mit der aktuellen SAP-HANA-Zieldatenbank trennen und ihn in einer neuen Datenbank registrieren. Für Aktivitäten im Zusammenhang mit Adaptern (Starten, Anhalten) ist der Kunde verantwortlich.	k. A.	n/a
205		**Capture and Replay**	**Erweiterte Funktion, die über den Standardserviceumfang hinausgeht.**			
206	TO_HANA_CR_1.1.01	Capture in Quellsystem vorbereiten	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
207	TO_HANA_CR_1.1.02	Capture starten	Optionale Services	Der Kunde muss sicherstellen, dass genügend Kapazität zum Speichern eines Capture des Workloads vorhanden ist; eine Kapazitätserweiterung erfordert eine Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
208	TO_HANA_CR_1.1.03	Wiedergabe im Zielsystem einrichten	Optionale Services	Liefereinheiten importieren, Benutzer und Rollen einrichten.	k. A.	n/a
209	TO_HANA_CR_1.1.04	Replayer-Service konfigurieren	Optionale Services	Replayer-Service konfigurieren.	k. A.	n/a
210	TO_HANA_CR_1.1.05	In Zielsystem vorverarbeiten und wiedergeben	Optionale Services		k. A.	n/a
211		**SAP HANA: Accelerator for SAP ASE (AFA)**	**Wird bis 2027 außer Betrieb genommen.**			
212		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
213	TO_AFA_1.1.01	Accelerator-for-SAP-ASE-Paket installieren	Standardservices	HANA-AFA-Paket ist auf dem SAP-HANA-DB-Knoten installiert.	k. A.	n/a
214	TO_AFA_1.1.02	Accelerator-for-ASE-Host hinzufügen	Standardservices	Accelerator-for-ASE-Host hinzufügen. Bei Installationen mit mehreren Tenants werden AFA-Knoten ausschließlich für jede Tenant-DB einzeln hinzugefügt.	k. A.	n/a
215	TO_AFA_1.1.03	SAP Replication Server installieren und konfigurieren	Standardservices	SAP Replication Server ist erforderlich, wenn Daten von vorhandenen SAP-ASE-OLTP-Quellservern auf SAP-HANA-Zielserver repliziert werden. Je nach Installationsort des SAP-ASE-OLTP-Servers, d. h. On-Premise oder Cloud-Landschaft, kann der Replication Server als verwalteter Server installiert werden.	k. A.	n/a
216	TO_AFA_1.1.04	Berechtigung – Einrichtung	Standardservices	Accelerator-for-ASE-Rollen, -Berechtigungen und -Objektzugriff für die Überwachung und den Betrieb aktivieren. Spezifische Benutzer und Rollen bereitstellen.	k. A.	n/a
217	TO_AFA_1.1.05	Pushdown-Optimierung aktivieren	Standardservices	AFA-Pushdown-Optimierung wird auf AFA-Knoten aktiviert.	k. A.	n/a
218	TO_AFA_1.1.06	Liefereinheiten importieren	Standardservices	AFA-Liefereinheiten in HANA-Multi-Container-Szenarien importieren Diese Aufgabe ist nur in MDC-Einrichtungen erforderlich.	k. A.	n/a
219	TO_AFA_1.1.07	Mehrere Tenants (Multitenancy) einrichten	Standardservices	AFA-Knoten für jede Tenant-DB konfigurieren und einrichten, einschließlich Serviceinitialisierung, Cockpit-Zugriff, Liefereinheiten und Verifizierung.	k. A.	n/a
220	TO_AFA_1.1.08	HTTP-Zugriff für mehrere Datenbank-Container (MDC) konfigurieren	Standardservices	HTTP-Zugriff für Tenant-Datenbanken für HANA-Cockpit-Zugriff und Überwachung konfigurieren. Hinweis: Diese Aufgabe ist nicht erforderlich, wenn für eine vorhandene MDC-Einrichtung bereits HTTP-Zugriff konfiguriert ist.	k. A.	n/a
221	TO_AFA_1.1.09	Hochverfügbarkeit einrichten und konfigurieren	Optionale Services	Hochverfügbarkeitseinrichtung und -konfiguration einschließlich Einrichtung von Datenbanken mit einem oder mehreren Tenants einschließlich ETS-Gruppeneinrichtung; nur wenn Standby-Knoten Teil des vertraglich vereinbarten Landschaftsdesigns sind.	k. A.	n/a
222		**SAP ASE AFA – sonstige Services**				

223	TO_AFA_1.2.02	Datenreplikation für beschleunigtes Reporting	Ausgeschlossene Aufgaben	ASE-OLTP-Datenreplikation in HANA-DB einrichten. Zu replizierende DB-Objekte ermitteln und einrichten.	k. A.	n/a
224	TO_AFA_1.2.03	ASE-Pushdown-Anweisungen des Accelerator überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben	Accelerator für ASE-Objekte einschließlich Pushdown-Anweisungen mithilfe von HANA-Cockpits überwachen.	k. A.	n/a
225		**Erweiterung des nativen Speichers für SAP HANA (NSE)**	**NSE ist in Systemen mit SAP HANA 2.0 SP04 oder höher standardmäßig aktiviert. Der Kunde ist für die Evaluierung und Anforderung von zusätzlichem Speicherplatz für den persistenten Speicher verantwortlich. Zusätzlicher Speicherplatz für warme Daten muss im Vertrag enthalten sein oder als Teil einer Änderungsanforderung (Change Request, CR) hinzugefügt werden.**			
226	TO_NSE_1.1.01	Größe des Puffer-Cache ändern	Standardservices	Umfasst nicht die Berechnung der geeigneten Größe des Puffer-Cache; der Kunde muss die Größe des Puffer-Cache angeben. Änderungsanforderung(Change Request, CR) erforderlich, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird.	k. A.	n/a
227		**Pacemaker-Hochverfügbarkeit einrichten**	**Vorbehaltlich der Bewertung und Validierung durch Solution Architects im Einzelfall. Optionaler Service/Änderungsanforderung (Change Request, CR) für die Service-Level-Vereinbarung (Service Level Agreement, SLA) erforderlich.**			
228	TO_HANA_PM_1.1.01	SUSE-Cluster-Paket (Pacemaker) installieren	Optionale Services	Für SAP HANA 2.0 oder SAP NetWeaver Application Server.	k. A.	n/a
229	TO_HANA_PM_1.1.01 A	Nicht-Pacemaker-System in Pacemaker-basiertes System konvertieren	Optionale Services	Bei der Konvertierung eines vorhandenen Systems in Pacemaker werden alle Aktivitäten kombiniert, um das vorhandene System in die Ziel-Pacemaker-Hochverfügbarkeitsarchitektur umzustrukturieren und zudem Pacemaker gemäß den Serviceanbieter-Standards zu installieren/zu konfigurieren. Die Konvertierung erfolgt während eines vom Kunden bereitgestellten Ausfallzeitfensters. Als Voraussetzung muss der Kunde die gesamte erforderliche Infrastruktur für das Deployment des Ziel-Pacemaker-/HA-Systems sowie die zugehörigen Pacemaker-Pakete (SBD, Cluster und Majority Maker, falls erforderlich) bestellen. Änderungsanforderung (Change Request) erforderlich.	k. A.	n/a
230		**C2 – Datenbankmanagement**	**Ohne SAP HANA und Sybase IQ, die in den jeweiligen Abschnitten getrennt beschrieben werden.**			
231		**Datenbankbetrieb**				
232	DB_1.1.17	Empfehlungen für das Datenbank-Release-Management bereitstellen	Standardservices	Der Serviceanbieter wird auf Basis der Betriebserfahrungen und Informationen von der SAP-Produktentwicklung Empfehlungen hinsichtlich Datenbank-Releases zur Verfügung stellen.	k. A.	n/a
233	DB_1.1.19	Ressourcenverbrauch der Datenbank (Speicher, CPU, Datenspeicher) überwachen, um Probleme beim technischen Betrieb zu erkennen	Standardservices	Aufgabenausgaben fließen in das Kapazitätsmanagement ein; Optimierungsempfehlungen können auch über SAP-Enterprise-Support-Services bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
234	DB_1.1.02	Datenbankerweiterungen durchführen, um die Kapazität zu erhöhen	Standardservices	Ein erhöhter Verbrauch wird gemäß den vertraglichen Vereinbarungen in Rechnung gestellt und kann eine Voraussetzung für diese Aufgabe sein.	k. A.	n/a
235	DB_1.1.20	Datenbanken auf technische Probleme überprüfen; technische Datenbankprobleme analysieren und beheben	Standardservices		k. A.	n/a
236	DB_1.1.24	Systemfehler beheben, z. B. blockierte Transaktionen, um Probleme zu lösen und die Datenbank wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen	Standardservices		k. A.	n/a

237	DB_1.1.05	Periodische Datenbankstatistik-Kollektoren einplanen, um statistische Leistungsdaten zu generieren	Standardservices		k. A.	n/a
238	DB_1.1.06	Reorganisation zur Beseitigung von Datenbankfragmentierung durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
239	DB_1.1.07	Datenbankparameter pflegen – statisch und dynamisch	Standardservices	Gemäß den Anbieterempfehlungen und -Standards.	k. A.	n/a
240	DB_1.1.21	Datenbank starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
241	DB_1.1.11	Datenbanksoftware aktualisieren	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
242	DB_1.1.12	Datenbank-Patches anwenden	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
243	DB_1.1.13	Datenbanksicherungen durchführen (normale Datenbank- und Logsicherungen)	Standardservices	Gemäß Sicherungsrichtlinie.	k. A.	n/a
244	DB_1.1.14	Datenbank nach technischen Problemen wiederherstellen und sichern	Standardservices		k. A.	n/a

245	DB_1.1.22	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
246	DB_1.1.25	Indizes für Anwendungstabellen anlegen	Standardservices		k. A.	n/a
247	DB_1.1.26	Datenbank verkleinern	Zusätzlicher Service	Gilt nur für Sybase ASE.	k. A.	n/a
248	HANA_1.1.11B	Standby-Anwendungsinstanz für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
249		**SAP-ASE-Datenbank**				
250	DB_1.1.18	SAP-ASE-Datenbankverschlüsselung für bereits in der Cloud installierte SAP-ASE-Datenbank implementieren.	Standardservices	Keine Downtime erforderlich.	k. A.	n/a
251	HANA_1.1.11A	Standby-Datenbanken (ASE-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
252		**IBM Db2**				
253	DB_DB2_1.1.01	Db2-Client installieren und/oder aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
254	DB_DB2_1.1.02	Db2-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte Db2-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Downtime ist für die Neuinstallation der Datenbank erforderlich; der potenzielle zusätzliche Speicherverbrauch unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
255	DB_DB2_1.1.03	Db2-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte Db2-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung ist beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn sie angefordert wurde.	k. A.	n/a
256	DB_DB2_1.1.04	Standby-Datenbanken (Db2-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
257	DB_DB2_1.1.05	Standby-Datenbanken (Db2-Systemreplikation) für Desaster-Recovery (DR) verwalten	Standardservices	Desaster-Recovery ist ein optionaler Service und wird im Managed Service nur bereitgestellt, wenn Desaster-Recovery Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist und/oder mit einer Änderungsanforderung hinzugefügt wird.	k. A.	n/a
258	DB_DB2_1.1.06	Db2-System in DBA Cockpit integrieren	Standardservices		k. A.	n/a
259	DB_DB2_1.1.07	Wachsende Tabellen prüfen und Empfehlungen für die Archivierung oder Reorganisation geben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
260	DB_DB2_1.1.08	Tabellen reorganisieren (technische Ausführung)	Standardservices	Automatische Tabellenreorganisation über geplante Jobs. Zusätzliche Anforderungen können über DB_DB2_1.09 erfolgen.	k. A.	n/a
261	DB_DB2_1.1.09	Tabellen reorganisieren (technische Ausführung) – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Wird für zusätzliche Anforderungen für DB_DB2_1.08 verwendet. Jede zusätzliche Tabellenreorganisation, die manuell durchgeführt werden muss, außer den Tabellen, die für die automatische Reorganisation über einen Job eingeplant sind.	k. A.	n/a
262	DB_DB2_1.1.10	Verfahren zum Sichern/Wiederherstellen regelmäßig testen	Standardservices	Diese Aufgabe kann vom Kunden nicht bestellt werden. Diese Aufgabe dient der Überprüfung der Verfahren und der Betriebsbereitschaft; die Tests werden nicht für jedes einzelne System, sondern für repräsentative Szenarien durchgeführt.	k. A.	n/a
263	DB_DB2_1.1.11	Tablespace anlegen	Standardservices	Tablespace-Layout, das anfänglich während des Systemaufbaus angelegt wurde.	k. A.	n/a
264	DB_DB2_1.1.12	Zusätzlichen Tablespace und/oder Tabellenverschiebung anlegen (technische Ausführung)	Zusätzlicher Service	Wird verwendet, um Änderungen im Tablespace-Layout und in der neuen Tablespace-Konfiguration anzufordern. Änderungen müssen vom Kunden entschieden und bereitgestellt werden. Tabellen, die verschoben werden sollen, müssen vom Kunden entschieden und bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
265	DB_DB2_1.1.13	Datenspeicherung: datenbankspezifische Verschlüsselung	Standardservices	Sicherung und Wartung des Keystores	k. A.	n/a
266	DB_DB2_1.1.14	Änderung: DB-spezifische Verschlüsselungsschlüssel	Standardservices	Schlüssel auf Kundenanforderung hin ändern.	k. A.	n/a
267	DB_DB2_1.1.15	Benutzer-, Rollen- und Berechtigungsverwaltung für technische Datenbank- und Administrationsbenutzer, die für den regulären Betrieb erforderlich sind	Standardservices		k. A.	n/a
268		**D – Technischer Basisbetrieb**				
269		**Systeminstallation**				

270	BASIC_1.8.01	Cloud-Lösungslandschaft wie im Cloud-Vertrag spezifiziert installieren, basierend auf den SAP-Standards und -Best-Practices	Standardservices	Wenn ein völlig neues Kundensystem als homogene Kopie (ohne Änderung der Datenbankplattform) eines bereits in der Cloud vorhandenen Kundensystems eingerichtet wird, sind der entsprechende Aufwand und die Kosten durch die allgemeine Einrichtung abgedeckt, und es fallen keine zusätzlichen Kosten für eine „Systemkopie“ an. Quellsysteme, die sich nicht in der Cloud befinden, sind von diesem Kommentar nicht abgedeckt, sondern durch den in einem separaten Vertrag geregelten Cloud-Onboarding- und -Migrationsservice.	k. A.	n/a
271	BASIC_1.8.25	Neuinstallation des SAP-Systems nach der Systemübergabe	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt. Zu den Beispielen, in denen dieser Identifikator verwendet wird, gehören das Ändern der IP-Adresse oder der vorhandenen System-SID oder das Ändern des Implementierungstyps von Greenfield in Brownfield oder umgekehrt usw.	k. A.	n/a
272	BASIC_1.8.25_A	Neuaufbau des Systems – Greenfield/Skeleton für SAP NetWeaver und andere datenbankbasierte Lösungen (z. B. SAP S/4HANA, SAP BW, SAP CRM, SAP BusinessObjects (BOBJ) usw.)	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
273	BASIC_1.8.25_B	Neuaufbau des Systems – detaillierte Aufschlüsselung (Nicht-DB-Lösungen, z. B. DNS, Web Dispatcher, Cloud Connector usw.)	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
274	BASIC_1.8.25_C	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für SAP Solution Manager (SOLMAN) – Greenfield und/oder Brownfield	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
275	BASIC_1.8.25_D	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für zusätzliche und/oder erneute Einrichtung des SAP Fiori Launchpad, TMS und/oder Adobe	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
276	BASIC_1.8.25_E	Neuaufbau des Systems – Aufschlüsselung für zusätzliche und/oder erneute Best-Practices-Aktivierung oder EML-/MC-Deployments	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
277	BASIC_1.8.25_F	SAP-Vorlagenlösung nach initialem Build implementieren	Zusätzlicher Service	Der Kunde darf einen Neuaufbau des Systems ausschließlich auf vorhandener Infrastruktur beantragen. Dieser Service beinhaltet lediglich den Arbeitsaufwand, Änderungen an der Infrastruktur sind nicht inkludiert. Dieser Service ist nicht anwendbar, wenn eine neue oder geänderte Infrastruktur benötigt wird, denn für eine neue oder geänderte Infrastruktur wird eine Änderungsanforderung benötigt.	k. A.	n/a
278	BASIC_1.8.02	Technische Konfiguration (nach der Installation) der installierten Systeme (z. B. Planung von Standard-Batch-Jobs, Sicherungen usw.)	Standardservices	Der Umfang wird durch dieses Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegt.	k. A.	n/a
279	BASIC_1.8.27	Lizenz für verwaltete Softwarelösung aktualisieren	Standardservices	Installationsnummern und die entsprechende Lizenz (z. B. ABAP-, Java-, SAP-BOBJ-System mit einer beliebigen Datenbank oder einer SAP-HANA-Standalone-Datenbank usw.) aktualisieren.	k. A.	n/a
280	BASIC_1.8.15	Technische Basiskonfiguration der SAP-BW/4HANA-Systeme	Standardservices	Nur bei ABAP-Greenfield-Installationen.	k. A.	n/a
281	BASIC_1.8.23	Vorkonfiguriertes System aus einer von der SAP bereitgestellten Vorlagelösung in einem Cloud-Skeleton-System installieren	Standardservices	Bei diesem Service wird eine Wiederherstellung einer erworbenen von SAP bereitgestellten Vorlage in ein Cloud-Skeleton-System durchgeführt. Die Erstellung der Vorlage ist nicht in diesem Service enthalten. Der Service muss während der Erstbereitstellungsphase angefordert werden. Für Vorlagelösungsanforderungen, die nach der Erstauslieferung von Systemen eingehen, fallen zusätzliche Servicekosten an. Eine Validierung der Kompatibilität verschiedener, von SAP bereitgestellter, Vorlagen ist in diesem Service nicht enthalten. Die zugrunde liegende Zielinfrastruktur muss entsprechend dimensioniert und für das vorkonfigurierte System geeignet sein. Bilder aus der SAP Cloud Appliance Library (CAL) können nur zum Einrichten des Sandbox-Systems verwendet werden.	k. A.	n/a
282	BASIC_1.5.01	Anwendung anpassen und konfigurieren, Anwendung pflegen, Anwendungssupport und Anwendungsfehlerbehebung	Paketierte Services	Der Serviceanbieter liefert Systeme, die technisch auf der Ebene einer technischen Plattform (z. B. SAP NetWeaver) konfiguriert und sofort einsatzfähig sind. Es sind keine Lösungen (wie SAP BW, SAP CRM, SAP EP) oder kundenspezifischen Konfigurationsaufgaben enthalten. Dafür ist der Kunde zuständig.	Anwendungsmanagement,CAS für SAP Business Data Cloud	F1,C2
283	BASIC_1.8.03	Installierte Systeme in Cloud-Betriebsumgebung integrieren	Standardservices	Erfolgt ein (1) Mal für jedes komplett neue System. Wenn es sich bei der Ersteinrichtung um eine Migration handelt, ist ein (1) zusätzlicher Testlauf des Produktivsystems (PRD) enthalten. Wenn es sich bei der Ersteinrichtung um eine Umstellung auf SAP S/4HANA handelt, sind zwei (2) zusätzliche Testläufe enthalten: einer (1) für ein Nicht-Produktivsystem (QAS, DEV usw.) und einer (1) für das Produktivsystem (PRD). Wenn der Testlauf nicht für ein Nicht-Produktivsystem verwendet wird, kann er für ein Produktivsystem mit nicht produktiven Zeitplänen verwendet werden. Zusätzliche Testläufe stehen als abrechenbarer Service zur Verfügung.	k. A.	n/a
284	BASIC_1.8.03A	Installierte Systeme in die Cloud-Betriebsumgebung integrieren – Anforderung zusätzlicher Testläufe	Zusätzlicher Service	Für die Anforderung zusätzlicher Testläufe wie in BASIC_1.8.03 beschrieben. Für die Brownfield-Nachbearbeitung führen Sie den PRD-Probelauf im Cutover-Modus (rund um die Uhr) aus. Zusätzlicher PRD-Mock-Test im Cutover-Modus und/oder Upgrade der SAP-ECS-Nachbearbeitung eines Nicht-PRD-Systems (DEV/QAS) auf die Ausführung des Cutover-Modus.	k. A.	n/a

285	BASIC_1.8.04	Systemüberwachung aktivieren	Standardservices	Nur das technische Monitoring von Systemkomponenten einrichten. Umfasst nicht die Überwachung von Lösungen, die Kundenkonfiguration, Schnittstellen, Verbindungen und Jobs, die mit zusätzlichen Services abgedeckt werden können.	k. A.	n/a
286	BASIC_1.8.22A	Daten aus dem BLOB-Speicher (Binary Large Object) auf den verwalteten Server herunterladen	Standardservices	Wird verwendet, um Daten aus dem On-Premise-System auf einen Zielserver in der verwalteten Umgebung zu kopieren. Datenübertragung aus dem Cloud-Speicher (z. B. BLOB, S3, GCP) zum verwalteten Server während des Onboarding.	k. A.	n/a
287	BASIC_1.8.20	Bereitstellung einer erweiterten Unterstützung des Kunden während des Onboardings – allgemein	Zusätzlicher Service	Je nach Umfang und Onboarding-Ansatz benötigen Projektkunden möglicherweise technische Unterstützung, z. B. wenn Zugriff auf das Betriebssystem erforderlich ist; diese Art von Onboarding-Unterstützung kann im Rahmen dieser Position bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
288	BASIC_1.8.20A	Erweiterter Support während des Onboardings für den Kunden anbieten – Service zur Optimierung der Ausfallzeiten nach einer Brownfield-Migration	Zusätzlicher Service	Wird vorbehaltlich der Bewertung und Genehmigung durch den Serviceanbieter auf Fallbasis bereitgestellt. Vorlaufzeit von zwei (2) Monaten erforderlich. Optimierung von Zeitplänen und Aktivitäten für die Nachbearbeitung, die nach der Migration ausgeführt werden. Verringerung der Business Downtime durch Nutzung von Parallelverarbeitung bei manuellen Aktivitäten. Umfasst: 1) Analyse der Aktivitäten nach der Migration, um Bereiche zu ermitteln, die optimiert werden können, was zu einer Reduzierung der für typische Migrationen erforderlichen Geschäftsausfallzeiten führt; 2) ggf. Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen zur Durchführung manueller Aktivitäten nach der Migration; 3) vorab vereinbarte Aktivitäten, die die Anzahl der während der Nachbearbeitung erforderlichen Aufgaben reduzieren können.	k. A.	n/a
289	BASIC_1.8.20_HC	Hypercare – Service zur Projektabsicherung	Zusätzlicher Service	Das erweiterte Servicepaket „Hypercare“ trägt zur Absicherung kritischer Phasen des Lösungslebenszyklus bei und bietet eine definierte und umfangreiche Suite von Services und Prüfungen, die Kunden während kritischer Projektperioden wie Produktivstart, Cutover, Migrationen usw. unterstützen. Weitere Informationen sind dem Dokument für die Servicebeschreibung zu entnehmen. Vorlaufzeit von mindestens zehn (10) Werktagen erforderlich.	k. A.	n/a
290	BASIC_1.8.20_NPA	Aktiver Anspruch auf Support am Wochenende für nicht produktive Systeme – Erstkonfiguration	Zusätzlicher Service	Verfügbarkeit von Service und Anfrage, die mit dem Serviceanbieter validiert werden muss. Wird für die ursprüngliche Systemkonfiguration bzw. die Konfiguration des Initialvertrags verwendet. Der Kunde kann diesen Service während des Initialvertrags anfordern.	k. A.	n/a
291	BASIC_1.8.20_SRA	Beschleunigung von Serviceanforderungen	Zusätzlicher Service	Service zur Absicherung kritischer Phasen eines Lebenszyklus von Servicelösungen durch Ausführung einer Reihe von Prüfungen und Überwachungsroutinen während und nach der Serviceerbringung. Dieser Service deckt Kundenanfragen ab, um die Vorlaufzeiten für Serviceanforderungen erheblich zu verkürzen.	k. A.	n/a
292	BASIC_1.8.20_SRA_1	Option 1 für die Beschleunigung von Serviceanforderungen: 5 Werktage – umfasst KEINE Erfüllung von Serviceanforderungen am Wochenende	Zusätzlicher Service	Service zur Absicherung kritischer Phasen eines Lebenszyklus von Servicelösungen durch Ausführung einer Reihe von Prüfungen und Überwachungsroutinen während und nach der Serviceerbringung. Dieser Service deckt Kundenanfragen ab, um die Vorlaufzeiten für Serviceanforderungen erheblich zu verkürzen.	k. A.	n/a
293	BASIC_1.8.20_SRA_2	Option 2 für die Beschleunigung von Serviceanforderungen: 5 Werktage und Wochenende – rund um die Uhr	Zusätzlicher Service	Service zur Absicherung kritischer Phasen eines Lebenszyklus von Servicelösungen durch Ausführung einer Reihe von Prüfungen und Überwachungsroutinen während und nach der Serviceerbringung. Dieser Service deckt Kundenanfragen ab, um die Vorlaufzeiten für Serviceanforderungen erheblich zu verkürzen.	k. A.	n/a
294	BASIC_1.8.05	Konfiguration einer anwendungsbezogenen Verbindung zu technischen Systemen konfigurieren, die vom Kunden verwaltet werden	Paketierte Services	Verbindungen zu Satellitensystemen erstellen.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
295	BASIC_1.8.14	SAP Best Practices und ähnliche Pakete implementieren	Standardservices	Der Kunde muss die SAP während der Erstbereitstellung über die Anforderung zur Aktivierung der Best Practices (BP) informieren. Andernfalls wird der vorhandene Business Client mit dem neuen Client aus der Best-Practices-Aktivierung überschrieben. Die Definition/Auswahl der Best-Practices-Inhalte des ausgewählten Landes obliegt dem Kunden. Um dieser Verantwortung nachzukommen, stellt er einen ausgefüllten Best-Practices-Fragebogen als Dokument bereit. Die BP-Aktivierung ist in diesem Service auf nur ein Land beschränkt. Die BP-Aktivierung kann nur einmal pro Systemlandschaft angefordert werden. Sämtliche Anpassungen, die nach der Aktivierung der Best-Practices-Inhalte erforderlich sind, um von den Best-Practice-Szenarien abweichende Anforderungen zu erfüllen, sind nicht in diesem Service enthalten. Die Implementierung der „Best Practices for SAP S/4HANA“ beinhaltet die Aktivierung der erforderlichen Business Functions in Client 000, die Bereitstellung eines Clients mit der gewünschten Client-Einrichtungsalternative und die Aktivierung von Best-Practice-Umfangsbestandteilen in den Systemen (sofern dies in dem vom Kunden bereitgestellten Best-Practices-Fragebogendokument angefordert wurde). Der Import und die Aktivierung von Best-Practices-Umfangsbestandteilen erfolgen, sofern diese während des System-Builds angefordert werden, nach der Übergabe des Systems an den Kunden. Die technische Aktivierung von SAP Fiori erfolgt im (neu) angelegten Client. Die Aktivierung der entsprechenden SAP-Fiori-Apps wird durch diesen Service nicht abgedeckt.	k. A.	n/a

296	BASIC_1.8.14A	Implementierung von SAP Best Practices und ähnlichen Paketen für zusätzliche Länder	Paketierte Services	Der Kunde muss die SAP während der Erstbereitstellung über die Anforderung zur Aktivierung der Best Practices (BP) informieren. Andernfalls wird der vorhandene Business Client mit dem neuen Client aus der Best-Practices-Aktivierung überschrieben. Die Definition/Auswahl der Best-Practices-Inhalte des ausgewählten Landes obliegt dem Kunden. Um dieser Verantwortung nachzukommen, stellt er einen ausgefüllten Best-Practices-Fragebogen als Dokument bereit. Die BP-Aktivierung ist in diesem Service auf nur ein Land pro Anforderung beschränkt. Die BP-Aktivierung kann nur einmal pro Systemlandschaft angefordert werden. Sämtliche Anpassungen, die nach der Aktivierung der Best-Practices-Inhalte erforderlich sind, um von den Best-Practice-Szenarien abweichende Anforderungen zu erfüllen, sind nicht in diesem Service enthalten. Die Implementierung der „Best Practices for SAP S/4HANA“ beinhaltet die Aktivierung der erforderlichen Business Functions in Client 000, die Bereitstellung eines Clients mit der gewünschten Client-Einrichtungsalternative und die Aktivierung von Best-Practice-Umfangsbestandteilen in den Systemen (sofern dies in dem vom Kunden bereitgestellten Best-Practices-Fragebogendokument angefordert wurde). Der Import und die Aktivierung von Best-Practices-Umfangsbestandteilen erfolgen, sofern diese während des System-Builds angefordert werden, nach der Übergabe des Systems an den Kunden. Die technische Aktivierung von SAP Fiori erfolgt im (neu) angelegten Client. Die Aktivierung der entsprechenden SAP-Fiori-Apps wird durch diesen Service nicht abgedeckt.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
297	BASIC_1.8.14B	Model Company für die SAP Business Suite aktivieren (ehemals SAP-Standardinhalte)	Optionale Services	Früher unter der Bezeichnung SAP-Standardinhalte (SAP Standard Content, SSC) bekannt. Der Kunde muss den Serviceanbieter über den erforderlichen Umfang für die Aktivierung eines oder mehrerer Model-Company-Pakete informieren, die mit dem Model-Company-Paket für die SAP Business Suite angeboten werden. Dabei sind die Anweisungen in SAP-Hinweis 3631601 zu befolgen. Eine Datenbankkopie wird bereitgestellt. Für die Installation der Datenbankkopie ist der Kunde verantwortlich. SAP empfiehlt, die Datenbankkopie in einer neu aufgesetzten/sauberen Sandbox zu installieren. Die Bedingungen und verfügbaren Pakete sind in SAP-Hinweis 3631601 beschrieben.	k. A.	n/a
298	BASIC_1.8.19	SAP-Onlinehilfe konfigurieren (lokale Installation)	Standardservices	Einmal (1) pro System; unterliegt einer vertraglichen Änderungsanforderung (Change Request, CR) zur Abdeckung einer erhöhten Infrastrukturnutzung und eines zusätzlichen Administrationsaufwands.	k. A.	n/a
299	BASIC_1.8.21	ODBC-Treiber zum Verbinden mit externen Datenbanken installieren	Standardservices	Für SLT/HANA SDS/BOBJ: Der Kunde muss die erforderliche Software einschließlich der zugehörigen Verwendungsrechte für eine Installation in der Cloud sowie die Spezifikation für die erforderliche Verbindung bereitstellen (z. B. SSL/TLS).	k. A.	n/a
300	BASIC_1.8.12	Systemkapazität durch Hinzufügen weiterer Komponenten erhöhen (Knoten, Anwendungsserver usw.) oder bestehendes System in eine größere Infrastruktur verschieben (z. B. größerer Datenbankserver) – erfordert Änderungen an der Infrastruktur	Optionale Services	Änderungsanforderung (Change Request, CR) für Vertrag erforderlich, um höhere Infrastrukturnutzung abzubilden, unterliegt einer zusätzlichen Servicevergütung. Wenn es sich um eine reine Software- oder Konfigurationstypenänderung handelt, sollte die Aufgabe BASIC_1.8.12A verwendet werden.	k. A.	n/a
301	BASIC_1.8.10	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – einmalig	Standardservices	Einmalige (1) Bereitstellung pro Vertragslaufzeit im Rahmen des Offboarding-/Kündigungsprozesses. Aufwand für eine einmalige (1) Datenübergabe (Export/Backup mit SAP-Standardtools erstellen und auf Speicher übertragen) als Teil einer Vertrags- oder Systemabendigung ist im Service enthalten. Planung, Koordination, Übertragung auf Speicher und alle damit verbundenen Kosten liegen in der Verantwortung des Kunden. Alle anderen Datenübergaben während einer aktiven Vertragsphase sind zusätzliche Services im Rahmen von BASIC_1.8.13.	k. A.	n/a
302	BASIC_1.8.13	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – zusätzliche Anforderungen während des aktiven Vertrags	Zusätzlicher Service	Anforderungen für die zusätzliche Datenübergabe (Anlegen von Export oder Kopie einer vorhandenen Sicherung mit SAP-Tools in den Speicher des Kunden) während des aktiven Vertrags. Der Kunde ist für die Planung, Koordination und Übertragung auf den Speicher sowie für alle damit verbundenen Kosten verantwortlich. Hinweis: Eine (1) endgültige Datenübergabe ist ein separater Service und bereits unter dem Identifikator BASIC_1.8.10 für Offboarding-/Vertragskündigungsszenarien enthalten.	k. A.	n/a
303	BASIC_1.8.13A	Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden – zusätzliche Anforderungen nur für SAP-HANA-Datenbanksicherung oder Dateisystem	Zusätzlicher Service	Anforderungen für die zusätzliche Datenübergabe (Anlegen von Export/Sicherung oder Kopie einer vorhandenen Sicherung in den Speicher des Kunden) während des aktiven Vertrags. Der Kunde ist für die Planung, Koordination und Übertragung auf den Speicher sowie für alle damit verbundenen Kosten verantwortlich. Hinweis: Eine (1) Übergabe ist als Standardleistung gemäß BASIC_1.8.10 für Offboarding/Vertragsbeendigung enthalten. Dieser Service umfasst nur die SAP-HANA-Datenbanksicherung oder die Datenübergabe vom Serviceanbieter an den Kunden für das Dateisystem.	k. A.	n/a
304		**Incident Management**				
305	BASIC_1.16.01	Call-Center-Betrieb rund um die Uhr (24x7x365)	Standardservices	Support rund um die Uhr nur in Englisch, in den lokalen Sprachen, wenn verfügbar, während der Geschäftszeiten und während der explizit mit dem Kunden vereinbarten Zeiten. Weitere Details sind im Support Schedule für Cloud Services beschrieben, der im SAP Trust Center verfügbar ist.	k. A.	n/a
306	BASIC_1.16.02	Meldungsbearbeitung (Incident Processing) - Meldungen qualifizieren und priorisieren - Meldungsbearbeitung initiieren - Fortschritt der Meldungsbearbeitung überwachen - Meldungseskalation gemäß Eskalationsprozess - Meldungsbearbeitung oder Workaround festlegen - Lösung oder Workaround implementieren - Meldungsbearbeitung verifizieren - Kunden über Meldungsbearbeitung informieren	Standardservices		k. A.	n/a
307	BASIC_1.16.03	Abnahme und Bestätigung der Lösung, Schließen der Meldung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
308		**Ereigniserkennung und -benachrichtigung („Überwachung“)**				
309	BASIC_1.8.17	Überwachung und Ereigniserkennung der SAP-Systemverfügbarkeit und kritischer Systemzustände	Standardservices	Überwachungsanforderungen werden anhand der Rollen und Verantwortlichkeiten sowie der SLAs definiert; aktivierte Überwachungskennzahlen und verwendete Schwellenwerte unterliegen einer regelmäßigen Aktualisierung und Anpassung.	k. A.	n/a
310	BASIC_1.7.07	Kritische Geschäftstransaktionen überwachen	Paketierte Services	Manuelle Überwachung; aufwandsbasiert pro Ausführung.	Überwachung der Kundenanwendungen	M2
311		**Allgemeiner Betrieb**				

312	BASIC_1.8.08	Verwaltete Systeme starten/anhalten	Standardservices	Wird für eine Vielzahl von Szenarien verwendet, unter anderem für: Anpassung von Sommer-/Standardzeit, Neustart verwalteter Systeme mit Neustartoption, Neustart zusätzlicher Anwendungsserver, Neustart des Diagnostics-Agent von SAP Solution Manager usw.	k. A.	n/a
313	BASIC_1.1.15	Technische Probleme in verwalteten Systemen finden und beheben	Standardservices	Nur bei technischen Problemen; Probleme mit der Anwendung sind vom Kunden zu beheben.	k. A.	n/a
314	BASIC_1.1.14	Kunden bei Aufgaben in ihrem Verantwortungsbereich unterstützen, falls Betriebssystemzugriff erforderlich ist	Standardservices	In Fällen, in denen für die Ausführung von Aufgaben, für die gemäß diesem Dokument der Kunde zuständig ist, Aktivitäten auf der Betriebssystemebene erforderlich sind. Kunden erhalten keinen Betriebssystemzugriff auf verwaltete Server in der Cloud. Der Serviceanbieter unterstützt den Kunden, indem er z. B. die Aufgaben übernimmt oder andere Methoden zur Ausführung der Aufgaben anbietet. Diese Position gilt nur für seltene/gelegentliche Unterstützung; Projekte, die einen regelmäßigen, längeren oder allgemeineren Betriebssystemzugriff für Implementierung, Entwicklung und Support erfordern, können nicht über diese Position unterstützt werden.	k. A.	n/a
315	BASIC_1.1.16	Anwendungsparameter pflegen – statisch und dynamisch	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Der Serviceanbieter ist für die Durchführung dieser Aufgabe verantwortlich, da sie Auswirkungen auf die Systemleistung und -verfügbarkeit haben kann. Der Anbieter gibt Empfehlungen für technische Systemparameter; der Anbieter passt Parameter auch auf Kundenanfrage an, außer für einige standardisierte Einstellungen, die zur Wahrung der Systemstabilität und -sicherheit erforderlich sind.	k. A.	n/a
316		**SAP Security Management**				
317	BASIC_1.2.22	Sicherheitskonzept für Anwendung definieren und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services beauftragen, um ein Sicherheitskonzept für die Anwendung zu definieren und zu implementieren.	k. A.	n/a
318	BASIC_1.2.23	Sicherheitskonzept für Anwendung und Infrastruktur definieren und implementieren	Standardservices		k. A.	n/a
319	BASIC_1.2.19	Kundenindividuelle Analyse des Security-Audit-Log	Paketierte Services		Auditbereitschaft	S4
320	BASIC_1.2.20	Das SAP-System analysieren und relevante SAP-Sicherheitshinweise ermitteln	Paketierte Services	Sicherheitshinweise für installierte Systeme können ausgewertet und analysiert werden, um kritische Hinweise zu identifizieren, die für den ABAP-Stack relevant sind. Diese Aufgabe wird automatisch bereitgestellt, wenn der Kunde über relevante CAS-Pakete (Cloud Application Services) verfügt. Kunden ohne relevante CAS-Pakete müssen Sicherheitshinweise in SAP for Me (früher ONE Support Launchpad) auswerten und analysieren. Kunden sind außerdem dafür verantwortlich, die zugehörigen SAP-Wissensdatenbankartikel (KBAs) zu analysieren und zu ermitteln, ob diese angewendet werden sollen. Bei Bedarf kann mit BASIC_1.2.27 eine Serviceanforderung angelegt werden, um das Einspielen der nicht anwendungsspezifischen Sicherheitshinweise anzufordern.	Application Security Updates,CAS für SAP Cloud ERP Private	S1,C1
321	BASIC_1.2.27	SAP-Sicherheitshinweise implementieren – SAP-Basis/ABAP-bezogen	Standardservices	SAP-Sicherheitshinweise für die SAP-Basis ohne manuelle Tätigkeiten implementieren. Diese Aufgabe wird automatisch bereitgestellt, wenn der Kunde über relevante CAS-Pakete verfügt. Kunden ohne relevante CAS-Pakete können Sicherheitshinweise in SAP for Me (früher ONE Support Launchpad) prüfen und eine Serviceanforderung anlegen, um Sicherheitshinweise zu implementieren.	k. A.	n/a
322	BASIC_1.2.28	Relevante SAP-Sicherheitshinweise implementieren – anwendungsbezogen (nur ABAP- und Java-Stack).	Paketierte Services	Relevante SAP-Sicherheitshinweise mit und ohne manuelle Aktivitäten werden in Entwicklungssystemen analysiert und implementiert. Transport implementierter Hinweise in QAS- und PROD-Systeme durchführen (nur für ABAP-Stack). Relevante Sicherheitshinweise für Java analysieren und eine Serviceanforderung im Namen des Kunden anlegen, um die Implementierung der erforderlichen Java-Komponenten zu initiieren. Das Testen der eingespielten Hinweise liegt in der Verantwortung des Kunden.	Application Security Updates,CAS für SAP Cloud ERP Private	S1,C1
323	BASIC_1.2.18	Benutzer verwalten (anlegen, ändern, löschen, sperren, entsperren)	Paketierte Services		Benutzerverwaltung,CAS für SAP Cloud ERP Private	S2,C1
324	BASIC_1.2.18A	Rollen verwalten, z. B. Rollenerstellung und Rollenänderung	Paketierte Services		Rollen und Berechtigungen	S10
325	BASIC_1.2.15	Benutzerprofile, Rollen, Berechtigungen, Quelldaten und Kennwörter in Mandant 000 pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
326	BASIC_1.2.16	Bereitstellen von Zugriff auf Mandant 000 für Kunden	Standardservices	Nur eingeschränktes vordefiniertes Profil; begrenzte Anzahl von Benutzern, Service nur auf Anfrage.	k. A.	n/a
327	BASIC_1.2.25	Single Sign-On (SSO) für Systeme in der Cloud-Landschaft planen und/oder entwerfen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
328	BASIC_1.2.24	Single Sign-On (SSO) für Systeme in der Cloud-Landschaft einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
329	BASIC_1.2.21	Kunden Audit-Log-Informationen bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunden können Protokolle gemäß SAP-Hinweis 3137004 verwalten/archivieren. Die Standardkonfiguration für das Audit-Aufzeichnungsziel ist „Record in Database“ und ist die einzige unterstützte Methode. Das Aufzeichnen des Ziels als „Dateisystem“ ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
330	BASIC_1.2.26_AE	Globale Änderungsparameter (SE06) und Standardsystemeinstellungen (SCC4) aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
331	BASIC_1.2.31	Sicherheit für Schnittstellen	Paketierte Services	Bietet Hilfestellung für den sicheren Zugriff auf Remote-Function-Call-Module (RFC-Module) durch die Implementierung eines sicheren Frameworks für RFC-Module und die Beschränkung des Zugriffs auf benötigte Module.	Sicherheit für Schnittstellen	S7
332	BASIC_1.2.32	Überwachung der Anwendungssicherheit	Paketierte Services	Die Anwendungen des Kunden in Bezug auf Sicherheitsstatus überwachen. Sicherheits-KPIs und Aktivitäten zur Schwachstellenbehebung melden.	Überwachung der Anwendungssicherheit, CAS für SAP Cloud ERP Private	S8,C1

333	BASIC_1.2.37	SAP ECS UCON CA (Unified Connectivity Communication Assembly) für Mandant 000 konfigurieren	Standardservices	Der Kunde ist für die Konfiguration von UCON (über die Transaktion UCONCOCKPIT) aus dem Business Client verantwortlich. Der Kunde implementiert die UCON-Konfiguration (Standard-CA-Liste der RFMs beim Kunden). Der Kunde muss eine Kundenserviceanforderung für die SAP-ECS-UCON-CA-Konfiguration stellen, die automatisch eine Automatisierung für die Implementierung der SAP-ECS-CA-Erlaubtliste auslöst.	k. A.	n/a
334		**Sicherheit - Allgemein**				
335	BASIC_2.1.01	Von Azure Key Vault verwaltetes HSM (Hardware-Sicherheitsmodul) implementieren	Optionale Services	Kryptografieschlüssel für Cloud-Anwendungen schützen. Zusätzliche Infrastruktur erforderlich. Die Wartung von Betriebssystemtreibern ist Teil des Service.	k. A.	n/a
336	BASIC_2.1.02	Kryptografieschlüssel verwalten	Standardservices	Gilt für Systeme, die von SAP ECS verwaltet werden. Diese Aufgabe sieht die automatische Schlüsselrotation einmal in jedem Jahr vor, archiviert den vorherigen Schlüssel und erzwingt eine wichtige Ablaufrichtlinie von drei (3) Jahren. Die Schlüsselverwaltung gilt speziell für die Speicherebene und umfasst alle Arten von Speicher: Objektspeicher, Block-/Volumen-Speicher und File Shares und gilt für SAPDC und die folgenden Hyperscaler: Azure, AWS und GCP.	k. A.	n/a
337		**Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ)**				
338	BASIC_1.2.33	Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ) für Systeme in SAP ECS aktivieren	Optionale Services	Nur SAP-ECS-Systeme. Der Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungsprotokollierung (LogServ) ermöglicht die Zentralisierung, Sammlung, Aufbewahrung und Wiederherstellung von Protokollen in Echtzeit für Systeme, Anwendungen und andere Services.	k. A.	n/a
339	BASIC_1.2.34	LogServ-Aktivitäten auf Kunden-SIEM	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Service umfasst nicht die folgenden Aktivitäten im SIEM des Kunden: Validierung und Bestätigung des Protokolleingangs, Anlegen von Korrelationsregeln oder Überwachung von Straftaten.	k. A.	n/a
340		**Service für SAP-Infrastruktur und Anwendungssicherheit (RAVEN)**	**Nur SAP-ECS-Systeme.**			
341	BASIC_1.2.35	RAVEN in SAP-ECS-Systemen aktivieren	Optionale Services	Nur für SAP-ECS-Systeme. Bietet zentrale Sicherheitsüberwachung, Schwachstellenbewertung, Compliance-Reporting, Bedrohungsanalysen von SAP-Anwendungen und umfangreiche Sicherheits-Dashboards über das SAP ECS Security Portal.	k. A.	n/a
342	BASIC_1.2.36	Aktivitäten in den SIEM-, SOC- oder externen Analyseplattformen des Kunden	Ausgeschlossene Aufgaben	RAVEN bietet umfangreiche Sicherheitstelemetrie und Berichte über die Objektspeicherung und das SAP ECS Security Portal. Integration, Erstellung von Korrelationsregeln, Alert-Tuning, Reaktion auf Vorfälle, Bedrohungssuche, Dashboard-Anpassung und Operationalisierung innerhalb der SIEM- oder SOC-Plattform des Kunden verbleiben in der Verantwortung des Kunden.	k. A.	n/a
343		**Homogene Systemkopie (auch als Systemaktualisierung bezeichnet)**	**Eine homogene Systemkopie ist definiert entweder 1.) als ein neues System, das als Kopie eines vorhandenen Systems in einer Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums oder derselben Hyperscaler-Plattform eingerichtet wird, oder 2.) als eine „Datenaktualisierung", bei der die Datenbank eines bereits vorhandenen Systems in der Landschaft innerhalb desselben Rechenzentrums oder derselben Hyperscaler-Plattform überschrieben wird. Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme sind während der initialen Build-Phase nicht möglich. Nach der initialen Build-Phase müssen Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich. Hinweis: Betriebssystem- und Datenbankversionen müssen in Quell- und Zielsystem identisch sein.**				
344	BASIC_1.3.01	Homogene Systemkopie (d. h. Systemrefresh) für Nicht-NetWeaver-Systeme während der initialen Build-Phase.	Ausgeschlossene Aufgaben	Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen und das System produktiv ist (mit dem entsprechenden Status werden alle Werkzeuge angezeigt).	k. A.	n/a
345	BASIC_1.3.11	Vorverarbeitungsaufgaben, die nicht von PCA (Automatisierung der Kopienacharbeiten) abgedeckt werden, d. h. kundeneigene Tabellen mit „alter" Konfiguration exportieren	Paketierte Services	Weitere Beispiele für Aufgaben, die nicht von PCA abgedeckt werden, sind unter anderem: Sichern der Konfiguration für SAP-HANA-Remote-Verbindungen, Implementierung von „Kundendefinierte Konfigurationstabellen exportieren" zur Verwendung in PCA und vom Kunden definierte Transaktions-Screenshots.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
346	BASIC_1.3.10B	Homogene Systemkopie für ABAP-Systeme – nach der Build-Phase (Planung, Vorbereitungen, Prüfungen, Datenbanksicherung, Datenbankwiederherstellung, technische Nachbearbeitungsaufgaben, Test der technischen Systemfunktionen) – nur intraregionale Aktualisierung (gleiche Region)	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Es sind bis zu zwölf (12) Aktualisierungen pro SID pro Vertragsjahr enthalten; weitere Aktualisierungen sind als kostenpflichtige Anforderung möglich. Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen und das System produktiv ist (mit dem entsprechenden Status werden alle Werkzeuge angezeigt). Hinweis: Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme müssen von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich. Nur innerhalb der Region (gleiche Region, z. B. ist die Wiederherstellung eines Systems in Region 2 aus einer Sicherung aus Region 1 nicht möglich). Regionsübergreifende Aktualisierungen (zwischen Regionen) sind als zusätzlicher Service verfügbar. Umfasst keine Aktivitäten wie Datenmaskierung, Scrambling usw. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
347	BASIC_1.3.10B1	Homogene Systemkopie für ABAP-Systeme – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Anforderungen für zusätzliche Aktualisierungen, die über die in BASIC_1.3.10B für ABAP-Systeme hinterlegte Berechtigung hinausgehen.	k. A.	n/a
348	BASIC_1.3.10C	Homogene Systemkopie für Nicht-ABAP-Systeme – nach der Build-Phase (Planung, Vorbereitungen, Prüfungen, Datenbanksicherung, Datenbankwiederherstellung, technische Nachbearbeitungsaufgaben, Test der technischen Systemfunktionen) – nur intraregionale Aktualisierung (gleiche Region)	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Es sind bis zu zwei (2) Aktualisierungen pro SID pro Vertragsjahr enthalten; weitere Aktualisierungen sind als kostenpflichtige Anforderung möglich. Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen und das System produktiv ist (mit dem entsprechenden Status werden alle Werkzeuge angezeigt). Hinweis: Kopien für Nicht-NetWeaver-Systeme müssen von Fall zu Fall neu bewertet werden und sind nicht in jedem Fall möglich. Nur innerhalb der Region (gleiche Region, z. B. ist die Wiederherstellung eines Systems in Region 2 aus einer Sicherung aus Region 1 nicht möglich). Regionsübergreifende Aktualisierungen (zwischen Regionen) sind als optionaler Service verfügbar. Umfasst keine Aktivitäten wie Datenmaskierung, Scrambling usw.	k. A.	n/a
349	BASIC_1.3.10D	Homogene Systemkopie für Nicht-ABAP-Systeme – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Anforderungen für zusätzliche Aktualisierungen, die über die in BASIC_1.3.10C für ABAP-Systeme hinterlegte Berechtigung hinausgehen.	k. A.	n/a

350	BASIC_1.3.10A	Homogene Systemkopie – nach der Build-Phase (Planung, Vorbereitungen, Prüfungen, Datenbanksicherung, Datenbankwiederherstellung, technische Nachbearbeitungsaufgaben, Test der technischen Systemfunktionen) – überregionale Aktualisierung (zwischen Regionen)	Optionale Services	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Regionsübergreifende Aktualisierungen (zwischen Regionen) sind als optionaler Service verfügbar. Hinweis: Dieser Service ist nicht in allen Regionen und/oder Rechenzentren verfügbar und nicht bei allen Serviceanbietern. Umfasst keine Aktivitäten wie Datenmaskierung, Scrambling usw.	k. A.	n/a
351	BASIC_1.3.07	Nachbearbeitungsaufgaben, z. B. Embedded Search, BDLS – bereits vorhandene Systeme	Paketierte Services	Für vorhandene/produktive Systeme	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
352	BASIC_1.3.07A	Nachbearbeitungsaufgaben, z. B. Embedded Search, BDLS – neue Builds, Wechsel zurück zur Hauptinstanz nach der Migration	Standardservices	Neue Builds für Systemkopieszenarien von SAP ECS zu SAP ECS.	k. A.	n/a
353		**Release-Management**				
354	BASIC_1.5.13A	Zusätzliche Software nach der Erstübergabe an den Kunden während des Onboarding im System installieren (gilt beispielsweise für Add-ons und andere Arten von zusätzlichen Lösungspaketen)	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Eine vertragliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) ist bei einem geänderten Umfang des verwalteten Service oder einer erhöhten Infrastrukturnutzung erforderlich.	k. A.	n/a
355	BASIC_1.5.13B	Neue Inhalte nach der Erstübergabe an den Kunden während des Onboarding im System installieren (gilt beispielsweise für Sprachen, Content-Pakete usw.)	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Eine vertragliche Änderungsanforderung (Change Request, CR) ist bei einem geänderten Umfang des verwalteten Service oder einer erhöhten Infrastrukturnutzung erforderlich.	k. A.	n/a
356	BASIC_1.5.03	Transportbasierte Korrekturanleitungen für SAP Notes (TCI) und andere Arten von manuellen Korrekturen (Korrekturen, die nicht als Software Correction Package bereitgestellt werden) im verwalteten System implementieren (Hinweise und Korrekturen sind zur Behebung von anwendungsbezogenen Problemen erforderlich.)	Paketierte Services	Die Behebung von Problemen, die gemäß diesem Dokument zu Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Kunden fallen und daher nicht vom entsprechenden Standardservice für die Implementierung technischer SAP-Hinweise abgedeckt werden, gilt als anwendungsbezogen, und die entsprechenden SAP-Hinweise werden wie in dieser Aufgabe definiert angewendet. Dies gehört in der Regel zur Anwendungs- und/oder Präsentationsschicht von SAP NetWeaver sowie zum S/4-Stack.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
357	BASIC_1.5.04	Transportbasierte Korrekturanleitungen für SAP Notes (TCI) und andere Arten von manuellen Korrekturen (Korrekturen, die nicht als Software Correction Package bereitgestellt werden) im verwalteten System implementieren (Hinweise sind zur Behebung von Problemen hinsichtlich technischer SAP-Komponenten erforderlich.)	Standardservices	Abhängig von der Kritikalität der Reparatur und nur, wenn kein geeignetes Support Package verfügbar ist, gilt die Behebung von Problemen, die gemäß Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Anbieters fallen und/oder Aktivitäten erfordern, die vom Kunden nicht ausgeführt werden können, als „technisch“, und die entsprechenden SAP-Hinweise werden gemäß der Definition in dieser Aufgabe eingespielt. Der Themenbereich des entsprechenden Hinweises dient lediglich als grober Indikator, denn nur einige der BC-*-Themenbereiche sind durch den Standardservice abgedeckt. Die zwei Bereiche, in denen der Service hauptsächlich angewendet wird, sind BC-CST und BC-DB. Jegliche nach der Installation gemäß dem betreffenden SAP-Hinweis erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
358	BASIC_1.5.05	Anwendung von Applikations-SAP-Hinweisen für die Lizenzvermessung	Standardservices	Die automatisierte Lizenzvermessung (Automated License Metering) ermöglicht die automatische Messung des Nutzer- und Engine-Verbrauchs, um die Übereinstimmung mit Kundenlizenzen zu prüfen. Abhängig von der Kritikalität der Reparatur der Funktion zur Lizenzvermessung und nur, wenn kein entsprechendes Support Package verfügbar ist; Behebung von Problemen, die gemäß den Rollen und Verantwortlichkeiten in die Zuständigkeit des Serviceanbieters fallen. Dies gehört in der Regel zur Anwendungs- und/oder Präsentationsschicht von SAP NetWeaver sowie zum S/4-Stack. SAP-Hinweise, die zu Anwendungskomponenten wie FI, CO usw. gehören, sind eingeschlossen. Alle nach der Installation gemäß dem betreffenden SAP-Hinweis erforderlichen Aufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
359	BASIC_1.5.06	Patches für Systemsoftware, die auf Betriebssystemebene – z. B. SAP-Kernel – ausgeführt wird, implementieren	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Evtl. sind weitere Ausfallzeiten des Systems erforderlich. Kann als Teil eines „paketierten Service“ bestellt werden.	k. A.	n/a
360	BASIC_1.5.21	Kernel-Patches mithilfe des Rolling Kernel Update Service einspielen	Standardservices	Um negative Auswirkungen auf Geschäftsvorgänge so gering wie möglich zu halten, werden die Instanzen beim Import einer neuen Kernel-Version nacheinander gestartet. Das bedeutet, dass während dieses Verfahrens immer mindestens eine Anwendungsserverinstanz für Geschäftsvorgänge verfügbar ist. Mindestvoraussetzung: Mindestens zwei (2) Anwendungsserver sind erforderlich, um den Service automatisch und mit minimaler Systemausfallzeit auszuführen. Der Service kann ab SAP-Kernel-Release 741 und ab SAP_BASIS 740 SP5 verwendet werden. Dieser Service ist nur für SAP-ABAP-Systeme vorgesehen. Dieser Service beinhaltet nicht die Konfiguration eines zusätzlichen Gateways in der ASCS-Instanz, da dieses Gateway beim Neustart der ASCS-Instanz ausfällt.	k. A.	n/a
361	BASIC_1.5.09	Updates der verwalteten SAP-Lösung mit Standard-Tools und Methoden implementieren	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS), aber nicht das Upgrade von SAP S/4HANA auf das nächste Major Release; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; wenn eine bestimmte SAP-Komponente nicht in der PAM modelliert ist, kann diese Aktivität als „Update“ für diese Komponente betrachtet werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt wurde; diese Position umfasst nicht die Nutzung ausgefeilterer Update-Ansätze wie nZDT/ZDO/Downtime Minimization usw.; standardmäßige geplante Downtime für Implementierung erforderlich. Jegliche nach der Installation erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a

362	BASIC_1.5.11	Updates oder Upgrades für die verwaltete SAP-Unternehmenssoftware implementieren – ABAP-Lösung mithilfe der Zero-Downtime-Option (ZDO) von SUM, die Teil des Maintenance Downtime Minimization Service ist.	Zusätzlicher Service	Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS); die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Hinweis: Implementierungen von Updates oder Upgrades können zusätzliche Ausfallzeiten des Systems oder Voraussetzungen für Systemressourcen erfordern, zu denen unter anderem zusätzlicher Speicher, CPU und ein QS- oder Vorproduktivsystem gehören, um Tests und Validierungen durchzuführen. Wenn Systemressourcen nicht in der bestehenden Kundenlandschaft verfügbar sind, müssen sie über eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) bereitgestellt werden. Dafür fallen möglicherweise zusätzliche Servicegebühren an. Erfordert eine minimale geplante Downtime für die Implementierung. Jegliche nach der Installation erforderlichen Nachbereitungsaufgaben, die nicht technischer Art sind (z. B. anwendungsbezogene Einstellungen/manuelle Programmerstellung im Kundennamensraum oder im SAP-Namensraum erforderliche manuelle Aktivitäten), müssen vom Kunden ausgeführt werden. Unterstützt gemäß SAP-Hinweis 2707731 – Voraussetzungen und Einschränkungen der Zero-Downtime-Option von SUM.	k. A.	n/a
363	BASIC_1.5.10	Laufende Wartung der Systemsprachen, z. B. Durchführen einer Sprachenauffüllung	Standardservices	Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
364	BASIC_1.1.01	Versionsupgrade/-update der SAP-Software: Planung und Koordination	Paketierte Services	Bestellung des Pakets im SAP Store. Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS). Die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar. Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Fremdsoftware ist ausgeschlossen. Maintenance Planner (stack.xml) kann vom Kunden erstellt oder an den Serviceanbieter delegiert werden. Der Kunde ist für die Bestätigung von stack.xml, der Zielversion und des Add-ons verantwortlich. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	Service für den erweiterten Betrieb für verwaltete Upgrades und Updates	8011051
365	BASIC_1.5.01A	Technisches Upgrade-Projekt koordinieren	Standardservices	Wird für die technische Ausführung verwendet. Wird verwendet, um die Koordination des Upgrades von Anwendungssoftwareprojekten für die gesamte Landschaft auf ein neues Hauptrelease (Produkt) oder ein neues Enhancement Package anzufordern. Beispiel: SAP S/4HANA 2021 bis 2023, EHP 7 bis 8 und SAP NetWeaver 7.4 bis 7.5. Es wird empfohlen, diesen Service nur anzufordern, wenn der allgemeine Zeitplan, der Umfang, die Voraussetzungen und die Abhängigkeiten für das Upgrade definiert sind.	k. A.	n/a
366	MOVE_1.1.06	SAP Readiness Check für SAP-S/4HANA-Upgrades	Standardservices	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-S/4HANA-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP-S/4HANA-Upgrades, Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist ein SAP-S/4HANA-Upgrade.	k. A.	n/a
367	BASIC_1.5.07	Versionsupgrade der SAP-Software: technische Upgrade-Aufgaben ausführen	Standardservices	Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar; Fremdsoftware ist ausgeschlossen. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Die unter BASIC_1.5.07 beschriebene Aktivität soll operative Standardanforderungen unterstützen und kann nicht für Upgrade-Probeläufe, wiederholte Testaktivitäten, wiederholte Systemaktualisierungen oder Testläufe verwendet werden. Alle Aktivitäten, die mehrere Upgrade-Ausführungen auf denselben Ziel-Releasestand zu Probelauf-, Validierungs- oder Testlaufzwecken umfassen, müssen im Rahmen eines separaten Projekt- oder Leistungsumfangs geplant und abgewickelt werden und sind nicht in dieser Aufgabe enthalten.	k. A.	n/a

368	BASIC_1.5.22	Update der SAP-Software-Version: vor und nach Basisaufgaben (Pre- and Post BASIS tasks)	Paketierte Services	Bestellung des Pakets im SAP Store. Der Begriff „Update“ bezeichnet die Änderung auf ein neues Minor Release der SAP-gehosteten Software, in der Regel mit dem Schwerpunkt auf Bugfixes und kleineren Erweiterungen. Die Terminologie für solche Ereignisse unterscheidet sich innerhalb des SAP-Portfolios, häufig verwendete Begriffe in diesem Kontext sind jedoch „Patch“, „Support Package“ und Ähnliches; diese Position beinhaltet auch die Implementierung von SAP S/4HANA Feature Pack Stacks (FPS). Die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar. Beispiele für diesen Service: Vereinfachungsprüfungen (Simplification Check) durchführen, Objekte entsperren, inaktive Objekte entfernen, mit Updates zusammenhängende Hinweise implementieren, Modifikationsabgleich ausführen.	Service für den erweiterten Betrieb für verwaltete Upgrades und Updates	8011051
369	BASIC_1.5.22A	Upgrade der SAP-Software-Version: vor und nach Basisaufgaben (Pre- and Post BASIS tasks)	Paketierte Services	Bestellung des Pakets im SAP Store. Beispiele für diesen Service: Vereinfachungsprüfungen ausführen (Simplification Check), Objekte entsperren, inaktive Objekte entfernen, mit Updates zusammenhängende Hinweise implementieren, Modifikationsabgleich bei technischen Problemen unterstützen, die automatische Datenmigration unterstützen und überwachen. Mit dem Begriff „Versionsupgrade“ wird die Änderung auf ein neues Major Release der SAP-gehosteten Software bezeichnet; dazu gehören in der Regel Funktionserweiterungen; neben Upgrades umfasst dies auch die Implementierung von SAP-Erweiterungspaketen; die Release-Reihenfolge und die Kategorisierung der Versionen für jedes SAP-Produkt sind in der Product Availability Matrix (PAM) im SAP Service Marketplace verfügbar.	Service für den erweiterten Betrieb für verwaltete Upgrades und Updates	8011051
370	TO_NWABAP_1.5.08	Repository-Objekte im Rahmen der Softwareänderungen anpassen	Paketierte Services	Bestellung des Pakets im SAP Store. Ausführung von Anpassungen in SPDD/SPAU für SAP-Objekte. Kundenobjekte in SPDD/SPAU erfordern eine Entscheidung des Kunden während der Ausführung.	Service für den erweiterten Betrieb für verwaltete Upgrades und Updates	8011051
371	BASIC_1.5.08	Anwendungsbezogene technische Fehlerbehandlungsaufgaben als Teil des technischen Ausführungsprozesses für Upgrades und Updates sowie für das Change Management ausführen	Paketierte Services	Bestellung des Pakets im SAP Store. Fehlerbehebung und Implementierung von SAP-Hinweiskorrekturen im Zusammenhang mit technischen Upgrade- oder Update-Aktivitäten. Funktionale Entscheidungen, die bei Bedarf während der Implementierung der Lösung vom funktionalen Team des Kunden oder vom SAP-Produkt-Support bestätigt werden.	Service für den erweiterten Betrieb für verwaltete Upgrades und Updates	8011051
372		**Proaktive Services**				
373	BASIC_1.7.02	SAP-Service-Sitzungen durch Pflege von RTCCTOOL vorbereiten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; für Aktivitäten, die im SAP Solution Manager des Kunden ausgeführt werden müssen, ist der Kunde zuständig.	k. A.	n/a
374	BASIC_1.7.03	SAP-Service-Sitzungsberichte (einschließlich EarlyWatch Alert) für Systeme, die in der Cloud betrieben werden, auf Befunde und Empfehlungen bezüglich Aspekten im Rahmen des Serviceumfangs der Cloud (technischer Betrieb) analysieren	Standardservices	Nur für Produktivsysteme.	k. A.	n/a
375		**System Performance Management**				
376	BASIC_1.12.01	Anfangsbewertung von Problemen mit der Systemleistung	Standardservices	Der Serviceanbieter führt eine Anfangsbewertung ermittelter oder gemeldeter Probleme hinsichtlich der Systemleistung durch, um mögliche Ursachen zu ermitteln. Der primäre Umfang dieser Bewertung besteht in einer Schnellprüfung leistungsrelevanter technischer Bausteine des Service. Dazu können Infrastruktur, Datenbank und technischer SAP-Stack für Ursachen gehören; basierend auf dem Ergebnis wird ermittelt, ob die Ursache wahrscheinlich technisch oder anwendungsbezogen ist.	k. A.	n/a
377	BASIC_1.12.03	Fehlerbehebung für Probleme hinsichtlich der SAP-Systemleistung durchführen (technische Ursachen im Serviceumfang)	Standardservices	Basiert auf dem Ergebnis der Anfangsbewertung; die Fehlerbehebung durch den Serviceanbieter wird nur in Situationen durchgeführt, die durch technische Ursachen im Serviceumfang verursacht wurden und in denen die Systemleistung vom normalen und zu erwartendem Verhalten abweicht (z. B. wie es in der Vergangenheit in vergleichbaren Lastsituationen der Fall war).	k. A.	n/a
378	BASIC_1.12.05	Lasttests ausführen	Paketierte Services	Datenübernahmefunktionen des Ziel-SAP-Systems auf Basis der Software- und Hardwarekonfiguration demonstrieren. Potenzielle Engpässe im Hinblick auf die Skalierbarkeit der Zielumgebung identifizieren. Endbenutzerverhalten simulieren. Maximal 500 gleichzeitige Benutzer.	Performance-Test	P1
379	BASIC_1.12.06	Vordefinierte anwendungsbezogene Performance-KPIs anhand der Referenzreaktionszeiten von SAP Best Practices überwachen	Paketierte Services		Core Performance Management,CAS für SAP Cloud ERP Private	P4,C1
380	BASIC_1.7.12_AE	Ursache fehlgeschlagener KPIs ermitteln und Vorbeugungs-/Korrekturmaßnahmen und/oder mögliche Gegenmaßnahmen festlegen	Paketierte Services		Core Performance Management,CAS für SAP Cloud ERP Private	P4,C1
381	BASIC_1.7.08	Kundencode prüfen und optimieren, um die Leistung und Stabilität des Systems zu verbessern	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services in Anspruch nehmen.	k. A.	n/a
382		**Zertifikatsmanagement**				
383	BASIC_1.11.01	Zertifikate generieren, erneuern, erweitern und/oder implementieren	Standardservices	Der Kunde muss ein signiertes Zertifikat bereitstellen, nachdem der Anbieter die Zertifikatsanforderungsdatei übermittelt hat.	k. A.	n/a
384	BASIC_1.11.02	Anforderung der Zertifikatssignierung an Zertifizierungsstelle senden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

385	BASIC_1.11.06	Gültigkeitsdauer von Zertifikaten überwachen	Paketierte Services	Ausschließlich auf Zertifikate für URLs beschränkt. Kunde muss URL für Zertifikatsprüfung bereitstellen.	Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
386		**Desaster-Recovery**	**Desaster-Recovery ist ein optionaler Service und wird im Managed Service nur bereitgestellt, wenn Desaster-Recovery Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/der Order Form ist und/oder mit einer Änderungsanforderung hinzugefügt wird.**			
387	BASIC_1.9.01	Desaster-Recovery-Installation gemäß dem Architektur-Blueprint und den vertraglichen Angaben implementieren. Internes Managed-Service-Rechenzentrum und technische Infrastruktur testen.	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur im Service enthalten, wenn eine Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Für die internen Tests der verwalteten Landschaft sind zusätzliche Ausfallzeiten erforderlich.	k. A.	n/a
388	BASIC_1.9.02	Desaster-Recovery-Verfahren ausschließlich für Datenbank- und Dateisystemreplikation entwickeln und verwenden	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur im Service enthalten, wenn eine Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
389	BASIC_1.9.03	Laufende Verwaltung von Desaster-Recovery-Architekturen: Überwachung von Datenreplikation auf sekundären Installationen, einschließlich Fehlerbehebung	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur im Service enthalten, wenn eine Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
390	BASIC_1.9.04	Laufende Verwaltung von Desaster-Recovery-Architekturen: Wartung und Änderungsmanagement für Systeme an einem sekundären Standort, um Systemkonsistenz sicherzustellen, einschließlich Fehlerbehebung	Optionale Services	Nur für Produktivsysteme; nur im Service enthalten, wenn eine Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
391	BASIC_1.9.05	Desaster-Recovery-Verfahren für die Servicebereiche und -aspekte entwickeln und pflegen, für die der Kunde verantwortlich ist	Ausgeschlossene Aufgaben	Umfasst Kundeninfrastruktur, Verbindungen zu Schnittstellen des verwalteten Systems (einschließlich RFC-Verbindungen, Verbindungsdetails in anderen integrierten Systemen), organisatorische Maßnahmen und Prozesse/Verfahren usw.	k. A.	n/a
392	BASIC_1.9.06	Failover bei Desaster-Recovery-Test durchführen (Datenbank, Anwendung und CNAME-Einträge) – Offline-DR-Test	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Szenarien mit Kurzdistanz-DR-Angeboten und HA/DR-Architekturen. Bei den Tests vorgenommene Datenbankeinträge, -aktualisierungen und -löschungen gehen verloren. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, max. einer (1) pro Kalenderjahr (jeder weitere Test wird als abrechenbarer Service in Rechnung gestellt), nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde ist verantwortlich für Erstellung und Durchführung von Funktionstests und muss bei bestimmten technischen Aspekten Unterstützung leisten, z. B. bei Schnittstellen, Verbindungen usw. Während des Testzeitraums erfolgt keine Replikation vom DR-Standort zum Primärstandort.	k. A.	n/a
393	BASIC_1.9.10	Failover bei Desaster-Recovery-Test durchführen (Datenbank, Anwendung und CNAME-Einträge) – Offline-DR-Test – zusätzlicher Test	Zusätzlicher Service	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Szenarien mit Kurzdistanz-DR-Angeboten und HA/DR-Architekturen. Bei den Tests vorgenommene Datenbankeinträge, -aktualisierungen und -löschungen gehen verloren. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, max. einer (1) pro Kalenderjahr (jeder weitere Test wird als abrechenbarer Service in Rechnung gestellt), nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde ist verantwortlich für Erstellung und Durchführung von Funktionstests und muss bei bestimmten technischen Aspekten Unterstützung leisten, z. B. bei Schnittstellen, Verbindungen usw. Während des Testzeitraums erfolgt keine Replikation vom DR-Standort zum Primärstandort.	k. A.	n/a
394	BASIC_1.9.09	Online-Desaster-Recovery-Tests durchführen (auch als „Fencing“ bezeichnet); Primärsysteme bleiben zugänglich	Zusätzlicher Service	Auch als „Fencing“ bezeichnet. Hinweis: Die Lösung „SAP Cloud Connector“ kann nicht unterstützt werden. Dieser Service gilt nicht für das Kurzdistanz-DR-Angebot. Gemischte HA/DR für SAP-Rechenzentren und die folgenden Hyperscaler verfügbar: Azure, AWS und GCP. Nur für Produktivsysteme und auf Anfrage, nur wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist. Der Kunde muss bestimmte technische Aspekte unterstützen, z. B. in Bezug auf Schnittstellen, Konnektivität usw.	k. A.	n/a
395	BASIC_1.9.07	Produktives Failover bei einem vom Serviceanbieter offiziell deklarierten Desaster ausführen – gültig für alle HA/DR-Architekturszenarien	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt für Kurz- und Langdistanz-DR; Deklaration eines tatsächlichen Desasters für alle HA/DR-Architekturszenarien oder Kurzdistanz-DR. „Desaster“ dient als Beschreibung eines katastrophalen Ereignisses, das einen enormen Schaden verursacht. Typischerweise ist es nicht auf ein einzelnes System oder eine Landschaft begrenzt, sondern hat Auswirkungen auf größere Teile der gesamten Infrastruktur. Daher ist das Desaster-Recovery keine Maßnahme zum Beheben von Ausfällen isolierter Systeme aufgrund von Hardware- oder Softwarefehlern. Der Service ist nur für Produktivsysteme verfügbar und nur im Service enthalten, wenn die Desaster-Recovery-Lösung Teil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a

396	BASIC_1.9.11	Mix aus Hochverfügbarkeit (HA) und Desaster-Recovery (DR): produktives Failover für eine spezielle SID durchführen und Replikationsrichtung umkehren	Optionale Services	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Langdistanz-DR. Vollständiges produktives Failover. Für die gemischte HA/DR-Architektur. Nicht auf allen Hyperscalern verfügbar. Maximal ein (1) vollständiger Zyklus, vom Kunden angeforderter Failover pro Kalenderjahr, pro SID ist enthalten („Flip-Flop"). Failover als Ergebnis eines von der SAP deklarierten Desasters bleiben im Hinblick auf die maximale Anzahl unberücksichtigt. Zusätzliche, vom Kunden angeforderte Failover sind abrechenbar. Nur im Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
397	BASIC_1.9.12	Mischung aus Hochverfügbarkeit (HA) und Desaster-Recovery (DR): produktives Failover für eine spezielle SID durchführen und Replikationsrichtung umkehren – zusätzliche Kundenanfragen	Zusätzlicher Service	Hinweis: Dieser Service gilt nicht für Langdistanz-DR. Vollständiges produktives Failover. Für die gemischte HA/DR-Architektur. Nicht auf allen Hyperscalern verfügbar. Maximal ein (1) vollständiger Zyklus, vom Kunden angeforderter Failover pro Kalenderjahr, pro SID ist enthalten („Flip-Flop"). Failover als Ergebnis eines von der SAP deklarierten Desasters bleiben im Hinblick auf die maximale Anzahl unberücksichtigt. Zusätzliche, vom Kunden angeforderte Failover sind abrechenbar. Nur im Service enthalten, wenn Desaster-Recovery-Lösung Bestandteil des Vertrags/der Leistungsbeschreibung/des Auftragsformulars ist.	k. A.	n/a
398		**Erweiterung des Betriebs**	**Diese Services bieten mögliche Erweiterungen für Bereiche des Incident-, Change- und Ereignismanagements über den Standardumfang der Services hinaus an.**			
399	BASIC_1.15.01	Technisches Problem analysieren – SAP-Basis/Kundenmandant	Paketierte Services	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
400	BASIC_1.15.02	Änderungsmanagement: Änderungen technischer Systemkonfigurationen, die gemäß der Definition der Rollen und Zuständigkeiten nicht in den Standardservices enthalten sind	Paketierte Services	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
401	BASIC_1.15.03	Event Management (Ereignismanagement): Überwachung technischer/nicht-funktionaler Ereignistypen, die gemäß der Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten nicht im Standardservice enthalten sind	Paketierte Services	Nur für verwaltete Systeme verfügbar. Ein (1) Mal Systemüberwachung.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
402	BASIC_1.15.04	Cloud Application Service – generische Serviceanforderung: Ausführung von Serviceanforderungen für technische/nicht funktionale Aufgaben, die gemäß der Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten nicht im Standardservice enthalten sind	Paketierte Services	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
403	BASIC_1.15.06	Zusätzlicher Service – generische Serviceanforderung: Hierzu zählen einmalige Aufgaben/Services, die nicht von den Standardservices, den optionalen Services und/oder den Cloud Application Services abgedeckt sind.	Zusätzlicher Service	Nur für verwaltete Systeme verfügbar.	k. A.	n/a
404		**SAP-Startsystem für SAP S/4HANA Cloud Private Edition**	**Hinweis: Das SAP-Startsystem für SAP S/4HANA Cloud Private Edition ist standardmäßig für alle Kunden mit SAP-PCE-Paketen verfügbar. Die Implementierung erfolgt über SAP Cloud Appliance Library (CAL). Diese Sandbox-Umgebung darf nicht für Produktivdaten verwendet werden. Das Startsystem gilt nicht für die angepasste Option der Private Cloud Edition, NS2, Sovereign Cloud, Premium-Partner-Kunden oder Kunden in China.**			
405	BASIC_1.17.01	Startsystem bereitstellen – von CAL gestützt	Standardservices	Bereitstellung des SAP-Startsystems auf der Hyperscaler-Plattform mit der SAP-eigenen, von CAL gestützten Infrastruktur. Die Lieferung erfolgt zum zugesagten Lieferdatum. Dieser Service ist auf neunzig (90) Tage beschränkt.	k. A.	n/a
406	BASIC_1.17.02	Startsystem starten/anhalten/neu starten	Standardservices	System starten, anhalten oder neu starten.	k. A.	n/a
407	BASIC_1.17.03	Startsystem erneut bereitstellen	Standardservices	System auf den Anfangszustand zurücksetzen oder erneut bereitstellen.	k. A.	n/a
408	BASIC_1.17.04	Startsystem sichern	Standardservices	Aus dem System kann ein konsistenter Snapshot erstellt werden. Das System muss angehalten werden, um eine konsistente Sicherung zu ermöglichen. Eine Ausfallzeit von mindestens dreißig (30) Minuten ist erforderlich.	k. A.	n/a
409	BASIC_1.17.05	Startsystem mit verfügbarem Snapshot wiederherstellen	Standardservices	Wiederherstellung des Systems auf einen der vorhandenen verfügbaren Snapshots. Daten, die seit dem letzten Snapshot angelegt wurden, können nicht wiederhergestellt werden.	k. A.	n/a
410	BASIC_1.17.06	Fehlerbehebung für von CAL gestütztes Startsystem	Standardservices	Typische Anwendungsfälle für diesen Service sind lediglich Test-, Sandboxing-, Proof-of-Concept- oder Scoping-Übungen. Daher wird die Unterstützung für diese Umgebung reaktiver Art sein. Der Kunde muss proaktiv Service- und Unterstützungsanforderungen stellen.	k. A.	n/a
411		**SAP Safekeeper Service**				
412	BASIC_1.18.01	SAP Safekeeper Service	Optionale Services	Weitere Informationen finden Sie in der Servicebeschreibung zu SAP Safekeeper. Stellt Services und eine temporäre Sandbox-Infrastruktur bereit, um Upgrades auf die aktuelle SAP-S/HANA-Version zu beschleunigen.	k. A.	n/a
413		**E – NetWeaver-Betrieb (ABAP und Java)**	**Abhängig von den technischen Bedingungen gelten einige der in diesem Abschnitt aufgeführten Aufgaben nur für eine der beiden Plattformen (NW ABAP oder NW Java).**			
414		**Allgemeiner NetWeaver-Betrieb**				
415	TO_NWABAP_1.1.04	SAP-Systemprotokoll analysieren und technische Fehler lt. Serviceumfang beheben	Standardservices	Evtl. Unterstützung durch den Kunden erforderlich.	k. A.	n/a

416	TO_NWABAP_1.1.06	Update-Prozesse der SAP-Software überwachen, um Probleme mit dem Systembetrieb zu vermeiden	Standardservices	Der Serviceanbieter informiert den Kunden bezüglich Problemen mit dem Update-Prozess der SAP-Software. Die von SAP Enterprise Support bereitgestellten RCA-Methoden können zum Ermitteln von anwendungsspezifischen Ursachen für abgebrochene Verbuchungen verwendet werden.	k. A.	n/a
417	TO_NWABAP_1.1.07	Update-Abbrüche analysieren, geschäftliche Auswirkungen und geeignete Maßnahmen ermitteln	Paketierte Services	Im Hinblick auf Anwendungsprobleme und Auswirkungen.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
418	TO_NWABAP_1.1.10	Sperreinträge analysieren, geschäftliche Auswirkungen und geeignete Maßnahmen ermitteln	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
419	TO_NWABAP_1.1.12	ABAP-Dumps prüfen, um schwerwiegende Systemfehler zu erkennen	Standardservices	Der Serviceanbieter informiert den Kunden über schwerwiegende Anwendungsprobleme, die auf Kundenseite behoben werden müssen. Dumps im Zuständigkeitsbereich des Anbieters werden vom Anbieter analysiert und behoben.	k. A.	n/a
420	TO_NWABAP_1.1.22	ABAP-Dump-Überprüfung und -Klassifizierung	Paketierte Services	Einschließlich anwendungsbezogener Dumps.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
421	TO_NWABAP_1.1.23	SAP-Anwendungslog analysieren und Empfehlungen zur Fehlerbehebung geben	Paketierte Services	Der Kunde gibt an, welche Fehler analysiert werden sollen (in SLG1). Serviceanforderung ist auf vier (4) Fehler pro Ticket beschränkt.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
422	TO_NWABAP_1.1.24	qRFC/tRFC-Warteschlangen reorganisieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
423	TO_NWABAP_1.1.25	Die am schnellsten wachsenden Tabellen im SAP-System überprüfen und Empfehlungen zur Archivierung oder Reorganisation geben	Paketierte Services	Im Rahmen des Anwendungsbetriebs soll dieser Service Informationen über die am stärksten wachsenden Tabellen bereitstellen und grundlegende Empfehlungen für die Tabellenarchivierung und -reorganisation geben. Das Anlegen einer Archivierungsstrategie mit vollem Umfang ist nicht Teil dieses Service.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
424	TO_NWABAP_1.1.13	SAP-Anmeldegruppen verwalten	Standardservices	Aktivität kann vom Kunden ausgeführt werden. Wenn die Aufgabe vom Serviceanbieter ausgeführt werden soll, muss Design/Definition vom Kunden zur Verfügung gestellt werden.	k. A.	n/a
425	TO_NWABAP_1.1.26	System-PSE (PSE – Personal Security Environment) anlegen/aktualisieren/ändern	Standardservices	Der Kunde kann entscheiden, diese Aufgabe nach eigenem Ermessen selbst durchzuführen.	k. A.	n/a
426	TO_NWABAP_1.1.16	Tools implementieren/aktualisieren, um Bereitschaft für SAP-Supportservices sicherzustellen	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar.	k. A.	n/a
427	TO_NWABAP_1.1.17	Webservice-Laufzeit (WSRT) verwalten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
428	TO_NWABAP_1.1.18	Technische RFC-Verbindungen (TA SM59) zu zentralen von SAP verwalteten und für den Systembetrieb verwendeten Systemen konfigurieren	Standardservices	Technische RFC-Verbindung = allgemeine RFC-Verbindung für alle verwalteten Systeme gleichermaßen erforderlich, z. B. für die Konfiguration des Monitorings.	k. A.	n/a

429	TO_NWABAP_1.1.28_AE	Temporäre Änderung von Heap- oder Erweiterungsspeicherzuordnung mittels RSMEMORY	Standardservices		k. A.	n/a
430	TO_NWABAP_1.1.31	Abbruch des Workprozesses, Optimierung des Ladens von Batch-Jobs nach der Analyse	Paketierte Services		Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	M1,M2,C1,C2
431	TO_J2EE_1.1.01	Technische Probleme bei SAP J2EE finden und beheben	Standardservices	Nur bei technischen Problemen; Probleme mit der Anwendung sind vom Kunden zu beheben.	k. A.	n/a
432	TO_J2EE_1.1.02	SAP J2EE: Java-Anwendungen anpassen/konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
433	TO_NWABAP_1.1.32	Kritische ICF-Services in SAP-ABAP-Instanz deaktivieren	Standardservices	Es wird empfohlen, dass bestimmte kritische ICF-Services (32 ICF-Services) für ABAP-Anwendungsserver in verwalteten Produktivlandschaften nicht aktiv sein dürfen.	k. A.	n/a
434		**SAP-Client-Betrieb**				
435	TO_NWABAP_1.2.01	Mandant innerhalb eines SAP-Systems kopieren (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – kleiner/gleich 500 GB	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Mandantengrößen über 500 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.01A angefordert werden und erfordern aufgrund technischer Einschränkungen eine Abstimmung mit einem Vertriebsmitarbeiter für SAP Enterprise Cloud Services (ECS-Vertreter) zur Planung. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
436	TO_NWABAP_1.2.01A	Mandant innerhalb eines SAP-Systems kopieren (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – größer als 500 GB	Standardservices	Mandantengrößen über 500 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.01A angefordert werden. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
437	TO_NWABAP_1.2.06	Mandant innerhalb eines SAP-Systems löschen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme)	Standardservices	Prozessablauf – zusätzliche Informationen verfügbar. Verfügbar für Systeme, die in einer SAP-Enterprise-Cloud-Services-Umgebung (ECS-Umgebung) gepflegt werden und bei denen SAP der Serviceanbieter ist. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend.	k. A.	n/a
438	TO_NWABAP_1.2.02	Mandant zwischen SAP-Systemen exportieren/importieren oder eine Remote-Kopie des Mandanten erstellen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – kleiner/gleich 300 GB	Standardservices	Mandantengrößen über 300 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.02A angefordert werden. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
439	TO_NWABAP_1.2.02A	Mandant zwischen SAP-Systemen exportieren/importieren oder eine Remote-Kopie des Mandanten erstellen (einschließlich Analyse und Behebung technischer Probleme) – größer als 300 GB	Standardservices	Mandantengrößen über 300 GB müssen über eine unterstützte Serviceanforderung mit TO_NWABAP_1.2.02A angefordert werden. Systemkopien werden aufgrund technischer Einschränkungen empfohlen, wie in SAP-Hinweis 489690 beschrieben. Kunden wird empfohlen, die in SAP-Hinweis 489690 genannten Vorbedingungen zu prüfen und in der Vorlage für unterstützte Serviceanforderungen zu bestätigen. Dieser Service kann nur nach Abschluss einer Migration durch einen Partner angefordert werden, sofern zutreffend. Der Kunde muss prüfen, ob genügend Speicher auf dem Server vorhanden ist, um den Service abzuschließen.	k. A.	n/a
440	TO_NWABAP_1.2.07	Vorbereitungsaufgaben, d. h. Aufträge aussetzen, Benutzer sperren, Tabellen mit „alter“ Konfiguration exportieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
441	TO_NWABAP_1.2.08	Nachbearbeitungsaufgaben, d. h. Enterprise Search, Fiori Launchpad, Benutzer entsperren, Jobs freigeben	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

442	TO_NWABAP_1.2.05	Anwendungsbezogene Probleme untersuchen und lösen (z. B. mit bestimmten Datenbanktabellen und -feldern)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
443	TO_NWABAP_1.2.09	Neuen Mandant anlegen	Standardservices	Neuen Eintrag in Transaktion SCC4 erstellen. Das Füllen des Mandanten erfolgt als separate Serviceanforderung über eine Mandantenkopie.	k. A.	n/a
444		**Schnittstellenverwaltung**				
445	TO_NWABAP_1.3.24	Batch-Input-Sitzungen anlegen und ausführen sowie Fehler beheben	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
446	TO_NWABAP_1.3.25	Schnittstellenfunktionen (z. B. IDOCs, Skripte/Jobs der Schnittstelle, qRFC/tRFC/bgRFC, ALE-Szenarien usw.) konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
447	TO_NWABAP_1.3.26	Schnittstellen und Schnittstellenfunktionen überwachen	Paketierte Services	Im Kontext des Anwendungsbetriebs sind Überwachungsaktivitäten auf einen kurzen Zeitraum und eine (1) Schnittstelle beschränkt.	Anwendungsbetrieb,Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,M1,M2,C1,C2
448		**Jobeinplanung**				
449	TO_NWABAP_1.4.09	Standardjobs einplanen (SM36 / SJOBREPO). Überwachung von SAP-System-Batch-Jobs, um bewährte Routineaufgaben im SAP-System zu vereinfachen	Standardservices	Gemäß SAP-Richtlinien, wie in SAP-Hinweis 2190119 (S/4HANA) oder 16083 (ECC) definiert; zusätzliche SAP-Standardjobs sind mit dem Kunden zu prüfen und zu vereinbaren.	k. A.	n/a
450	TO_NWABAP_1.4.14	Jobs gemäß Kundenanforderung einplanen/ändern/löschen	Paketierte Services	Bis zu acht (8) Jobs können in einer Serviceanforderung bearbeitet werden.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
451	TO_NWABAP_1.4.15	Anwendungs-Hintergrundjobs verwalten: - Jobs überwachen - Fehler gemäß Fehlerbehebungshandbuch beheben	Paketierte Services		Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	M1,M2,C1,C2
452		**Transportmanagement**				
453	TO_NWABAP_1.5.10	Transportdomäne in Mandant 000 und Transportverzeichnis anlegen und pflegen	Standardservices	Die Migration der Transportmethode von HTC zu HTA ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe. Beschränkt auf eine Standardeinrichtung. Kundenspezifische Domänen oder Konfigurationen sind nicht enthalten.	k. A.	n/a
454	TO_NWABAP_1.5.15_AE	Ersteinrichtung von SAP Transport Management System (TMS) durchführen und Transportwege konfigurieren	Standardservices	Beschränkt auf eine Standardeinrichtung. Kundenspezifische Domänen oder Konfigurationen sind nicht enthalten.	k. A.	n/a
455	TO_NWABAP_1.5.16	SAP-Transport-Kommandodateien und -Datendateien kopieren und löschen	Standardservices		k. A.	n/a
456	TO_NWABAP_1.5.11A	SAP Transport Management System pflegen, einschließlich Konfiguration von Transportwegen und Durchführung der weiteren Konfiguration (automatischer Import, eingeplanter Import usw.)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

457	TO_NWABAP_1.5.12	Erstkonfiguration transportbasierter Korrekturanleitungen (TCI) in Mandant 000	Standardservices	Beschränkt auf eine Standardeinrichtung. Kundenspezifische Domänen oder Konfigurationen sind nicht enthalten.	k. A.	n/a
458	TO_NWABAP_1.5.01	CTS+ einrichten	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
459	TO_NWABAP_1.5.03	Transporte durchführen, um Objekte zwischen SAP-Systemen zu verschieben	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
460	TO_NWABAP_1.5.04	Fehlerbehebung für SAP Transport Management System	Standardservices	Nur bei technischen Transportproblemen, nicht bei Problemen hinsichtlich des Inhalts von Transporten, z. B. bei gesperrten Objekten.	k. A.	n/a
461	TO_NWABAP_1.5.09	Objektänderungen testen und annehmen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
462		**Ausgabemanagement**				
463	TO_NWABAP_1.7.01	Drucker im Rahmen der SAP-Lösung anlegen, ändern und löschen	Paketierte Services	Der Serviceanbieter unterstützt nur die in den von der SAP veröffentlichten Richtlinien enthaltenen Druckertypen.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
464	TO_NWABAP_1.7.02	Fehlerhafte Ausgabeaufträge analysieren (Transaktion SP01)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
465	TO_NWABAP_1.7.03	SAP-Spool-System reorganisieren, um einwandfreien Systemzustand sicherzustellen	Standardservices	Über SAP-Standard-Hintergrundjob.	k. A.	n/a
466	TO_NWABAP_1.7.04	Druckformulare entwerfen und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
467	TO_NWABAP_1.7.05	SAP-Drucker sperren/entsperren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
468	TO_NWABAP_1.7.06	Tabellen mit Spool-Konsistenzprüfung überprüfen, um Probleme beim Drucken zu vermeiden	Standardservices	Über SAP-Standard-Hintergrundjob.	k. A.	n/a
469	TO_NWABAP_1.7.07	Virtuellen Spool konfigurieren (Lastausgleich zwischen Spool-Prozessen)	Standardservices		k. A.	n/a
470	TO_NWABAP_1.7.08	Technische Fehler beim Spoolen und Drucken (im SAP-System) beheben	Standardservices	Probleme außerhalb des SAP-Systems/Lösungsumfangs müssen vom Kunden behoben werden.	k. A.	n/a
471	TO_NWABAP_1.7.09	Lokales Drucken und Support	Nicht angeboten	Erstellung und Unterstützung lokaler Betriebssystemdrucker auf verwalteten Serverinstanzen.	k. A.	n/a
472		**F – Serverbereitstellung (auch bekannt als IaaS)**	**Nicht im Baseline-Service enthalten, zusätzliche SKU und/oder Vertrag erforderlich. Service für Serverplattform; z. B. zur Installation und Ausführung der Anwendungen von Drittanbietern (IaaS); dieser Abschnitt gilt nicht für die Serverinfrastruktur zur Ausführung der verwalteten SAP-Systemlandschaft. Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).**			
473		**Sicherheitsplanung**				
474	TO_SPROV_1.4.01	Anforderungen für Anwendungskommunikation bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
475	TO_SPROV_1.4.02	Kommunikations- und Sicherheitsanforderungen ermitteln	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
476	TO_SPROV_1.4.03	Sicherheitsrichtlinien anlegen und pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
477	TO_SPROV_1.4.04	Sicherheitsstrategie und Implementierungspläne festlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

478	TO_SPROV_1.4.05	Sicherheitsstrategien überwachen und auswerten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
479		**Hardwarebetrieb**				
480	TO_SPROV_1.5.03	Wartung der Cloud-Infrastruktur planen und durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
481		**Servermanagement**				
482	TO_SPROV_1.6.11	Sizing der Serverinfrastruktur	Ausgeschlossene Aufgaben	Virtuelle Maschinen (VM) gemäß Leistungsbeschreibung/Auftragsformular bereitgestellt; Kunde muss sicherstellen, dass das Sizing korrekt ist und die bereitgestellten VMs die Anforderungen des entsprechenden Anwendungsfalls erfüllen.	k. A.	n/a
483	TO_SPROV_1.6.01	Serverinfrastruktur bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
484	TO_SPROV_1.6.02	Lizenzen für Betriebssystem bereitstellen	Standardservices	Lizenzen werden vom Anbieter bereitgestellt und sind in der Berechnung enthalten.	k. A.	n/a
485	TO_SPROV_1.6.03	Basisbetriebssystem installieren	Standardservices	Unterstützte Betriebssysteme: SUSE LINUX und MS Windows Server (aktuellste Versionen).	k. A.	n/a
486	TO_SPROV_1.6.04	Patches und Sicherheits-Updates für das Betriebssystem installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Server wird mit den neuesten verfügbaren Sicherheitspatches ausgeliefert, nach der Übergabe ist der Kunde für Updates zuständig.	k. A.	n/a
487	TO_SPROV_1.6.05	Updates der Virenschutzsoftware und Virensignaturen installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist für die Installation der Virenschutzsoftware und die tägliche Aktualisierung der Virensignaturen zuständig.	k. A.	n/a
488	TO_SPROV_1.6.06	Lizenzen für Virenschutzsoftware	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
489	TO_SPROV_1.6.07	Geplanten Start/Shutdown der Hardware durchführen	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
490	TO_SPROV_1.6.08	Hardware nach Fehler neu starten	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
491	TO_SPROV_1.6.09	Hardware auf Hypervisor-Ebene überwachen	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler).	k. A.	n/a
492	TO_SPROV_1.6.10	Betriebssystem der bereitgestellten Betriebssysteminstanzen überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
493		**Speichermanagement**				
494	TO_SPROV_1.7.01	Erstmalige Einrichtung und laufende Wartung des Speichers	Standardservices	Speicherkapazität wird vertragsgemäß basierend auf den Kundenspezifikationen bereitgestellt. Technische Einschränkungen gelten für die Speichergröße, die mit diesem Service bereitgestellt werden kann (Details entsprechend der jeweiligen Servicebeschreibung).	k. A.	n/a
495	TO_SPROV_1.7.02	Datendateien/Dateisysteme verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
496	TO_SPROV_1.7.03	Speicherbereichsgröße/Größenerweiterungen für den Sicherungsbereich anfordern Sicherung entsprechend der Anwendung/den Kundenanforderungen auswählen und durchführen, und Sicherungsdaten im ausgewiesenen Sicherungsbereich speichern Ausführung der Routineaufgaben für den Sicherungsbereich sicherstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
497	TO_SPROV_1.7.04	NFS- oder SMB-Freigabe als Sicherungsbereich bereitstellen, um Speichern kundendefinierter Sicherungen zu ermöglichen. Die Größenbestimmung des Sicherungsbereichs basiert gemäß Vertrag auf den Informationen des Kunden.	Standardservices		k. A.	n/a
498	TO_SPROV_1.7.06	Dateisystem von einem verwalteten Server aus auf einem IaaS-Server mounten	Standardservices	Infrastrukturbezogene Services unterscheiden sich möglicherweise je nach bereitgestellter Infrastrukturplattform (z. B. Hyperscaler). Die Anwendbarkeit auf eine bestimmte Kundenlandschaft muss mit dem jeweiligen SAP Account Manager geprüft werden; Kunden dürfen mit diesem Mount keine Aufgaben ausführen, die ein Risiko für die Performance oder Stabilität der Managed-Cloud-Infrastruktur darstellen können (z. B. Netzwerkdienste, umfangreiche Datensynchronisierungen usw.).	k. A.	n/a
499	TO_SPROV_1.7.05	Speicherkapazität skalieren	Optionale Services		k. A.	n/a
500		**Anwendungsmanagement**				
501	TO_SPROV_1.8.01	Anforderungen für Anwendung definieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
502	TO_SPROV_1.8.02	Kundenspezifische Software-Lizenzen bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss sicherstellen, dass er über gültige Lizenzen verfügt, um die installierte Software in der Cloud-Umgebung ausführen zu dürfen.	k. A.	n/a
503	TO_SPROV_1.8.03	Anwendung installieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
504	TO_SPROV_1.8.04	Anwendungsbetrieb	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
505	TO_SPROV_1.8.05	Patches und Sicherheits-Updates installieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist für das Lifecycle-Management der Software zuständig.	k. A.	n/a

506	TO_SPROV_1.8.06	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
507		**IaaS-VM-Snapshot (Offline-Sicherungskopie)**				
508	TO_SPROV_1.10.01	Servicekonfiguration	Optionale Services		k. A.	n/a
509	TO_SPROV_1.10.02	Zusätzlichen Speicher für Kopie von Block Device anfordern	Ausgeschlossene Aufgaben	Dieser Datenträger (zusätzlicher Speicher) muss bereitgestellt werden, um die Sicherung des Block Device temporär zu speichern, bevor sie in die Standardsicherungslösung verschoben wird.	k. A.	n/a
510	TO_SPROV_1.10.05	Server neu starten und den Kunden informieren	Optionale Services	Nach erfolgreichem Neustart der VM Kunde informieren und das Ticket aktualisieren.	k. A.	n/a
511	TO_SPROV_1.10.06	Erforderliche Anwendungen auf Server starten	Ausgeschlossene Aufgaben	Kunde muss sicherstellen, dass Anwendungen nach dem Snapshot-Vorgang gestartet werden.	k. A.	n/a
512		**Desaster-Recovery**				
513	TO_SPROV_1.9.01	VM und zugehörigen Speicher im sekundären Rechenzentrum bereitstellen	Optionale Services	Nur für die explizit im Vertrag definierten IaaS-Server, relevant für DR.	k. A.	n/a
514	TO_SPROV_1.9.02	Anwendung auf der dedizierten VM im sekundären Rechenzentrum installieren. Dateisystemreplikation zwischen dem primären und sekundären Rechenzentrum im Kunden-WAN-Netzwerk konfigurieren. Replikationsstatus überwachen und erforderliche Betriebsaktivitäten ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
515		**G – Cloud-Anwendungsservices**				
516		**Cloud Application Services – reaktive Services**	**Nur für verwaltete Systeme verfügbar. Bevor Aufgaben im Rahmen der Serviceerbringung durchgeführt werden können, ist eine erste Umfangsermittlung für den relevanten Anwendungsbereich erforderlich; möglicherweise Wechsel zur Serviceausführung erforderlich.**			
517	CAS_1.1.01	Incident Management: funktionale Vorfälle in SAP-Anwendungen untersuchen und Fehler beheben	Paketierte Services	Die SAP führt ein reaktives Anwendungsmanagement für Vorfälle durch, wobei die Lösung Folgendes umfassen kann: Wiederherstellung des Service oder Lösung des zugrunde liegenden Problems, Bereitstellung einer Behelfslösung, Erstellung eines Maßnahmenplans.	Anwendungsmanagement	F1
518	CAS_1.1.02	Problemmanagement: Ursachenanalyse und Lösung von Problemen in SAP-Anwendungen	Paketierte Services	Die SAP führt eine Ursachenanalyse durch und schlägt eine Lösung für Probleme vor, die Folgendes umfassen kann: Analyse der Ursache eines Vorfalls; Bereitstellung einer Vorgehensweise zur Verhinderung eines erneuten Auftretens des Vorfalls; Lösung von Problemen; Empfehlungen zur Optimierung von Anwendungen und Systemen; bei Bedarf Anforderung der Mitwirkung des Produktsupports.	Anwendungsmanagement	F1
519	CAS_1.1.03	Serviceanforderungsmanagement: Ausführung von Serviceanforderungen für funktionale Aufgaben in SAP-Anwendungen	Paketierte Services	Die SAP akzeptiert Tickets von Key-Usern zur Anforderung eines Service. Serviceanforderungstickets umfassen: vereinbarte Standardserviceanforderung oder Standardänderung mit Implementierung; Serviceanforderung für Nicht-Standard-Scope, einschließlich Scope-Definition, wirtschaftlicher Validierung und Genehmigung.	Anwendungsmanagement	F1
520	CAS_1.1.05	Änderungsmanagement (Change Management): Änderungen der funktionalen Konfiguration in SAP-Anwendungen	Paketierte Services	Die SAP akzeptiert Tickets für den nicht standardmäßigen Umfang von Key-Usern und stellt eine Analyse der Change Requests bereit, einschließlich: Scope-Definition, wirtschaftliche Validierung und Genehmigung.	Anwendungsmanagement	F1
521		**Cloud Application Services – proaktive Services**				
522	CAS_1.2.03	Managed Operations Control Center	Paketierte Services		Überwachung der Kundenanwendungen	M2
523		**Testservices**				
524	CAS_2.1.01	Detaillierten Plan für die Testmanagementausführung bereitstellen	Paketierte Services	Die SAP richtet sich an der Teststrategie und dem Testansatz des Kunden aus und plant die Testausführung entsprechend dem vom Kunden definierten Testumfang.	Regressionstests	T1
525	CAS_2.1.02	Ergebnisbasierten Funktionstests im definierten Umfang durchführen, Fehler und Probleme melden	Paketierte Services	Die SAP verwendet die vom Kunden bereitgestellte Testfalldokumentation für die Testausführung.	Regressionstests	T1
526	CAS_2.1.03	Test-Suite in SAP Solution Manager konfigurieren	Paketierte Services	Die SAP nutzt die Instanz des Testmanagementtools des Kunden (z. B. Solution Manager) als Aufzeichnungssystem für die Tests.	Regressionstests	T1
527	CAS_2.1.05	Ausführung automatisierter Schnittstellentestskripte	Paketierte Services		Regressionstests	T1
528		**Sicherheitsservices**				
529	CAS_2.2.01	Prüfung der Funktionstrennung ausführen und Bericht über Risikobewertung und Verbesserungsempfehlungen bereitstellen	Paketierte Services		Prüfung der Funktionstrennung,CAS für SAP Business Data Cloud	S3,C2
530	CAS_2.2.03	Kontinuierliche Verwaltung bestehender und neuer RFC-fähiger Funktionsbausteine	Paketierte Services		Sicherheit für Schnittstellen,CAS für SAP Business Data Cloud	S7,C2

531	CAS_2.2.04	Kontinuierliche Überwachung der Anwendungen des Kunden im Hinblick auf den Sicherheitsstatus und Identifizierung von Schwachstellen	Paketierte Services	Umfasst die Bereitstellung von Lösungen für Sicherheitsprüfungen mit kritischem Schweregrad basierend auf bei der Überwachung aufgetretenen Warnungen.	Überwachung der Anwendungssicherheit,CAS für SAP Business Data Cloud	S8,C2
532	CAS_2.2.05	Regelmäßige Sicherheitsprüfungen vorbereiten und Probleme während und nach den regelmäßigen Prüfungen identifizieren	Paketierte Services		Auditbereitschaft,CAS für SAP Business Data Cloud	S4,C2
533		**Überwachungsservices**				
534	CAS_2.3.01	Job- und Automatisierungsüberwachung einrichten	Paketierte Services	Die Aktivität zur Einrichtung der Überwachung wird nach dem Produktivstart ausgeführt, nachdem die zu überwachenden Elemente in der Produktivumgebung verfügbar sind; dies umfasst die Überwachung von ABAP-Jobs und BI-Prozessketten. Der Kunde muss die Liste der Serviceelemente bereitstellen, die überwacht werden sollen.	Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
535	CAS_2.3.02	Integrations- und Ausnahmenüberwachung einrichten	Paketierte Services	Die Aktivität zur Einrichtung der Überwachung wird nach dem Produktivstart ausgeführt, nachdem die zu überwachenden Elemente in der Produktivumgebung verfügbar sind; dies umfasst die Überwachung von ABAP-Webservices, BDoc, Gateway, HTTP(s), IDoc, Prozessintegration, RFC/bgRFC/qRFC/tRFC, SAP AIF, SLT, SAP Cloud Integration – iFlows. Der Kunde muss die Liste der Serviceelemente bereitstellen, die überwacht werden sollen.	Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
536	CAS_2.3.03	URL-Überwachung einrichten (Zertifikate und Verfügbarkeit)	Paketierte Services	Der Kunde muss die URLs für die Einrichtung bereitstellen. Die Aktivität zur Einrichtung der Überwachung wird nach dem Produktivstart ausgeführt, nachdem die zu überwachenden Elemente in der Produktivumgebung verfügbar sind.	Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
537	CAS_2.3.04	Real-User-Monitoring einrichten	Paketierte Services	Die Aktivität zur Einrichtung der Überwachung wird nach dem Produktivstart ausgeführt, nachdem die zu überwachenden Elemente in der Produktivumgebung verfügbar sind.	Überwachung der Kundenanwendungen	M2
538	CAS_2.3.05	Technische Systemüberwachung einrichten	Paketierte Services	Die Einrichtung der Überwachung erfolgt in der Produktivumgebung. SAP wendet eine Standardvorlage für die technische Systemüberwachung an.	Überwachung der Kundenanwendungen	M2
539	CAS_2.3.06	Bericht zur Überwachung generieren	Paketierte Services		Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
540		**H – Umzugsdienste für Systemkonvertierungen und -umstellungen**				
541		**Transformation-Discovery – technische Vorbereitungsservices**				
542	MOVE_1.1.02	SAP Readiness Check für SAP S/4HANA	Standardservices	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene ECC-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP S/4HANA; Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist die Umstellung von einem SAP-ECC-System auf SAP S/4HANA.	k. A.	n/a
543	MOVE_1.1.03	Analyse des kundeneigenen Codes – Einrichtung	Standardservices	Der Service kann nur während einer Umstellung von ECC auf SAP S/4HANA oder beim Upgrade einer SAP-S/4HANA-Lösungslandschaft angewendet werden. Die gesamte ERP-Systemlandschaft wird evaluiert, um den richtigen Ansatz für die Einrichtung einer Analyse von kundeneigenen Entwicklungen zu ermitteln. Erforderliche SAP-Hinweise werden eingespielt. Basierend auf dem ermittelten Ansatz wird dem Kunden am Ende des Service eine funktionale Einrichtung für die Analyse von kundeneigenen SAP-S/4HANA-Entwicklungen im lokalen SAP-S/4HANA-System, im zentralen Remote-ATC-System oder in der App Custom Code Migration übergeben.	k. A.	n/a
544	MOVE_1.1.04	SAP Signavio Process Insights, Discovery Edition	Standardservices	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-ECC- und SAP-S/4HANA-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung der technischen Voraussetzungen für SAP Signavio Process Insights, Discovery Edition im entsprechenden System und die Generierung der ZIP-Datei mit Übergabe an den Kunden.	k. A.	n/a

545	MOVE_1.1.07	SAP Readiness Check für SAP BW/4HANA	Standardservices	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von SAP Readiness Check für SAP BW/4HANA, Hinweise im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist eine Umstellung vom SAP-BW-System auf SAP BW/4HANA.	k. A.	n/a
546	MOVE_1.1.08	SAP Readiness Check für SAP Datasphere, SAP BW Bridge	Standardservices	Der Service kann nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden. Umfasst die Implementierung von Hinweisen von SAP Readiness Check für SAP Datasphere, SAP BW Bridge im entsprechenden System und die Generierung der erforderlichen Dateien mit anschließender Übergabe der Exportdatei an den Kunden. Der Kunde muss die Anforderung für den SAP Readiness Check-Bericht und die Dashboard-Generierung übermitteln. Andernfalls führt SAP dies im Namen des Kunden durch. Das Zielszenario für diesen Service ist der Übergang von SAP BW zu SAP Datasphere, SAP BW Bridge.	k. A.	n/a
547	MOVE_1.1.09	Einrichtung von Start-Tools für die SAP-BW/4HANA-Konvertierung	Standardservices	Dieser Service ist ein Paket mit mehreren Tool-Einrichtungen, das nur auf die im Vertrag angegebene SAP-BW-Landschaft angewendet werden kann. Es umfasst die Implementierung der technischen Anforderungen im entsprechenden System für die Ausführung der folgenden Tool-Umgebungen: a) SAP BW/4HANA Transfer Cockpit; b) Note Analyzer; c) SAP BW Starter Add-On. Kurze Erläuterung der Tools und der Leistung: a) Das BW/4HANA Transfer Cockpit ist eine Sammlung von Tools, die für die Konvertierung relevant sind. Die Tools sind nach Vorbereitungs- und Realisierungsphasen gruppiert. Dazu gehören die Tools für Vorprüfung, Sizing, Code-Scan, Umfangsübertragung und Berechtigungsübertragung, damit Objekte verarbeitet werden können, die nicht mit SAP BW/4HANA kompatibel sind. b) Das Note-Analyzer-Tool von SAP BW und SAP BW/4HANA bietet einen klaren und konsistenten Prozess zum Aktualisieren einer bestimmten Komponente oder eines bestimmten Prozesses von SAP BW oder SAP BW/4HANA, ohne Support Packages einzuspielen. Der Note Analyzer wird verwendet, um alle Tools und Updates zu installieren, die für eine bestimmte Komponente oder einen bestimmten Prozess erforderlich sind. c) Der erste Schritt des Direktumstellungsprozesses besteht darin, das SAP BW/4HANA Starter Add-On zu installieren. Nach der Installation sind die verschiedenen Modi im SAP-BW-System verfügbar, die den Weg zu SAP BW/4HANA definieren: BW, Kompatibilität, B4H und Ready for Conversion. Um den Übergang des SAP-BW-Systems von einem Modus zum nächsten zu erleichtern, stellt das System ein Programm bereit, das das gesamte System nach Inkompatibilitäten durchsucht und eine To-Do-Liste erstellt.	k. A.	n/a
548		**Durchgängige Umstellungsplanung**				
549	MOVE_1.6.01	Durchgängige Umstellungsplanung und -koordination	Ausgeschlossene Aufgaben	Die durchgängige Planung der Systemumstellung für SAP-Produkte bezieht sich auf den Prozess der Umstellung eines bestehenden SAP-Systems auf eine neue Softwareplattform. Es ist eine komplexe Aufgabe, bei der alle Aspekte des Systems berücksichtigt werden müssen, einschließlich Geschäftsprozessen, Datenmigration, Sicherheitseinstellungen und Integration mit anderen Systemen. Die Planung einer solchen Systemumstellung erfordert eine gründliche Analyse des vorhandenen Systems und eine detaillierte Roadmap für den Übergang zur neuen SAP-Lösung. Dazu gehören die Ermittlung und Priorisierung der erforderlichen Systemanpassungen und -konfigurationen, die Planung und Ausführung von Anwendungstests und Prozessverifizierungen, die Erstellung und Dokumentation von Schulungsplänen für Mitarbeiter und die Definition von Rollout-Strategien. Es ist jedoch zu beachten, dass eine durchgängige Systemkonvertierungsplanung sehr spezialisiertes Fachwissen erfordert und nicht Teil des Anbieterportfolios ist.	k. A.	n/a
550		**Vorbereitung der Konvertierung**				
551	MOVE_1.3.01	Einrichtung und Betrieb der Sandbox-Konvertierungsprojektumgebung	Optionale Services	Werden zum Erstellen von Sandbox-Systemen in der Private-Cloud-Landschaft verwendet. Diese temporären Systeme können vom Kunden verwendet werden, um SAP-S/4HANA-Konvertierungsprojekte erfolgreich durchzuführen. Die Anwendung verwendet die Systeme für Szenarien wie Testläufe der SAP-S/4HANA-Konvertierung, das Testen der SAP-S/4HANA-Konvertierung mit Produktivdaten, das Ausführen mehrerer technischer Iterationen, um sich mit dem Prozess vertraut zu machen, und die Ermittlung einer realistischen SAP-S/4HANA-Konvertierungsdauer. Diese Sandbox-Systeme können für jede benötigte Dauer gemäß den Anforderungen des Kundenprojekts bestellt werden.	k. A.	n/a
552		**Ausführung der Konvertierung für SAP-ECC- und -BW-Systeme**				
553	MOVE_1.3.04	Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung von SAP-ERP- und SAP-BW-Systemen in SAP S/4HANA und SAP BW4/HANA	Zusätzlicher Service	Dieser Service wird zusätzlich zur technischen Systemkonvertierung dringend empfohlen. Dieser Ansatz für die Konvertierung verwalteter Systeme bietet dem Kunden ein dediziertes Team, eine teilweise Planung und Koordinierung der technischen Ausführung der Systemkonvertierung, einschließlich der Cutover-Planung der technischen Umstellung für den Produktivstart und der Integration der Aktivitäten zur technischen Systemkonvertierung in die Gesamtplanung des Kunden. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieser Service muss für jede Konvertierungsausführung separat bestellt werden. Sobald dieser Planungs- und Koordinationsservice für eine Systemkonvertierung ausgeführt wurde, muss er für alle weiteren Konvertierungsläufe über die gesamte Dauer des Konvertierungsprojekts angefordert werden. Dieser Service gilt nur für SAP-ECC- und SAP-BW-Systeme.	k. A.	n/a

554	BASIC_1.5.20	Technische Systemkonvertierung von SAP-ERP- und SAP-BW-Systemen in SAP S/4HANA und SAP BW4/HANA	Zusätzlicher Service	Der Begriff „Systemkonvertierung“ bezieht sich auf den Übergang von einem älteren SAP-ERP-System zu einem aktuellen SAP-S/4HANA-Release bzw. von einem älteren SAP-BW-Release zu einem aktuellen SAP-BW/4HANA-Release. Diese Servicekomponente allein ist ein Ansatz für eine nicht verwaltete Systemkonvertierung, der dem Kunden nur Unterstützung bei der technischen Durchführung bietet, die jedoch nicht von SAP geplant und koordiniert wird. Daher erfolgt die Kommunikation zwischen allen Beteiligten ausschließlich meldungsbasiert. Die „Database Migration Option", die für die DB-Migration von einer beliebigen Datenbank nach SAP HANA relevant ist, ist nicht Bestandteil dieses Service und muss bei Bedarf separat angefordert werden. Dieser Service umfasst die Vorbereitung und Ausführung des SUM-Tools für die Systemkonvertierung, einschließlich der Aufgaben, die nur von SAP bereitgestellt werden können. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieses Angebot umfasst nicht die Verwendung komplexerer Systemkonvertierungsansätze wie NZDT/ZDO/Ausfallzeitminimierung usw. Für diesen Standardansatz zur Systemkonvertierung ist eine standardmäßige geplante Ausfallzeit erforderlich. Da es sich bei dieser Servicekomponente allein um einen Ansatz für eine nicht verwaltete und meldungsbasierte Systemkonvertierung handelt, muss der entsprechende Planungsservice hinzugefügt werden (Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung). Die Integration anderer SAP-Services (im Hinblick auf die funktionale Konvertierung und Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) wird ebenfalls empfohlen. Dieser Service muss für jede Ausführung der Systemkonvertierung separat bestellt werden und gilt nur für SAP-ECC- und SAP-BW-Systeme.	k. A.	n/a
555		**Ausführung der Konvertierung für SAP-NetWeaver-basierte Systeme**				
556	MOVE_1.7.01	Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung auf SAP S/4HANA Foundation	Zusätzlicher Service	Dieser Service wird zusätzlich zur technischen Systemkonvertierung dringend empfohlen. Dieser Ansatz für die Konvertierung verwalteter Systeme bietet dem Kunden ein dediziertes Team, eine teilweise Planung und Koordinierung der technischen Ausführung der Systemkonvertierung, einschließlich der Cutover-Planung der technischen Umstellung für den Produktivstart und der Integration der Aktivitäten zur technischen Systemkonvertierung in die Gesamtplanung des Kunden. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieser Service muss für jede Konvertierungsausführung separat bestellt werden. Sobald dieser Planungs- und Koordinationsservice für eine Systemkonvertierung ausgeführt wurde, muss er für alle weiteren Konvertierungsläufe über die gesamte Dauer des Konvertierungsprojekts angefordert werden. Dieser Service gilt für SAP GTS 11.0. Andere SAP-Produkte nur auf Anfrage und vorbehaltlich Änderungen.	k. A.	n/a
557	MOVE_1.7.02	Technische Systemkonvertierung von SAP-NetWeaver-Systemen auf SAP S/4HANA Foundation	Standardservices	Der Begriff „Systemkonvertierung“ bezieht sich auf die Umstellung von einem älteren SAP-NetWeaver-basierten System zum aktuellen SAP-S/4HANA-Foundation-Release. Diese Servicekomponente allein ist ein Ansatz für eine nicht verwaltete Systemkonvertierung, der dem Kunden nur Unterstützung bei der technischen Durchführung bietet, die jedoch nicht von SAP geplant und koordiniert wird. Daher erfolgt die Kommunikation zwischen allen Beteiligten ausschließlich meldungsbasiert. Die „Database Migration Option“, die für die DB-Migration von einer beliebigen Datenbank nach SAP HANA relevant ist, ist nicht Bestandteil dieses Service und muss bei Bedarf separat angefordert werden. Dieser Service umfasst die Vorbereitung und Ausführung des SUM-Tools für die Systemkonvertierung, einschließlich der Aufgaben, die nur von SAP bereitgestellt werden können. Die Gesamtverantwortung für die Systemkonvertierung (Funktionskonvertierung, Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) verbleibt beim Kunden und ist nicht Bestandteil dieses Service. Dieses Angebot umfasst nicht die Verwendung komplexerer Systemkonvertierungsansätze wie NZDT/ZDO/Ausfallzeitminimierung usw. Für diesen Standardansatz zur Systemkonvertierung ist eine standardmäßige geplante Ausfallzeit erforderlich. Da es sich bei dieser Servicekomponente allein um einen Ansatz für eine nicht verwaltete und meldungsbasierte Systemkonvertierung handelt, muss der entsprechende Planungsservice hinzugefügt werden (Planung und Koordinierung der technischen Systemkonvertierung). Die Integration anderer SAP-Services (im Hinblick auf die funktionale Konvertierung und Aktivitäten vor und nach der Konvertierung) wird ebenfalls empfohlen. Dieser Service muss für jede Ausführung der Systemkonvertierung separat bestellt werden und gilt für SAP GTS 11.0. Andere SAP-Produkte nur auf Anfrage und vorbehaltlich Änderungen.	k. A.	n/a
558		**Aktivitäten zur funktionalen Konvertierung**				
559	MOVE_1.3.03	Funktionskonvertierung und Konvertierungsprojektmanagement	Ausgeschlossene Aufgaben	Schließt alle Komponenten einer Funktionskonvertierung sowie Aktivitäten vor und nach der Konvertierung und die Gesamtverantwortung für Projekt und Planung aus. Das Serviceangebot für die Systemkonvertierung umfasst nicht die Anpassung und Überarbeitung der Geschäftsprozesse des Kunden oder Änderungen bzw. Anpassungen an den spezifischen funktionalen Anforderungen des Kunden. Dazu gehören z. B. Aufgaben wie die Customer-Vendor-Integration, Ledger-Änderungen und -Migrationen, die Handhabung von Vereinfachungselementen, die Schwachstellenbehebung für Eigenentwicklungen usw. Darüber hinaus decken die Services für die Systemkonvertierung keine Aktivitäten vor oder nach der technischen Konvertierung ab. Dies schließt Vorbereitungs- und Bereinigungsaktivitäten, eine Prozessoptimierung, Schulungen und die Anpassung von Benutzerberechtigungen oder besonderen Anforderungen aus, die nach der Konvertierung auftreten können. Diese Aktivitäten sind nicht im Umfang der Services enthalten. Der Kunde übernimmt die Gesamtverantwortung für das Konvertierungsprojekt sowie die daraus resultierende Gesamtplanung.	k. A.	n/a
560		**X1 – Software von Drittanbietern**				

561		**Software von Drittanbietern (z. B. Add-ons von Partnern, Bibliotheken, Clientsoftware; nicht gültig für Lösungen, die explizit als Managed Service in anderen Abschnitten dieses Dokuments und im Vertrag für den Kunden angegeben sind)**	**Nicht im Baseline-Service enthalten, zusätzliche SKU und/oder Vertrag erforderlich. Der Kunde muss die ordnungsgemäße Lizenzierung der jeweiligen Software von Drittanbietern sicherstellen, sodass die Nutzung im verwalteten System zulässig ist; Software von Drittanbietern im Kontext des verwalteten Systems wird als Softwarelösung definiert, deren geistiges Eigentum nicht bei der SAP liegt; die technische und betriebliche Kompatibilität jeder Drittanbieterlösung mit SAP muss einzeln vom Kunden überprüft werden; der Serviceanbieter übernimmt keinerlei Verantwortung für negative Auswirkungen auf das zugrunde liegende System und die vom Serviceanbieter verwaltete Infrastrukturplattform, die von einer solchen Drittanbieterlösung verursacht werden.**			
562		**Verwaltete Drittanbieter-ABAP-Add-ons**				
563	TO_PA_1.1.01	Installation	Standardservices		k. A.	n/a
564	TO_PA_1.1.02	Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
565	TO_PA_1.1.03	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
566	TO_PA_1.1.04	Updates anwenden	Standardservices		k. A.	n/a
567	TO_PA_1.1.05	Anwendungsfehler unter Einbindung der Supportorganisation des Kunden beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
568	TO_PA_1.1.06	ABAP-Add-ons deinstallieren	Standardservices		k. A.	n/a
569		**Nicht verwaltete Drittanbieter-ABAP-Add-ons**				
570	TO_PA_1.2.01	Installation	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
571	TO_PA_1.2.02	Konfiguration	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
572	TO_PA_1.2.03	Anwendungsüberwachung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
573	TO_PA_1.2.04	Updates anwenden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
574	TO_PA_1.2.05	Anwendungsfehler unter Einbindung der Supportorganisation des Kunden beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
575		**Andere nicht verwaltete Software von Drittanbietern**	**Jede Art von Software von Drittanbietern, die komplett oder teilweise in der verwalteten Infrastruktur installiert werden soll, muss vorab evaluiert werden. Details zu diesem Prozess und den Bedingungen sind in den Richtlinien für Drittanbietersoftware dokumentiert.**			
576	TO_PA_1.3.01	Evaluation der Software von Drittanbietern	Standardservices	Die Durchführung dieser Aufgabe kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Ergebnisse aus zuvor durchgeführten Prüfungen werden wiederverwendet und führen zu geringeren Prozesslaufzeiten.	k. A.	n/a
577	TO_PA_1.3.02	Installation von komplexer Drittanbietersoftware, die vom Kunden nicht durchgeführt werden kann	Zusätzlicher Service	Beispiele: Betriebssystemagenten, Druckertreiber, Java-Add-ons usw.	k. A.	n/a
578		**X2 – Business Connector**				
579		**Betrieb**				
580	TO_BC_1.1.01	SSL-Aktivierung	Standardservices		k. A.	n/a
581	TO_BC_1.1.02	SAP-Business-Connector-Parameter aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
582	TO_BC_1.1.03	Administratorbenutzer für SAP Business Connector anlegen/zurücksetzen	Standardservices	Benutzer CUST_BC_ADMIN anlegen/zurücksetzen, mit dem sich der Kunde anmeldet	k. A.	n/a
583	TO_BC_1.1.04	Nachrichtenablage reorganisieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Die Aufgabe umfasst die Bearbeitung, Änderung und/oder Manipulation von Kundendaten und darf nur vom Kunden ausgeführt werden.	k. A.	n/a
584	TO_BC_1.1.05	Ziele anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
585		**X4 – SAP Data Services (DS)**				
586		**Betrieb**				
587	TO_DS_1.1.22	Berechtigungen: Benutzer- und Berechtigungsverwaltung	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
588	TO_DS_1.1.06	Data-Services-Jobs anlegen/ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
589	TO_DS_1.1.07	Data-Services-Jobs einplanen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

590	TO_DS_1.1.08	Datenbankverbindungen konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
591	TO_DS_1.1.09	Jobs überwachen	Paketierte Services	Manuelle Überwachung; aufwandsbasiert pro Ausführung.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
592	TO_DS_1.1.10	Repository-Sicherung (DS und BOE)	Standardservices		k. A.	n/a
593	TO_DS_1.1.11	Batch-Job-Verlauf löschen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
594	TO_DS_1.1.12	Überprüfen, ob die Job- und Zugriffsserver laufen	Standardservices		k. A.	n/a
595	TO_DS_1.1.13	Veralteten Repository-Inhalt entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
596	TO_DS_1.1.14	Probleme mit DS-Jobs beheben	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
597	TO_DS_1.1.23	Zusätzliche Repositorys anlegen/verwalten	Standardservices	Das System wird mit Standard-Repository ausgeliefert. Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
598	TO_DS_1.1.26	Sicherung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
599	TO_DS_1.1.27	Wiederherstellung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
600	TO_DS_1.1.28	Authentifizierung einrichten und Single Sign-On (SSO) konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services für SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
601	TO_DS_1.1.29	Data-Services-Adapter installieren und konfigurieren	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
602	TO_DS_1.1.30	Zusätzliche Jobserver/Jobgruppen für die Lastverteilung hinzufügen und konfigurieren	Optionale Services	Je nach Größe kann zusätzliche Infrastruktur erforderlich sein.	k. A.	n/a
603	TO_DS_1.1.31	Laufzeitressourcen konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
604	TO_DS_1.1.32	SMTP-E-Mail konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
605	TO_DS_1.1.33	Services starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
606	TO_DS_1.1.34	Integration von CTS+ (Enhanced Change and Transport System) einrichten	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
607	TO_DS_1.1.35	Transporte über Data Services (DS) Object Promotion Management konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
608	TO_DS_1.1.36	Data-Services-Repository über Import-/Export-Tool sichern	Standardservices		k. A.	n/a
609		**X6 – SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI)**				
610		**Betrieb**				

611	TO_BI_1.1.06	Sicherung erstellen (Vollsicherung der Inhalte/BIAR-Sicherung)	Standardservices		k. A.	n/a
612	TO_BI_1.1.07	Alle Repository-Fehler scannen/reparieren und komprimieren	Standardservices		k. A.	n/a
613	TO_BI_1.1.11	Leere, für das Repository-Diagnosetool erstellte Verzeichnisse bereinigen	Standardservices		k. A.	n/a
614	TO_BI_1.1.26	Cache-Bereinigung und -Pflege – Tomcat, Web Intelligence, Log-Dateien	Standardservices		k. A.	n/a
615	TO_BI_1.1.17	Programmobjektaktionen: Import und Ausführung	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsmanagement,CAS für SAP Business Data Cloud	F1,C2
616	TO_BI_1.1.18	BI-Objekte zwischen Umgebungen hochstufen/bereitstellen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
617	TO_BI_1.1.19	Verbindungen und Universen anlegen, umbenennen und entfernen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
618	TO_BI_1.1.21	Benutzerzugriff bereitstellen und Berechtigungen pflegen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
619	TO_BI_1.1.47	SAML konfigurieren	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsmanagement,CAS für SAP Business Data Cloud	F1,C2
620	TO_BI_1.1.27	Vorlagen und Systemkonfigurationen für Hardware-Änderungen bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
621	TO_BI_1.1.29	Treiber für Auditing/Überwachung einrichten und für das Audit-Reporting konfigurieren	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsmanagement,CAS für SAP Business Data Cloud	F1,C2
622	TO_BI_1.1.30	ERP-Integration einrichten und konfigurieren	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsmanagement,CAS für SAP Business Data Cloud	F1,C2
623	TO_BI_1.1.33	Sicherung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
624	TO_BI_1.1.34	Wiederherstellung: On-Demand – BI-Datenbank- und Datei-Repository-Synchronisierung	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
625	TO_BI_1.1.35	Authentifizierung einrichten und Single Sign-On (SSO) konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services für SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
626	TO_BI_1.1.37	Webanwendung konfigurieren – Reverse-Proxy-Einstellungen	Standardservices		k. A.	n/a

627	TO_BI_1.1.38	Zusätzliche BI-Server für die Lastverteilung hinzufügen und konfigurieren	Optionale Services	Zusätzliche Infrastruktur kann erforderlich sein.	k. A.	n/a
628	TO_BI_1.1.39	Serverprozess und Servergruppen verwalten	Standardservices		k. A.	n/a
629	TO_BI_1.1.40	Technische Aufgaben für BI-Berichtsversionsmanagement einrichten/unterstützen	Standardservices	Der Kunde ist für die Verwaltung der Berichtsversionen verantwortlich.	k. A.	n/a
630	TO_BI_1.1.41	Integration von CTS+ (Enhanced Change and Transport System) einrichten	Paketierte Services	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
631		**X7 – SAP PI**				
632		**SAP-PI-Implementierung**				
633	TO_PI_1.1.01	Von der SAP bereitgestellte Adapter und Softwarekomponenten installieren	Standardservices	Nur für ausdrücklich im Vertrag/Auftragsformular festgelegte Positionen. Dies gilt auch für zusätzliche Angebote der SAP wie: ADAPTER für SAP NW PI 1.1, SAP NW Process Integration, Business-to-Business-AddOn 1.0, SAP NW Process Integration – Secure Connectivity AddOn 1.0. Beinhaltet nicht den Aufwand für die Inhaltsabwicklung wie das Importieren von TPZ-Dateien in ESR.	k. A.	n/a
634	TO_PI_1.1.02	Von externen Partnern bereitgestellte Adapter installieren	Standardservices	Adaptersoftware und -lizenzen müssen bereitgestellt werden. Beinhaltet nicht den Aufwand für die Inhaltsabwicklung wie das Importieren von TPZ-Dateien in ESR.	k. A.	n/a
635	TO_PI_1.1.04	SSL-Ansichten und PSEs anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
636		**SAP-PI-Betrieb**				
637	TO_PI_2.1.02	Anwendungsspezifische PI-Funktionen, z. B. Messaging, Warteschlangen usw., überwachen	Paketierte Services		Anwendungsüberwachung,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	M1,M2,C1
638	TO_PI_2.1.03	Nachrichtenverarbeitung in PI überwachen (erfolgreiche Ausführung und Leistung)	Paketierte Services		Anwendungsmanagement	F1
639	TO_PI_2.1.04	Kommunikationskanäle, Warteschlangen, Rückstände von PI überwachen (AEX)	Paketierte Services		Anwendungsmanagement	F1
640	TO_PI_2.1.05	BPM-Prozesse überwachen (erfolgreiche Ausführung und Leistung)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
641	TO_PI_2.1.06	Adapter konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
642	TO_PI_2.1.07	Fehlerhafte Nachrichten bearbeiten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
643	TO_PI_2.1.08	Nachrichtenarchivierung konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
644	TO_PI_2.1.27	Nachrichtenarchivierung ausführen und überwachen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
645	TO_PI_2.1.11	Pflege der Rollen/Berechtigungen (ausgenommen die SAP-Rolle und die initiale Kundenadministrationsrolle)	Paketierte Services		Anwendungsmanagement	F1
646	TO_PI_2.1.16	Benutzer pflegen (ausgenommen die SAP-Rolle und die initiale Administrationsrolle des Kunden)	Paketierte Services		Benutzerverwaltung	S2
647	TO_PI_2.1.17	Routineaufgaben für PI/BPM/AEX einrichten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
648	TO_PI_2.1.28	Routineaufgaben für PI/BPM/AEX überwachen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1

649	TO_PI_2.1.19	PO-/PI-/AEX-Parametrisierung und -Konfiguration anpassen	Standardservices	Die Konfiguration deckt nicht die Realisierung des Integrationsszenarios ab (Inhaltsentwicklung).	k. A.	n/a
650	TO_PI_2.1.21	System Landscape Directory (SLD) pflegen	Paketierte Services	Im Zusammenhang mit PI-Szenarios.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
651	TO_PI_2.1.21A	Brücke von ECS System Landscape Directory (SLD) zu SLD des Kunden konfigurieren	Standardservices	SLD-Daten werden an die kundendefinierte SLD-Instanz weitergeleitet. Es ist keine SLD-Datenfilterung möglich.	k. A.	n/a
652	TO_PI_2.1.22	Grundlegende Aktualisierungen für SAP-Anwendungsinhalte in Enterprise Services Repository (ESR) vornehmen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
653	TO_PI_2.1.23	Fehler beheben und Ursachenanalyse für fehlerhafte Nachrichtenverarbeitung in PI (AEX) durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
654	TO_PI_2.1.24	PI-/PO-/AEX-Bereitschaft nach Änderungen (Upgrades, Patches, Hinweise) prüfen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
655	TO_PI_2.1.25	Erforderliche Systemverbindungen zu Partnersystemen konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
656	TO_PI_2.1.26	Transportmanagement von PI-Objekten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
657		**X8 – Enterprise Portal**				
658		**Betrieb**				
659	TO_EP_1.1.01	Überwachung von Anwendungsservices für Portal, Unifier, Unification Server, PCD und CM	Standardservices	Nur Überwachung von Anwendungsservices; der Kunde ist für die Portal-Content-Überwachung zuständig.	k. A.	n/a
660	TO_EP_1.1.03	LDAP (Novell, ADS, iPlanet und weitere) pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
661	TO_EP_1.1.04	Portal-Systemprotokolle analysieren und aufgetretene Ausfälle überarbeiten	Standardservices	Der Anbieter informiert den Kunden über erforderliche Unterstützung.	k. A.	n/a
662	TO_EP_1.1.05	Systemlandschaft pflegen, externe Systeme verbinden z. B. SAP	Paketierte Services	Portverbindung erforderlich.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
663	TO_EP_1.1.07	Benutzerzuordnung	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
664	TO_EP_1.1.08	Rollen/Kanäle/iPanel zuordnen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
665	TO_EP_1.1.09	Inhalte verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
666	TO_EP_1.1.10	Quelldaten für Portalbenutzer einrichten und pflegen	Paketierte Services		Benutzerverwaltung	S2
667	TO_EP_1.1.11	Quelldaten für Portalbenutzer sperren und löschen	Paketierte Services		Benutzerverwaltung	S2
668	TO_EP_1.1.12	Gesperrte Portalbenutzer freigeben	Paketierte Services		Benutzerverwaltung	S2
669	TO_EP_1.1.13	Kundenspezifische Portalberechtigungsprofile definieren und ändern	Paketierte Services		Rollen und Berechtigungen	S10
670	TO_EP_1.1.14	Content Repository verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
671	TO_EP_1.1.20	POE einschließlich aller Komponenten anpassen und Upgrade durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben	J2EE-Kennwörter festlegen, Java-Port konfigurieren, Service Packs hinzufügen.	k. A.	n/a
672	TO_EP_1.1.22	Upgrade für Seiten, Rollen, statische HTML-Inhalte durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
673	TO_EP_1.1.23	Java-Services pflegen	Standardservices	Der Kunde ist für das Entwickeln neuer und das Anpassen bestehender Java-Services zuständig.	k. A.	n/a
674		**X9 – Sybase IQ (wird als Datenpersistenz für NLS, ILM oder für Archivierungslösungen von Dritten verwendet)**				
675		**Datenbankinstallation/-konfiguration**				
676	TO_SIQ_1.1.01	Systemvoraussetzungen prüfen/vorbereiten (BW-Release, SAP-Hinweise, Einrichtung von Quelle/Ziel)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
677	TO_SIQ_1.1.03	Anfangskonfiguration/Parametereinstellungen	Standardservices		k. A.	n/a

678	TO_SIQ_1.1.06	Verbindung zwischen BW/NLS und SAP IQ initialisieren	Standardservices	Der Anbieter führt die erforderliche Einrichtung durch. Der Kunde muss die NLS-Verbindung auf der BW-Seite konfigurieren.	k. A.	n/a
679		**Datenbankbetrieb**				
680	TO_SIQ_1.2.02	Kapazitätsmanagement der Datenbank	Standardservices		k. A.	n/a
681	TO_SIQ_1.2.04	Datenbankkonsistenzprüfung (DBCC) durchführen	Standardservices		k. A.	n/a
682	TO_SIQ_1.2.05	Technische Datenbankprobleme beheben	Standardservices		k. A.	n/a
683	TO_SIQ_1.2.06	Sicherung einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
684	TO_SIQ_1.2.07	Sicherung wiederherstellen	Standardservices		k. A.	n/a
685	TO_SIQ_1.2.08	Datenbankverbindung überwachen	Standardservices	Der Kunde muss die Verbindung auf der BW-Seite prüfen.	k. A.	n/a
686		**Anwendung**				
687	TO_SIQ_1.5.01	Server für den Archivierungslösungsserver bereitstellen	Optionale Services	Wenn die Partnerlösung zusätzliche Server erfordert, finden Sie im Abschnitt „Serverbereitstellung“ in diesem Dokument weitere Informationen.	k. A.	n/a
688		**SAP Information Lifecycle Management (ILM) für Sybase IQ**				
689	TO_SIQ_1.6.01	Systemvoraussetzungen (Sizing, SAP-Hinweise) prüfen und vorbereiten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
690	TO_SIQ_1.6.02	ILM Store in NetWeaver aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
691	TO_SIQ_1.6.03	SAP IQ für ILM Store parametrisieren	Standardservices		k. A.	n/a
692	TO_SIQ_1.6.09	ICM-Parameter prüfen	Standardservices		k. A.	n/a
693	TO_SIQ_1.6.14	Lizenzgenerierung und -Deployment für Produktivsysteme	Standardservices		k. A.	n/a
694		**X11 – SAP Cloud Connector**				
695		**Installation und Konfiguration**				
696	TO_SCC_1.1.02	Konfiguration – Ausgangsverbindung (Outbound Connection) über Load Balancer aktivieren	Standardservices	Aktivierung des Cloud Connector, um eine Verbindung mit Anwendungsdomänen/IP-Bereichen der SAP Business Technology Platform oder Domänen/IP-Bereichen von SAP Business Network herzustellen (z. B.: Ariba, LBN, AIN).	k. A.	n/a
697	TO_SCC_1.1.04	Konfiguration: On-Premise-Ressourcen (OData-Services), die der Kunde in SAP Business Technology Platform (BTP, früher SAP Cloud Platform) verwenden möchte	Paketierte Services	Nur für X43 – SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS): Ziel für ABAP-Backend-System anlegen (Zuordnung von virtuellem zu internem System); barrierefreie Ressourcen /sap/bc/fp and /sap/bc/fpads konfigurieren.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
698	TO_SCC_1.1.11	SNC-Einrichtung für SAP Cloud Connector	Zusätzlicher Service	Der Serviceanbieter führt Aktivitäten auf Betriebssystemebene im Zusammenhang mit der Einrichtung durch. Der Kunde führt im Rahmen der Konfiguration Aktivitäten auf Ebene der Benutzeroberfläche (UI-Ebene) durch. Der Kunde kann Zertifikateigenschaften bereitstellen, wenn er keine PSE-Datei bereitstellt. In solchen Fällen generiert der Serviceanbieter die Zertifikatsignieranforderung (Certificate Signing Request, CSR) und gibt sie zum Signieren an den Kunden weiter. Wenn der Kunde eine PSE-Datei zur Verwendung bei der SNC-Einrichtung bereitstellt, verwendet der Serviceanbieter die bereitgestellte PSE-Datei bei der Konfiguration.	k. A.	n/a
699		**X12 – Integration von SAP Business Technology Platform (BTP, ehemals SAP Cloud Platform) – Data Services Agent (BTPI-DS) (ehemals HCI-DS)**				
700		**Installation und Konfiguration**				
701	TO_BTPIDS_1.1.01	SAP BTPI – Data Service Agent installieren	Standardservices	Die Installation erfordert ein vorhandenes oder relevantes Abonnement und/oder die Einbeziehung als Teil des Vertrags.	k. A.	n/a
702	TO_BTPIDS_1.1.02	Konfiguration: Ausgehende Verbindung über Load Balancer zum Verbinden mit BTPI aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a

703	TO_BTPIDS_1.1.03	Konfiguration: Verbindung zum Cloud-Konto des Kunden herstellen	Standardservices	Zugriff auf BTPI-Portal erforderlich. Alternativ fordert der Serviceanbieter die Konfigurationsdatei vom Kunden an. Konfiguration wird auf Betriebssystemebene durchgeführt. Der Anbieter überprüft, ob der Status des Agenten im BTPI-Portal grün ist.	k. A.	n/a
704	TO_BTPIDS_1.1.04	Konfiguration: Durchführen der Schritte für die Business-Backend-Vorbereitung zur BTPI-Nutzung	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
705		**Überwachung einrichten**				
706	TO_BTPIDS_1.2.01	Überwachung für die Verfügbarkeit auf Prozessebene einrichten: Nagios	Standardservices		k. A.	n/a
707		**Datenbehandlung und Data Services**				
708	TO_BTPIDS_1.3.01	Daten zwischen Datenspeichern migrieren oder replizieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
709		**X13 – SAP Fiori**				
710		**Installation und Konfiguration**				
711	TO_FIORI_1.1.01	Anwendungsspezifische Pakete in den jeweiligen SAP-Systemen installieren	Standardservices	Ersteinrichtung im verwalteten System.	k. A.	n/a
712	TO_FIORI_1.1.03	Konfiguration: Weiterleitungen der Fiori-App mit dem Web Dispatcher	Standardservices	SSL ist eine Voraussetzung für diese Aufgabe. Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systeme. Falls weitere Systeme hinzugefügt werden, ist ein Änderungsauftrag (Change Request, CR) erforderlich, und es fallen ggf. zusätzliche Kosten an. Bei Systemen, die in Umgebungen migriert werden, deren Serviceanbieter SAP ist, liegt es in der Zuständigkeit des Kunden, den Web Dispatcher für das migrierte System zu konfigurieren; diese Konfiguration kann über einen separat vereinbarten Cloud-Onboarding- und Migrationsservice bereitgestellt werden.	k. A.	n/a
713	TO_FIORI_1.1.10_AE	Konfiguration: Weiterleitungen der Fiori-App mit dem Web Dispatcher – zusätzliche Anforderungen	Paketierte Services	Aufwand für zusätzliche Anforderungen. Umfasst SSL-Konfiguration und Zertifikatshandhabung und ist auf die technische Aktivierung des SAP Fiori Launchpad für zusätzliche Clients oder andere Produkte als SAP S/4HANA beschränkt.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
714	TO_FIORI_1.1.05	Konfiguration: Web Dispatcher für die HANA XS Engine	Paketierte Services	SSL ist eine Voraussetzung für diese Aufgabe. Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systeme.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
715	TO_FIORI_1.1.09	SAP Fiori Launchpad einschließlich der gesamten Verbindungseinrichtung erstmalig aktivieren	Standardservices	Umfasst die Aktivierung des SAP Fiori Launchpad für einen (1) Mandanten (Client 100) pro SAP-S/4HANA-System oder System mit SAP Global Trade Services für SAP S/4HANA (GTS E4G) für Greenfield-Deployments. Dies beinhaltet die Aktivierung vordefinierter SAP-Fiori-Beispiel-Apps zur Validierung der Aktivierung des SAP Fiori Launchpad. Bei Systemen, die in Umgebungen mit SAP als Serviceanbieter migriert wurden, ist der Kunde dafür verantwortlich, vorhandene SAP-Fiori-Apps zu aktivieren. Dies wird durch einen separaten Cloud-Onboarding- und -Migrationsservice abgedeckt.	k. A.	n/a
716	TO_FIORI_1.1.06	Fiori Launchpad einschließlich der gesamten Verbindungseinrichtung erneut aktivieren	Paketierte Services	Umfasst die erneute Aktivierung für SAP Enterprise Search, das Anpassen der erforderlichen Verbindungskonfiguration und die Aktivierung der Standard-App.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
717	TO_FIORI_1.1.07	Konfiguration – Fiori-Anwendungen	Ausgeschlossene Aufgaben	In manchen Situationen kann der Serviceanbieter den Kunden möglicherweise über einen Application Management Service unterstützen; aufgrund der Vielzahl möglicher Szenarien wurde diese Position jedoch grundsätzlich vom Service ausgeschlossen; Kunden können sich für Unterstützung an andere SAP-Services wenden.	k. A.	n/a

718	TO_FIORI_1.1.11_AE	SAP Fiori Launchpad für die Standard-Fiori-Anwendungen für zusätzliche Business Clients, Brownfield-/Migrations-Deployments oder andere SAP-Produkte als SAP S/4HANA aktivieren	Paketierte Services	Enthält einen SAP-Fiori-Beispielkatalog, eine SAP-Fiori-Beispielgruppe und eine PFCG-Beispielrolle.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
719	TO_FIORI_1.1.13	SAP-Fiori-Standardanwendungen basierend auf SAP-Benutzerrollen aktivieren	Paketierte Services	Umfasst die Aktivierung von SAP-Fiori-Standardanwendungen, die auf SAP-Standardbenutzerrollen (Vorlagenrollen) basieren, d. h. Rollen, die von SAP ausgeliefert werden und die folgende Namenskonvention aufweisen: SAP_BR_<...>. Es können maximal vier SAP-Standardbenutzerrollen ausgewählt werden. Für die Aktivierung kann ein Paket definiert werden. Die Aktivierung gilt nur für Test-/Sandbox- und Entwicklungssysteme. Benutzerdefinierte Rollen oder benutzerdefinierte Anwendungen sind von der Aktivierung ausgeschlossen. Die Aktivierung einzelner Apps ist nicht möglich.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
720		**X15 – Web Dispatcher**				
721		**Web-Dispatcher-Betrieb**				
722	TO_WD_1.1.01	Systeme im Web Dispatcher und ihre Optionen hinsichtlich SSL registrieren/entfernen	Standardservices	Der Geltungsbereich der Erstbevorratung umfasst alle im Initialvertrag definierten Systemevertrag definierten Systeme.	k. A.	n/a
723	TO_WD_1.1.02	Allgemeine Definition zur Speicherverwaltung	Standardservices		k. A.	n/a
724	TO_WD_1.1.03	Allgemeine Definition zu den Sicherheitsparametern	Standardservices		k. A.	n/a
725	TO_WD_1.1.04	Allgemeine Konfiguration für Support-SSL in Parameterdatei oder PSE-Wartungstool im Administrationstool (Abwicklung von HTTPS-Anfragen)	Standardservices		k. A.	n/a
726	TO_WD_1.1.05	Kommunikation mit dem Nachrichten-/Anwendungsserver über SSL	Standardservices		k. A.	n/a
727	TO_WD_1.1.06	HTTP-Anfragen ändern	Standardservices		k. A.	n/a
728	TO_WD_1.1.07	Fehlerbehebung einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
729	TO_WD_1.1.08	Authentifizierungsdatei pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
730	TO_WD_1.1.09	Änderungen im Mandanten 000 der Backend-Systeme in Bezug auf den Web Dispatcher (HTTPURLLOC)	Standardservices		k. A.	n/a
731	TO_WD_1.1.10	Strategie für Logs und Traces	Standardservices		k. A.	n/a
732	TO_WD_1.1.11	Verschlüsselungsrichtlinie (Protokolle, Ciphersuites, Schlüssellänge)	Standardservices		k. A.	n/a
733	TO_WD_1.1.12	Verbindungsanzahl	Standardservices		k. A.	n/a
734	TO_WD_1.1.13	Metadatenaustausch über SSL	Standardservices		k. A.	n/a
735	TO_WD_1.1.14	Portbereiche definieren	Standardservices		k. A.	n/a
736	TO_WD_1.1.15	Load-Balancer-Konfiguration für Web Dispatcher	Standardservices	Konfigurationsdetails (Routing-Regeln, Weiterleitungsinformationen, Backend-Systemdetails usw.) müssen vom Kunden bereitgestellt werden. Der Serviceanbieter aktualisiert den Load Balancer und den Web Dispatcher entsprechend.	k. A.	n/a
737	TO_WD_1.1.16	DNS-Änderungen für Web-Dispatcher-Service	Ausgeschlossene Aufgaben	Ein personalisiertes DNS ist nicht möglich.	k. A.	n/a
738	TO_WD_1.1.17	Web-Dispatcher-Version in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
739	TO_WD_1.1.18	Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
740	TO_WD_1.1.19	Web-Dispatcher-Zeitzone in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a
741	TO_WD_1.1.20	T-Shirt-Größe (Kapazität) für Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) aktualisieren	Optionale Services		k. A.	n/a
742	TO_WD_1.1.21	Mehrere Backend-Server für Web Dispatcher in K8s (Kubernetes) hinzufügen	Standardservices		k. A.	n/a
743		**X16 – Load Balancer**				
744		**Load-Balancer-Betrieb**				
745	TO_LRP_1.1.01	Load-Balancer-Instanz einrichten	Standardservices	Nur für vorhandene Load Balancer. Umfasst keine Kosten für zusätzliche Load Balancer und/oder zusätzliche Infrastruktur, falls erforderlich. Die Einrichtung zusätzlicher Load Balancer über das vertraglich vereinbarte Volumen hinaus unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
746	TO_LRP_1.1.02	Systeme in Load Balancer registrieren/entfernen	Standardservices		k. A.	n/a
747	TO_LRP_1.1.03	Lastenverteilung auf die Anwendungsserver konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
748	TO_LRP_1.1.04	Externe IP für internetbezogene Szenarien bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
749	TO_LRP_1.1.05	SSL-Auslagerung konfigurieren (Verschlüsselung)	Standardservices		k. A.	n/a
750	TO_LRP_1.1.07	DNS-Verarbeitung für kundeneigene Domäne durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
751	TO_LRP_1.1.08	X.509-Zertifikat für Kundendomäne zur Aktivierung von SSL bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

752	TO_LRP_1.1.08A	X.509-Zertifikat für ALB in Amazon Web Services (AWS) mit Web Dispatcher und zugehörigen Backends aktivieren	Zusätzlicher Service	Nur für Amazon Web Services (AWS) verfügbar. Mutual Transport Layer Security (mTLS) erweitert das TLS-Protokoll, das zur Sicherung der Netzwerkkommunikation verwendet wird. TLS wird häufig verwendet, um sichere Verbindungen über das Internet herzustellen, um Authentifizierung, Datenvertraulichkeit und Integrität sicherzustellen. Beim herkömmlichen TLS ist die Authentifizierung jedoch einseitig, wobei sich der Server beim Client authentifiziert und die Identität des Clients nicht verifiziert wird.	k. A.	n/a
753	TO_LRP_1.1.09	X.509-Zertifikat für SAP-eigene URL wie die Domäne „*.xxx.ondemand.com“ bereitstellen	Standardservices		k. A.	n/a
754	TO_LRP_1.1.10	Kundenseitiges X.509-Zertifikat installieren	Standardservices		k. A.	n/a
755	TO_LRP_1.1.11	Firewall für die Webanwendung konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
756	TO_LRP_1.1.12	Persistenzverarbeitung konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
757	TO_LRP_1.1.14	Zustandsprüfungen konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
758	TO_LRP_1.1.15	URL-/IP-basierte „Blocklist- und Allowlist“-Filter konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
759	TO_LRP_1.1.16	Funktion für Fehlermeldungsseite konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
760	TO_LRP_1.1.17	Ausgehende Verbindungen zum Internet konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
761	TO_LRP_1.1.18	Zugang von verwaltetem System zu Internet/zur öffentlichen Domäne herstellen	Standardservices	Unterstützt durch ausgehenden Load Balancer. Wird dazu verwendet, das verwaltete System in andere Clouds oder die öffentliche Domäne usw. zu integrieren.	k. A.	n/a
762		**X17 – OpenText-Lösungen**				
763		**SAP S/4HANA – Allgemeine Aufgaben**				
764	TO_OT_1.10.1	OpenText-Add-on, Cloud Edition, installieren	Standardservices	Umfasst SAP Archiving and Document Access by OpenText (ADA), SAP Vendor Invoice Management (VIM) und SAP Extended Enterprise Content Management by OpenText (xECM).	k. A.	n/a
765	TO_OT_1.10.2	ICF-Knoten für die Aktivierung/das Update von Apps aktivieren/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
766	TO_OT_1.10.3	OData-Services für die Aktivierung/das Update von Apps aktivieren/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
767		**Kreditorenrechnungsmanagement (Vendor Invoice Management, VIM) für SAP-Lösungen**				
768	TO_OT_1.11.1	Sichere Verbindung zu OpenText Core Capture für SAP-Lösungen (IES Cloud)/OT2 einrichten/pflegen	Standardservices	Verbindungen über SM59 von SAP S/4HANA einrichten und pflegen. Client-ID und geheimes Kennwort vom Admin Center müssen bereitgestellt werden	k. A.	n/a
769		**Extended Enterprise Content Management für SAP-Lösungen (xECM)**				
770	TO_OT_1.12.1	Sichere Verbindung zu OpenText Cloud (OTK) einrichten/pflegen	Standardservices	Verbindungen über STRUST von SAP S/4HANA SM59 anlegen und pflegen sowie über die IMG-Hierarchie von xECM unter „HTTP-Verbindungen pflegen“.	k. A.	n/a
771		**Archivierung und Dokumentzugriff (Archiving and Document Access, ADA) für SAP-Lösungen**				
772	TO_OT_1.13.1	OpenText Core Archive Connector und Document Pipelines installieren	Standardservices	Nur Anwendungsinstallation.	k. A.	n/a
773	TO_OT_1.13.2	Sichere Verbindung zu OpenText Core Archive für SAP-Lösungen (ADA Cloud)/OT2 einrichten/pflegen	Standardservices	Anfangskonfiguration und Registrierung von Kunden-Tenants.	k. A.	n/a
774	TO_OT_1.13.3	SAP-S/4HANA-Systemverbindungen hinzufügen/pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
775	TO_OT_1.13.7	Einstellung für Core Archive Connector pflegen	Standardservices	Aufgabe beinhaltet Ersetzung/Generierung des Zertifikats und privaten Schlüssels.	k. A.	n/a
776	TO_OT_1.13.8	Benutzeradministration	Paketierte Services		Functional Application Management	F1
777		**Software-Lebenszyklusmanagement**				
778	TO_OT_1.14.1	Kundenspezifische Updates für die verwaltete Lösung OT Core Archive Connector implementieren (Softwarepakete stehen in der Regel nicht über den SAP Service Marketplace zur Verfügung)	Standardservices		k. A.	n/a
779		**X17A – OpenText Extended Enterprise Content Management (OT xECM)**				
780		**Installation**				
781	TO_OT_XECM_1.1.1	OT-xECM-Komponenten installieren (Content-Server, Archivserver, AppWorks, OTDS-Server, Datenbank-Repository)	Standardservices	Content-Server, Archivserver, AppWorks, OTDS-Server, Datenbank-Repository.	k. A.	n/a
782	TO_OT_XECM_1.1.2	OT xECM NetWeaver ABAP AddOn(s) installieren	Standardservices	OT xECM , OT ADA und das OTA-Fiori-AddOn im S/4HANA-System installieren.	k. A.	n/a
783	TO_OT_XECM_1.1.3	Zusätzliches OT-xECM-Anwendungsserver-Deployment für HA installieren	Standardservices	Für die Hochverfügbarkeitsoption ist möglicherweise ein Change Request (CR) erforderlich.	k. A.	n/a
784		**Einrichtung und Konfiguration**				
785	TO_OT_XECM_1.2.1	Konfiguration nach der Installation	Standardservices		k. A.	n/a

786	TO_OT_XECM_1.2.2	Überwachung	Standardservices		k. A.	n/a
787	TO_OT_XECM_1.2.3	Anwendungskonfiguration	Standardservices		k. A.	n/a
788	TO_OT_XECM_1.2.4	Datenarchivierung	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
789	TO_OT_XECM_1.2.5	SAP-S/4HANA-Integration und -Konnektivität	Standardservices		k. A.	n/a
790	TO_OT_XECM_1.2.7	SSO mit Windows AD	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
791		**X18 – SAP Information Steward**				
792		**Betrieb**				
793	TO_IS_1.1.02	Zusätzliche IS-Jobserver für Lastverteilung in vorhandener Infrastruktur hinzufügen	Standardservices	Zusätzlichen Server in vorhandener Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt, wenn zusätzliche Infrastruktur bereitgestellt werden muss.	k. A.	n/a
794	TO_IS_1.1.13	Zusätzliche IS-Jobserver für Lastausgleich in neuer Infrastruktur hinzufügen	Optionale Services	Zusätzlichen Server in neuer Infrastruktur hinzufügen Eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) wird benötigt.	k. A.	n/a
795	TO_IS_1.1.03	Benutzer- und Zugriffsverwaltung	Paketierte Services		Benutzerverwaltung,CAS für SAP Cloud ERP Private	S2,C1
796	TO_IS_1.1.08	IS-Repository und Dateisystem sichern	Standardservices		k. A.	n/a
797	TO_IS_1.1.09	IS-Jobserver und -Services überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
798		**X21 – SAP Identity Management IDM**				
799		**Konfiguration**				
800	TO_IDM_1.0.01	Kunden bei IDM-bezogenen Aufgaben unterstützen, die Zugriff auf das Betriebssystem erfordern	Standardservices		k. A.	n/a
801	TO_IDM_1.0.02	IDM-Dispatcher als Teil der Erstinstallation der Cloud-Umgebung installieren	Standardservices		k. A.	n/a
802	TO_IDM_1.0.03	IDM-UI mit IDM-System verbinden	Standardservices	Die SSL-Konfiguration ist nicht Bestandteil dieser Aufgabe.	k. A.	n/a
803		**X29 – SAP TREX**				
804		**TREX-Betrieb**				
805	TO_TREX_1.1.14	TREX nach der Installation konfigurieren und mit einer Anwendung (Java oder ABAP) verbinden	Standardservices	Dies umfasst die Aktivitäten der Konfiguration nach der Installation sowie der Verbindung von TREX mit einer Anwendung (Java oder ABAP), wie in der offiziellen Produktdokumentation (help.sap.com) beschrieben.	k. A.	n/a
806	TO_TREX_1.1.15	TREX-Indizes verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
807	TO_TREX_1.1.16	Taxonomien verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
808		**X31 – SAP Solution Manager**				
809		**Installation und Konfiguration**				
810	TO_SOLM_1.1.01	ITSM in SAP Solution Manager einrichten und konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsmanagement,CAS für SAP Cloud ERP Private	F1,C1
811	BASIC_1.8.07	Monitoring einrichten: Installieren Sie den Solution-Manager-Diagnostics-Agent (SMD-Agent), und integrieren Sie ihn in das Solution-Manager-System des Kunden sowohl für Produktiv- als auch für Build-Phasensysteme.	Standardservices	Integrieren Sie den neu installierten Solution-Manager-Diagnostics-Agent (SMD-Agent) in ein kundeneigenes SAP-Solution-Manager-System, das in der Cloud betrieben wird. Hinweis: Dies unterscheidet sich vom zentralen SAP-Solution-Manager-System des Serviceanbieters.	k. A.	n/a
812	BASIC_1.8.18	Monitoring mit SAP Solution Manager des Auftraggebers in der Cloud einrichten: Monitoring im SAP-Solution-Manager-System des Auftraggebers konfigurieren	Paketierte Services	Servicegebühr wird pro Server berechnet. Die Überwachung wird nur mit den Standardvorlagen von SAP Solution Manager eingerichtet, es werden keine kundenspezifischen Einstellungen und Anpassungen einbezogen.	Überwachung der Kundenanwendungen	M2
813	BASIC_1.8.26	SAP Solution Manager konfigurieren: Standard-Dashboard von Focused Insights	Paketierte Services	Es werden keine kundenspezifischen Einstellungen und Anpassungen einbezogen.	Anwendungsbetrieb,Überwachung der Kundenanwendungen,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,M2,C1
814		**X33 – SAP Test Data Migration Server (TDMS)**				

815		**Installation und Konfiguration**				
816	TO_TDMS_1.1.01	Steuersystem (TDMS-Server) und Empfängersystem (Zielserver) einrichten	Standardservices		k. A.	n/a
817	TO_TDMS_1.1.02	Patching der Sendersysteme (Quellsystem)	Standardservices		k. A.	n/a
818	TO_TDMS_1.1.03	TDMS-Erstkonfiguration, Anlegen von Mandanten, Einrichtung der RFC-Verbindungen, Einrichtung von Berechtigungen, Anlegen der Shell	Standardservices		k. A.	n/a
819	TO_TDMS_1.1.04	Daten-Scrambling einrichten, Customizing, BPL Modeler verwenden	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
820		**X34 – SAP PowerDesigner**				
821		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
822	TO_PWR_1.1.01	Komponenten (Portal, Repo, Proxy) installieren	Standardservices	SAP-PowerDesigner-Repository einschließlich (sofern vorhanden) Support Package und Patch-Updates installieren und einrichten. SAP-ASE-Datenbank wird als Repository-Server eingerichtet. Apache Tomcat Server für den Internet-Fernzugriff auf den Portal-Server installieren und konfigurieren. SAP-PowerDesigner-Adminserver als Staging-Server für das erste Deployment installieren und einrichten. Anwendungsdateien von SAP PowerDesigner Web exportieren und im Portal-Server importieren.	k. A.	n/a
823	TO_PWR_1.1.02	Proxy installieren	Standardservices	SAP-PowerDesigner-Proxy-Server installieren und einrichten; wird auf demselben Server wie der SAP-PowerDesigner-Adminserver installiert. Dies ist eine optionale Komponente.	k. A.	n/a
824	TO_PWR_1.1.03	Einrichtung und Konfiguration	Standardservices	ODBC-Treiber für SAP HANA als Datenquelle installieren und einrichten. Für die Einrichtung zusätzlicher Datenquellen wird eine zusätzliche Servicegebühr erhoben. Authentifizierung für Portal- und Repository-Server einrichten und konfigurieren. Autorisierung einrichten: spezifische Benutzer und Rollen für den Zugriff auf das SAP-PowerDesigner-Portal und -Repository bereitstellen.	k. A.	n/a
825	TO_PWR_1.1.04	SSL/TLS-Konfiguration: Portal einrichten	Standardservices	Sichere Kommunikation durch SSL/TLS-Konfiguration einrichten.	k. A.	n/a
826	TO_PWR_1.1.05	Single Sign-On (SSO) mit Windows Active Directory	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
827		**X36 – SAP Billing and Revenue Innovation Management**				
828		**Allgemeiner Betrieb**				
829	TO_BRIM_CC_1.0.01	Administrationsbenutzer verwalten (entsperren/zurücksetzen)	Standardservices	Administration des „Admin-Benutzers“ für die Anwendungen SAP Convergent Charging und SAP Convergent Mediation by DigitalRoute.	k. A.	n/a
830		**SAP Convergent Charging**				
831	TO_BRIM_CC_1.1.01	SAP-Convergent-Charging-Datenbank installieren	Standardservices		k. A.	n/a
832	TO_BRIM_CC_1.1.02	SAP-Convergent-Charging-Hauptserver installieren	Standardservices		k. A.	n/a
833	TO_BRIM_CC_1.1.03	Nach der Installation auszuführende Schritte: Convergent Charging Cockpit und Core Tool installieren	Standardservices		k. A.	n/a
834		**Betrieb**				
835	TO_BRIM_CC_1.2.01	System starten und anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
836	TO_BRIM_CC_1.2.02	Updates anwenden	Standardservices		k. A.	n/a
837	TO_BRIM_CC_1.2.03	Versionsupgrade	Standardservices		k. A.	n/a
838	TO_BRIM_CC_1.2.04	Überwachung	Standardservices		k. A.	n/a

839	TO_BRIM_CC_1.2.05	Technische Standardparametereinstellung und Aktivierung mit Neustart	Standardservices	Falls per SAP-Hinweis oder dem Produktsupportteam erforderlich oder weil es ein Top Issue ist.	k. A.	n/a
840	TO_BRIM_CC_1.2.06	Weitere Parametereinstellungen	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
841	TO_BRIM_CC_1.2.07	Zusätzliche Instanzinstallation	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
842	TO_BRIM_CC_1.2.08	Systemaktualisierung	Standardservices		k. A.	n/a
843	TO_BRIM_CC_1.2.09	Transporte konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
844	TO_BRIM_CC_1.2.10	SSL-Dienst aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
845	TO_BRIM_CC_1.2.11	Parameteraktualisierung	Standardservices		k. A.	n/a
846		**SAP Convergent Mediation by DigitalRoute**				
847	TO_BRIM_CM_1.1.01	SAP-Convergent-Mediation-Datenbank installieren	Standardservices		k. A.	n/a
848	TO_BRIM_CM_1.1.02	Installation von SAP Convergent Mediation Control Zone und Execution Zone	Standardservices		k. A.	n/a
849	TO_BRIM_CM_1.1.03	Schritte nach der Installation	Standardservices		k. A.	n/a
850	TO_BRIM_CM_1.1.04	Installation von SAP Convergent Mediation Execution Control Standalone (ECSA)	Standardservices		k. A.	n/a
851		**Betrieb**				
852	TO_BRIM_CM_1.2.01	Desaster-Recovery-Verfahren und -Tests für die Wiederverarbeitung von Ereignissen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
853	TO_BRIM_CM_1.2.02	Löschung der gesammelten Dateien nach Checkpoint-Batch	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
854	TO_BRIM_CM_1.2.03	Übertragung der Datensätze vom sFTP-Server des Kunden zum sFTP-Server der Cloud-Umgebung anstoßen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
855	TO_BRIM_CM_1.2.04	System starten und anhalten	Standardservices		k. A.	n/a

856	TO_BRIM_CM_1.2.05	Bestimmte Pico-Instanz starten/anhalten	Standardservices		k. A.	n/a
857	TO_BRIM_CM_1.2.06	Überwachung	Standardservices	Nur Verfügbarkeitsüberwachung.	k. A.	n/a
858	TO_BRIM_CM_1.2.07	Technische Standardparametereinstellung und Aktivierung mit Neustart	Standardservices	Falls per SAP-Hinweis oder dem Produktsupportteam erforderlich oder weil es ein Top Issue ist.	k. A.	n/a
859	TO_BRIM_CM_1.2.08	Weitere Parametereinstellungen	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
860	TO_BRIM_CM_1.2.09	Pico-Instanzen installieren, hinzufügen und aktualisieren	Zusätzlicher Service		k. A.	n/a
861	TO_BRIM_CM_1.2.10	Workflow-Konfiguration importieren/exportieren	Standardservices		k. A.	n/a
862	TO_BRIM_CM_1.2.11	Externe Referenzdateien pflegen	Standardservices		k. A.	n/a
863	TO_BRIM_CM_1.2.12	Lizenz installieren	Standardservices		k. A.	n/a
864	TO_BRIM_CM_1.2.13	Systemaktualisierung	Standardservices		k. A.	n/a
865	TO_BRIM_CM_1.2.15	CA-signiertes Zertifikat auf CM installieren	Standardservices		k. A.	n/a
866	TO_BRIM_CM_1.2.16	OAuth2-Service konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
867		**X37 – SAP Manufacturing Integration and Intelligence**				
868		**Implementierung und Konfiguration**				
869	TO_MII_1.1.01	Plant Connectivity (PCo) für die Funktionalität von SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
870	TO_MII_1.1.02	ALE-Benutzer einrichten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
871	TO_MII_1.1.03	ALE-Verbindung zum ERP-System des Kunden herstellen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
872	TO_MII_1.1.04	CTC-Vorlage für SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) Management ausführen: SAP NetWeaver	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
873	TO_MII_1.1.05	CTC-Vorlage für SAP Overall Equipment Effectiveness (OEE) Management ausführen: Integrationsschnittstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a

874	TO_MII_1.1.06	SAP Overall Equipment Effectiveness Management konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
875	TO_MII_1.1.07	XMII-Benutzer erstellen und Rollenzuordnungen durchführen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
876		**X38 – SAP Manufacturing Execution**				
877		**Einrichtung des operativen Betriebs**				
878	TO_ME_1.1.01	CTC-Vorlage für die Konfiguration der SAP-NetWeaver-Engine ausführen	Standardservices		k. A.	n/a
879	TO_ME_1.1.02	CTC-Vorlage für die Einrichtung der SAP-Datenbank ausführen	Standardservices		k. A.	n/a
880	TO_ME_1.1.03	CTC-Vorlage für die Konfiguration von SAP ME ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
881	TO_ME_1.1.04	SAP-ME-Skripte ausführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
882	TO_ME_1.1.05	SAP-ME- und ERP-Integration durchführen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
883	TO_ME_1.1.06	Adobe Document Services installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
884		**X41 – SAP Analytics Cloud**				
885		**Tenant für SAP Analytics Cloud**				
886	TO_SAC_1.1.01	Verbindung zwischen SAP Analytics Cloud und verwaltetem System herstellen	Standardservices		k. A.	n/a
887	TO_SAC_1.1.02	Single-Sign-On(SSO)-Kommunikation mit Principal Propagation zwischen SAP Analytics Cloud und SAP S/4HANA einrichten	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
888	TO_SAC_1.1.03	Benutzer/Rollen anlegen oder ändern oder SAP als Identity-Provider festlegen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
889		**SAP Analytics Cloud Agent**				
890	TO_SAC_1.2.01	SAP Analytics Cloud Agent installieren	Standardservices		k. A.	n/a
891	TO_SAC_1.2.02	SAP Analytics Agent – Cloud Connector konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
892	TO_SAC_1.2.02A	SAP Analytics – Java Connector konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
893	TO_SAC_1.2.03	SAP Analytics Cloud mit Verbindungen konfigurieren, die SAP Analytics Agent erfordern, z. B. SAP S/4HANA, ERP	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
894		**SAP-S/4HANA-Aufgaben für SAP Analytics Cloud**				
895	TO_SAC_1.3.01	STRUST für SSL-Einstellungen konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
896	TO_SAC_1.3.03	INA für Analytics Cloud aktivieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

897	TO_SAC_1.3.04	CORS Analytics Cloud aktivieren und „Allowlist“ bearbeiten	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
898		**X42 – SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform)**				
899		**Globales Konto und Unterkonten**				
900	TO_BTP_1.1.02	Berechtigungen im globalen Konto anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,SAP-BTP-Kernprozesse,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Integration Suite	A1,A3,C1,C3
901	TO_BTP_1.1.06	Zertifikate verwalten (ausstellen, importieren, exportieren)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,SAP-BTP-Kernprozesse,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Integration Suite	A1,A3,C1,C3
902	TO_BTP_1.1.07	Domäneneinstellungen von kundeneigenen Anwendungen anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,SAP-BTP-Kernprozesse,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Integration Suite	A1,A3,C1,C3
903	TO_BTP_1.1.08_PCE	Unterkonten im Zusammenhang mit dem SAP S/4HANA-PCE-System für das BTP-Einstiegspaket anlegen	Standardservices	Beschränkt auf eines (1) für Nicht-Produktivsystem-Tier und eines (1) für Produktivsystem-Tier. Umfasst Cloud-Foundry-Aktivierung und Default-Space-Erstellung sowie Core-Services-Aktivierung.	k. A.	n/a
904	TO_BTP_1.1.09_PCE	Anwendungsabonnement und Unterkonten konfigurieren, um SAP S/4HANA PCE zu integrieren und eine Verbindung damit herzustellen	Standardservices	Beispiel: auf LBN-Verlader- oder LBN-Spediteur-Unterkonto bezogene Aktivitäten.	k. A.	n/a
905		**Identity-Provider**				
906	TO_BTP_1.2.01	Lokale Provider-Einstellungen konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
907	TO_BTP_1.2.02	Trustbeziehungen und Föderationseinstellungen für externe Identity-Provider (z. B. Microsoft, Okta) konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
908	TO_BTP_1.2.03	Trustbeziehungen und Föderationseinstellungen für SAP-Identity-Authentication-Tenant konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

909	TO_BTP_1.2.04	Principal Propagation für Business Technology Platform, SAP Cloud Connector und SAP S/4HANA konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
910	TO_BTP_1.2.05	CERTRULE für Client-basierte Zertifikate aktivieren	Paketierte Services	Sofern ein vorhandenes SAP-S/4HANA-System für die Integration verwendet werden soll.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
911	TO_BTP_1.2.06	Benutzermigration zum Business Technology Platform Identity Authentication Tenant	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
912		**SAP-S/4HANA-Aufgaben für SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform)**				
913	TO_BTP_1.3.02	Für die Aktivierung von Beispiel-Apps erforderliche ICF-Knoten aktivieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
914	TO_BTP_1.3.03	Für die Aktivierung von Beispiel-Apps erforderliche OData-Services aktivieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
915	TO_BTP_1.3.04	Enterprise Search aktivieren (ESH)	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
916	TO_BTP_1.3.05	Autorisierungsrolle im Backend-System für OData-Verarbeitung anlegen	Paketierte Services	Für betreffende Beispiel-Apps.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
917	TO_BTP_1.3.06	Embedded-BW-Inhalt für analytische SAP-Fiori-Apps aktivieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
918	TO_BTP_1.3.07	INA für analytische SAP-Fiori-Apps aktivieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
919		**Portal**				

920	TO_BTP_1.4.01	SAP-Fiori-Launchpad-Sites (Site-Verzeichnis und Site-Einstellungen) anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
921	TO_BTP_1.4.02	Rollen anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
922	TO_BTP_1.4.03	Gruppen einschließlich Rollenzuordnung anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
923	TO_BTP_1.4.04	Kataloge einschließlich Rollenzuordnung anlegen oder ändern	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
924	TO_BTP_1.4.05	SAP-Fiori-Beispiel-Apps aktivieren und obligatorische Verbindungseinrichtung durchführen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
925		**Integration Suite**				
926	TO_BTP_1.5.01	Testausführung für jedes Update der Integration der SAP Business Technology Platform (BTP, ehemals SAP Cloud Platform)	Paketierte Services	Automatische Ausführung von Regressionstestskripten immer dann durchführen, wenn ein Update der SAP Cloud Platform erfolgt.	Cloud-Integrationstests,CAS für SAP Integration Suite	T2,C3
927	TO_BTP_1.5.02	Testautomatisierungsskripte für SAP Business Technology Platform (BTP, ehemals SAP Cloud Platform) anlegen	Paketierte Services	Automatisierte Testskripte basierend auf Kunden-iFlows mit Beispieleingabe- und -ausgabemeldungen anlegen.	Cloud-Integrationstests,CAS für SAP Integration Suite	T2,C3
928	TO_BTP_1.5.03	Anwendung von Änderungen (Änderung des Testautomatisierungsskripts)	Paketierte Services	Änderungen an Testautomatisierungsskripten vornehmen.	Cloud-Integrationstests,CAS für SAP Integration Suite	T2,C3
929		**Private-Link-Service von SAP BTP für Azure**				
930	TO_BTP_1.6.01	Private-Link-Service von Azure anlegen und Kunden „ResourceID“ mitteilen	Standardservices		k. A.	n/a
931	TO_BTP_1.6.02	Schritte in BTP zum Einrichten des Private-Link-Service der BTP	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
932	TO_BTP_1.6.03	Verbindungsgenehmigung durch SM im Azure-Portal – innerhalb von 24 Stunden	Standardservices		k. A.	n/a
933		**X43 – SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS)**	**SAP Cloud Connector und SAP Business Technology Platform – BTP (ehemals SAP Cloud Platform) sind Voraussetzungen.**			
934		**Installation und Konfiguration**				
935	TO_ADS_1.1.02	Datenmigration von On-Premise-ADS zu ADS auf BTP – Kundenkonto	Paketierte Services	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1

936	TO_ADS_1.1.02A	Datenmigration von On-Premise-ADS zu ADS auf BTP – SAP-Konto	Standardservices	Gilt für Verträge, die vor dem 15. Juli 2024 unterzeichnet wurden. Gilt nur, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) im globalen BTP-Konto von SAP eingerichtet ist.	k. A.	n/a
937	TO_ADS_1.1.03	Schriftarten und Druckinformationen mithilfe von XDC- und XCI-Dateien konfigurieren – Kundenkonto	Paketierte Services	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
938	TO_ADS_1.1.03A	Schriftarten und Druckinformationen mithilfe von XDC- und XCI-Dateien konfigurieren – SAP-Konto	Standardservices	Gilt für Verträge, die vor dem 15. Juli 2024 unterzeichnet wurden. Gilt nur, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) im globalen BTP-Konto von SAP eingerichtet ist.	k. A.	n/a
939	TO_ADS_1.1.04	Dokumentensicherheit konfigurieren – Kundenkonto	Paketierte Services	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
940	TO_ADS_1.1.04A	Dokumentensicherheit konfigurieren – SAP-Konto	Standardservices	Gilt für Verträge, die vor dem 15. Juli 2024 unterzeichnet wurden. Gilt nur, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) im globalen BTP-Konto von SAP eingerichtet ist.	k. A.	n/a
941	TO_ADS_1.1.05	Jobprofile konfigurieren – Kundenkonto	Paketierte Services	Gilt, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) in einem kundeneigenen BTP-Konto konfiguriert wird.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
942	TO_ADS_1.1.05A	Jobprofile konfigurieren – SAP-Konto	Standardservices	Gilt für Verträge, die vor dem 15. Juli 2024 unterzeichnet wurden. Gilt nur, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) im globalen BTP-Konto von SAP eingerichtet ist.	k. A.	n/a
943	TO_ADS_1.1.06	Durchgängige Aktivierung des SAP-BTP-Service SAP Forms by Adobe für SAP-S/4HANA-Systeme – nur für von SAP verwaltetes BTP-Konto	Standardservices	Gilt für Verträge, die vor dem 15. Juli 2024 unterzeichnet wurden. Aktivierung von SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS), einschließlich aller erforderlichen Teilschritte und Aktivitäten: eine RFC-Destination für SAP Forms by Adobe in AS ABAP anlegen und konfigurieren; ICF-Service zum Ermöglichen der HTTP-Kommunikation mit SAP Forms by Adobe konfigurieren; Servicebenutzer ADS_AGENT anlegen. Gilt nur, wenn SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS) im globalen BTP-Konto von SAP eingerichtet ist.	k. A.	n/a
944	TO_ADS_1.1.07	Durchgängige Aktivierung des SAP-BTP-Service SAP Forms by Adobe für NetWeaver-basierte Systeme mit einem globalen BTP-Konto des Kunden	Paketierte Services	Aktivierung von SAP Forms by Adobe (Adobe Document Services/ADS), einschließlich aller erforderlichen Teilschritte und Aktivitäten: eine RFC-Destination für SAP Forms by Adobe in AS ABAP anlegen und konfigurieren; ICF-Service zum Ermöglichen der HTTP-Kommunikation mit SAP Forms by Adobe konfigurieren; Servicebenutzer ADS_AGENT anlegen. Der Kunde muss Anmeldeinformationen für die globale BTP/das BTP-Unterkonto angeben, die/das verwendet werden soll.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
945		**X44 – SAP Enterprise Threat Detection (ETD)**				
946		**Build-Phase**				
947	TO_ETD_1.1.01	ETD auf SAP HANA XS installieren	Standardservices	ETD-spezifischen SAP-HANA-Tenant anlegen. ETD-Auslieferungseinheit in SAP HANA importieren. ETD-Content-Paket importieren. Obligatorische ETD-Hintergrundjobs aktivieren.	k. A.	n/a
948	TO_ETD_1.1.02	ETD-Streaming-Lösung installieren und konfigurieren	Standardservices	ETD-Launchpad initialisieren; ETD-Streaming-Anwendungen einschließlich Apache Kafka und Zookeeper installieren und konfigurieren; Erstkonfiguration von ETD-Streaming-Zertifikaten.	k. A.	n/a
949	TO_ETD_1.1.03	Systembereitstellungsprotokolle von einem auf SAP NetWeaver ABAP/JAVA basierenden Quellsystem konfigurieren	Paketierte Services	Schließt die vorausgesetzte Implementierung von SAP-Hinweisen aus.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
950	TO_ETD_1.1.04	Von SAP ECS unterstützte, nicht auf SAP NetWeaver basierende ETD-Quellsysteme aktivieren – Build-Phase	Standardservices	Vorgesehen für: SAP HANA (ECS-gehostet); SAP Cloud Connector (ECS-gehostet); BTP-Konten (NEO,CF); S/4HANA Public; SAP Commerce; SAP Service Cloud und SAP Analytic Cloud. Vom Kunden bereitzustellen: URLs, technische Benutzer und Anmeldeinformationen für jeweilige Quellsysteme.	k. A.	n/a
951	TO_ETD_1.1.06	Systembereitstellungsprotokolle von anderen Quellsystemen, einschließlich des Betriebssystems, konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
952	TO_ETD_1.1.07	Obligatorische ETD-Hintergrundjobs aktivieren	Standardservices		k. A.	n/a
953	TO_ETD_1.1.08	SSL-Verbindung zwischen ETD-Quellsystem (ABAP/HANA/JAVA) und ETD-Streaming verschlüsseln	Standardservices		k. A.	n/a
954	TO_ETD_1.1.09	Ggf. die ursprünglich vereinbarten Aufbewahrungszeiten (Kafka, Cold Storage, HANA Hot und Warm Storage) festlegen.	Standardservices		k. A.	n/a
955	TO_ETD_1.1.10	ETD LogCollector installieren und einrichten – eigenständig	Standardservices	Wird verwendet, wenn ETD Streaming von der SAP Business Transformation Platform gehostet wird und Quellsysteme in Enterprise Cloud Services gehostet werden.	k. A.	n/a
956	TO_ETD_1.1.11	Auf SAP NetWeaver basierenden Quellsystemen SAP Enterprise Cloud Services konfigurieren, um Protokolle an ETD-LogCollector zu senden – eigenständig	Paketierte Services	Protokolle werden an ETD-Streaming auf der SAP Business Transformation Platform weitergeleitet.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1

957		Run-Phase				
958	TO_ETD_1.2.01	Einzelne ETD-HANA-Hintergrundjobs einplanen/anpassen	Paketierte Services	Optionale ETD-Hintergrundjobs aktivieren.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
959	TO_ETD_1.2.02	Einzelne eingeplante Jobs beim Senden des ABAP-Quellsystems (Häufigkeit, Art der Protokolle) anpassen	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
960	TO_ETD_1.2.03	Neue ETD-Content-Pakete importieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
961	TO_ETD_1.2.04	ETD-Namensräume und -Lokationen definieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
962	TO_ETD_1.2.06	Sicherheitsüberwachung für in ETD angelegte Alerts	Paketierte Services	ETD-Sicherheitsüberwachung für die vereinbarten Muster für die Protokolle aus dem Kundensystem durchführen.	SAP Enterprise Threat Detection,SAP Enterprise Threat Detection	S9,S9
963	TO_ETD_1.2.07	Erweiterte Analysen	Paketierte Services	Proaktives Threat Hunting durchführen und spezifische Verdachtsfälle analysieren.	SAP Enterprise Threat Detection,SAP Enterprise Threat Detection	S9,S9
964	TO_ETD_1.2.08	Content-Anpassung	Paketierte Services	Neues/aktualisiertes und vereinbartes Muster anlegen/aktualisieren und implementieren	SAP Enterprise Threat Detection,SAP Enterprise Threat Detection	S9,S9
965	TO_ETD_1.2.09	Upgrade von ETD auf SAP HANA	Standardservices	Neue ETD-Auslieferungseinheit in SAP HANA importieren.	k. A.	n/a
966	TO_ETD_1.2.10	ABAP-/Java-Quellsystem erneut aktivieren/verbinden	Paketierte Services	ABAP-/Java-Quellsysteme nach Upgrades/Migrationen des Quellsystems erneut verbinden.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
967	TO_ETD_1.2.12	Upgrade des ETD-Streaming durchführen	Standardservices	Upgrade des ETD-Streaming einschließlich Apache Kafka und Zookeeper durchführen.	k. A.	n/a
968	TO_ETD_1.2.13	Obligatorische Hintergrundjobs für ETD HANA XS überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
969	TO_ETD_1.2.14	Optionale und kundendefinierte Hintergrundjobs für ETD HANA XS überwachen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
970	TO_ETD_1.2.15	ETD-Streaming-Zertifikat bei Ablauf verlängern und überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
971	TO_ETD_1.2.17	Abgelaufene Zertifikate für die verschlüsselte SSL-Verbindung zwischen ETD-Quellsystemen (ABAP/HANA/JAVA) und ETD-Streaming erneuern	Standardservices		k. A.	n/a
972	TO_ETD_1.2.19	Von SAP ECS unterstützte, nicht auf SAP NetWeaver basierende ETD-Quellsysteme konfigurieren – Run-Phase	Zusätzlicher Service	Zusätzliche Konfigurationen stehen als abrechenbarer Service zur Verfügung. Jede Serviceanforderung ist auf ein (1) bis zehn (10) Quellsysteme beschränkt, die für einen beliebigen Quelltyp hinzugefügt oder entfernt werden sollen. Vorgesehen für: SAP HANA (ECS-gehostet); SAP Cloud Connector (ECS-gehostet); BTP-Konten (NEO,CF); S/4HANA Public; SAP Commerce; SAP Sales Cloud UND SAP Service Cloud. Vom Kunden bereitzustellen: URLs und technische Benutzer sowie Anmeldeinformationen für jeweilige Quellsysteme.	k. A.	n/a
973	TO_ETD_1.2.20	Aufbewahrung: HANA Hot Storage (RAM) oder Warm Storage (NSE)	Ausgeschlossene Aufgaben	Hinweis: Das direkte Ändern der Aufbewahrung wirkt sich auf die Größe des HANA/NSE-Speichers aus. Zur Verarbeitung ist eine Änderungsanforderung (Change Request, CR) erforderlich.	k. A.	n/a
974	TO_ETD_1.2.21	Upgrade von ETD LogCollector – eigenständig	Standardservices		k. A.	n/a

975		**X45 – Zscaler ZPA-Connector**				
976		**Implementierung und Konfiguration**				
977	TO_ZPA_1.1.01	ZPA-Connector und erforderliche Betriebssystempakete installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
978	TO_ZPA_1.1.02	ZPA-Connector konfigurieren	Optionale Services		k. A.	n/a
979	TO_ZPA_1.1.03	ZPA-Connector-IP-Adressen im Load Balancer auf „Allowlist“ setzen	Optionale Services		k. A.	n/a
980	TO_ZPA_1.1.04	Konnektor in ZPA Admin Console konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
981	TO_ZPA_1.1.05	Bereitstellungsschlüssel für ZPA-Connector bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
982	TO_ZPA_1.1.06	Client-Software installieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
983	TO_ZPA_1.1.07	Client- und Endbenutzer-Support	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
984	TO_ZPA_1.1.08	Bestimmung der erforderlichen Anzahl an Konnektoren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
985	TO_ZPA_1.1.09	Integration mit Kunden-IDP (SAML)	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
986	TO_ZPA_1.1.10	Bereitstellungsschlüssel installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
987		**X46 – SAP Omnichannel Banking (OCB)**				
988		**Implementierung und Konfiguration**				
989	TO_OCB_1.1.01	Tomcat installieren	Optionale Services		k. A.	n/a
990	TO_OCB_1.1.02	OCB-Software für Privat- oder Firmenkundengeschäft (digital) installieren	Standardservices		k. A.	n/a
991	TO_OCB_1.1.03	Business Central und Platform sowie benutzerdefinierte WAR-Dateien bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Anbieter übernimmt diese Aufgabe für den Kunden bei WAR-Dateien für SAP-Produkte sowie bei benutzerdefinierten WAR-Dateien, die vom Kunden bereitgestellt wurden.	k. A.	n/a
992	TO_OCB_1.1.04	WAR-Dateien entwickeln	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
993		**X48 – Redwood RunMyJobs**				
994		**Installation und Konfiguration**				
995	TO_RMJ_1.1.01	Redwood Platform Agent installieren und als sicheres Gateway konfigurieren	Standardservices	Installation und Konfiguration des Agenten für sicheres Gateway auf dediziertem VM. Die Installation von Agenten für sicheres Gateway auf Servern, die auf verwalteten Systemen ausgeführt werden, ist nicht zulässig.	k. A.	n/a
996	TO_RMJ_1.1.01A	Installieren Sie den Redwood OS Platform Agent (mit Ausnahme der Funktion für sicheres Gateway).	Zusätzlicher Service	Installation und Konfiguration des OS Platform Agent auf der VM des SAP-Anwendungsservers. Dieser Agent sollte nicht als sicheres Gateway verwendet werden.	k. A.	n/a
997	TO_RMJ_1.1.02	RunMyJobs-Plattform-Agent überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
998	TO_RMJ_1.1.03	RunMyJobs-Plattform-Agent neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
999	TO_RMJ_1.1.04	Jobs einplanen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1000	TO_RMJ_1.1.05	Prozessdefinitionen manuell designen und implementieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1001	TO_RMJ_1.1.06	SAP-System in Redwood RunMyJobs Cloud integrieren	Paketierte Services	Business Client mit dem Tenant des Kunden verbinden. Der technische Benutzer für die Kommunikation muss vom Kunden bereitgestellt werden.	Erweiterte Jobverwaltung	M3
1002	TO_RMJ_1.1.07	SAP-System in Redwood-Lösung integrieren	Paketierte Services	Business Client mit dem Tenant des Kunden verbinden. Der technische Benutzer für die Kommunikation muss vom Kunden bereitgestellt werden.	Erweiterte Jobverwaltung	M3
1003	TO_RMJ_1.1.08	SAP-Objekte in Redwood-Lösung importieren	Paketierte Services	Beispiel: Ausführung einer vordefinierten Prozessdefinition, die mit SAP_[BW_|MA_|PI_]Import*) beginnt. Die relevanten Quellobjekte und der Speicherort in Redwood müssen vom Kunden bereitgestellt werden.	Erweiterte Jobverwaltung,CAS für SAP Business Data Cloud	M3,C2
1004	TO_RMJ_1.1.09	Abstimmung der zu überwachenden Jobs und KPIs und Schwellenwerte – einschließlich Monitoring-Konfiguration in der Redwood-Lösung	Paketierte Services	Die Jobs werden vom Kunden benannt. Das Überwachungskonzept wird vom Kunden und vom Serviceanbieter gemeinsam entwickelt.	Erweiterte Jobverwaltung	M3
1005	TO_RMJ_1.1.10	Überwachung der Serviceverfügbarkeit und Serviceverbindung zum Redwood-Tenant	Paketierte Services		Erweiterte Jobverwaltung	M3
1006	TO_RMJ_1.1.11	Jobüberwachung basierend auf dem entwickelten Überwachungskonzept betreiben	Paketierte Services		Erweiterte Jobverwaltung	M3
1007	TO_RMJ_1.1.12	Technische Ursachenanalyse (RCA) bei Jobfehlern und Implementierung der erforderlichen Änderungen	Paketierte Services		Erweiterte Jobverwaltung	M3
1008	TO_RMJ_1.1.13	Benutzer- und Rollenverwaltung in der Redwood-Lösung	Paketierte Services	Gilt nur, wenn der Kunde Zugriff auf den Redwood-Tenant gewährt.	Erweiterte Jobverwaltung	M3
1009		**X49 – SMTP-Relay an Office365**				
1010		**Installation und Konfiguration**				

1011	TO_SMTP_1.1.01	SMTP-Relay und erforderliche BS-Pakete installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1012	TO_SMTP_1.1.02	SMTP-Relay-Server und Load Balancer konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1013	TO_SMTP_1.1.03	„Allowlist“ von SMTP-Relay-IPs/FQDN in Load Balancer und NSG	Standardservices		k. A.	n/a
1014	TO_SMTP_1.1.04	Zertifikate für TLS und Authentifizierung bereitstellen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1015	TO_SMTP_1.1.05	Systeme für die Verwendung des SMTP-Relay-Servers konfigurieren	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2
1016	TO_SMTP_1.1.06	O365-Konnektor in O365 konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1017	TO_SMTP_1.1.07	Zertifikate installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1018	TO_SMTP_1.1.08	Nach Ausfall neu starten	Standardservices		k. A.	n/a
1019	TO_SMTP_1.1.09	SMTP-Relay-Service überwachen	Standardservices		k. A.	n/a
1020		**X50 – SAP Data Custodian (SDC) – Integrationsservice**	**Je nach Verfügbarkeit im Einzelfall. SDC stellt eine Teilmenge der Komponenten bereit, die jeweils separat bestellt werden.**			
1021		**Transparenz- und Kontrollservice (SAP S/4 HANA, ECC)**				
1022	TO_SDC_1.1.01	Auf SAP S/4HANA oder ECC installieren	Standardservices	Auf vorhandenem SAP-S/4HANA- oder ECC-System mit der erforderlichen Version installieren, die vom Kunden für die SDC-Integration bereitgestellt wird.	k. A.	n/a
1023	TO_SDC_1.1.02	SAP-Systemprofilparameter	Standardservices	Der Serviceanbieter ist für die Durchführung dieser Aufgabe verantwortlich, da sie Auswirkungen auf die Systemleistung und -verfügbarkeit haben kann. Beinhaltet Empfehlungen für technische Systemparameter. Der Anbieter passt Parameter auch auf Kundenanfrage an, außer für einige standardisierte Einstellungen, die zur Wahrung der Systemstabilität und -sicherheit erforderlich sind. Damit SAP Data Custodian Transparency and Control ordnungsgemäß arbeitet, muss der Serviceanbieter den Profilparameter setzen. Aufgrund eines Systemneustarts kommt es zu Ausfallzeiten.	k. A.	n/a
1024	TO_SDC_1.1.03	Ausgangsverbindung (Outbound Connection) über Load Balancer aktivieren	Standardservices	Zulassen der Ausgangsverbindung (Outbound Connection) zum SDC-Tenant. Der Kunde muss die URL für den SDC-Tenant bereitstellen, um die Ausgangsverbindung zuzulassen. Der Kunde erhält diese URL während des Onboarding-Prozesses vom SDC-Team des Kunden.	k. A.	n/a
1025		**Transparenz- und Kontrollservice für Infrastruktur (Hyperscaler)**				
1026	TO_SDC_1.1.04A	Infrastrukturkomponenten auf dem jeweiligen Hyperscaler anlegen	Standardservices	Für jeden Hyperscaler gibt es Infrastrukturkomponenten (EventHub, PUB/SUB, S3 usw.), die für die Aktivierung des Integrationsservice erforderlich sind.	k. A.	n/a
1027	TO_SDC_1.1.04	Onboarding-Aktivitäten einschließlich Konfiguration des Tenant mit Prinzipalmaskierung und Beurteilungen/Fragebögen	Ausgeschlossene Aufgaben	Wird vom SDC-Team des Kunden durchgeführt.	k. A.	n/a
1028	TO_SDC_1.1.05	Den Tenant mit dem SAP-S/4HANA-System konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1029	TO_SDC_1.1.06	Anwendungssynchronisation für Prinzipal-[Benutzer-]Attribute konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1030	TO_SDC_1.1.07	Richtlinien für Anwendungsfälle im Data-Custodian-Tenant pflegen	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1031	TO_SDC_1.1.08	Vorfälle von unberechtigten Zugriffen im Tenant beheben	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1032	TO_SDC_1.1.09	Zugriffsprotokoll und andere Berichte generieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1033		**Integration der externen Schlüsselverwaltung (KMS)**				
1034	TO_SDC_1.2.01	Installation von HANA LSS und Schlüsselmigration	Zusätzlicher Service	Erfordert HANA 2.0 SP06 oder höher und die Aktivierung der SAP-HANA-Verschlüsselung.	k. A.	n/a
1035		**Integration in SAP Data Custodian**				

1036	TO_SDC_1.3.01	SAP HANA in SAP-Data-Custodian-KMS integrieren	Zusätzlicher Service	Der Kunde sollte über ein Abonnement für den SAP-Data-Custodian-KMS verfügen und das Onboarding abgeschlossen haben. HANA LSS sollte installiert sein.	k. A.	n/a
1037	TO_SDC_1.3.01A	HANA LSS und Schlüsselmigration installieren sowie HANA in SAP-Data-Custodian-KMS integrieren	Zusätzlicher Service	Erfordert HANA 2.0 SP06 oder höher und die Aktivierung der SAP-HANA-Verschlüsselung. Der Kunde sollte über ein Abonnement für den SAP-Data-Custodian-KMS verfügen und das Onboarding abgeschlossen haben. HANA LSS sollte installiert sein.	k. A.	n/a
1038		**Deinstallieren/Verknüpfung aufheben/Reverse Integration durchführen**				
1039	TO_SDC_1.4.01A	LSS deinstallieren und/oder Verknüpfung aufheben/KMS-Reverse-Integration durchführen	Zusätzlicher Service	Ausfallzeit erforderlich.	k. A.	n/a
1040		**X51 – SAP Disclosure Management (DM)**				
1041		**Installation**				
1042	TO_SDM_1.1.01	DM-Komponenten installieren	Standardservices	IIS Web Server, DM Application Server, Task Engine, XBRL Service und MS-SQL-DB.	k. A.	n/a
1043	TO_SDM_1.1.02	DM BW Connector installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1044	TO_SDM_1.1.03	DM-Content-Pakete installieren	Standardservices	Auf Szenarium basierend.	k. A.	n/a
1045		**Einrichtung und Konfiguration**				
1046	TO_SDM_1.2.01	Nach der Installation konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1047	TO_SDM_1.2.03	Sichere Kommunikation über SSL/TSL für den DM-Anwendungsserver konfigurieren	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1048	TO_SDM_1.2.04	SSO für DM-Anwendungsserver mit Windows AD konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1049		**X52 – SAP 3D Visual Enterprise Generator (VEG)**				
1050		**Installation**				
1051	TO_VEG_1.1.01	VEG-Komponenten installieren	Standardservices	IIS-Webserver, MSMQ-Server, Anwendungsserver (Quelle) mit integrierter MS-SQL-Express-Datenbank.	k. A.	n/a
1052	TO_VEG_1.1.02	Zusätzlichen untergeordneten VEG-Host installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1053		**Einrichtung und Konfiguration**				
1054	TO_VEG_1.2.01	Nach der Installation konfigurieren	Standardservices		k. A.	n/a
1055	TO_VEG_1.2.02	Sichere Kommunikation über SSL/TLS für VEG konfigurieren	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1056	TO_VEG_1.2.03	Integration mit ERP/ECC/S4HANA	Standardservices	Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden.	k. A.	n/a
1057	TO_VEG_1.2.04	SSO mit Windows AD konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde kann andere SAP-Services im Zusammenhang mit SSO-Lösungen für die Cloud-Umgebung beauftragen.	k. A.	n/a
1058		**X53 – SAP Content Server**				
1059		**Installation und Betrieb**				
1060	TO_SCS_1.1.01	Content-Server installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1061	TO_SCS_1.1.02	Bestimmte Parameterdefinition installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1062	TO_SCS_1.1.03	Content-Server – Systemkopie	Standardservices	Bis zu sechs (6) Aktualisierungen pro SID und pro Vertragsjahr sind enthalten. Zusätzliche Aktualisierungen sind kostenpflichtig über TO_SCS_1.1.03A verfügbar. Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen ist. Hinweis: Der Kunde muss zusätzliche Informationen bereitstellen, die während der Anforderungsverarbeitung abgestimmt werden.	k. A.	n/a
1063	TO_SCS_1.1.03A	Content-Server – Systemkopie – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Zusätzliche Aktualisierungen über die in TO_SCS_1.1.03 beschriebene Berechtigung hinaus. Erst verfügbar, wenn die initiale Build-Phase abgeschlossen ist. Hinweis: Der Kunde muss zusätzliche Informationen bereitstellen, die während der Anforderungsverarbeitung abgestimmt werden.	k. A.	n/a
1064		**Repositorys konfigurieren**				
1065	TO_SCS_1.2.01	Serverzertifikat generieren (bei SSL-Aktivierung)	Standardservices	Nach dem Signieren der SAPSSLS-PSE durch Zertifizierungsstelle sollte ein Zertifikat generiert werden.	k. A.	n/a
1066	TO_SCS_1.2.03	Technische Konfiguration von Repositorys in OAC0	Paketierte Services	Strategische/konzeptionelle Entscheidungen trifft der Kunde/Berater.	Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private,CAS für SAP Business Data Cloud	A1,C1,C2

1067	TO_SCS_1.2.05	SAP-R3-Kennwort im Backend-System des Kunden festlegen	Standardservices		k. A.	n/a
1068		**Patch-Update**				
1069	TO_SCS_1.3.01	SP-Update für Content-Server-Version	Standardservices		k. A.	n/a
1070	TO_SCS_1.3.02	SP-Update für MaxDB-Datenbank	Standardservices		k. A.	n/a
1071		**Versionsupgrade**				
1072	TO_SCS_1.4.01	Vorprüfungen für Repository-Verbindung	Standardservices	Der Verbindungstest über RSCMST muss für alle angegebenen Repositorys durchgeführt werden.	k. A.	n/a
1073	TO_SCS_1.4.02	Vorgehensweise für das technische Upgrade – für Releases bis 7.53	Standardservices	Für Upgrades bis Release 7.53.	k. A.	n/a
1074	TO_SCS_1.4.02A	Vorgehensweise für das technische Upgrade	Standardservices	Für Upgrades von 7.53 auf 7.54 und höher.	k. A.	n/a
1075	TO_SCS_1.4.03	Konfigurationsänderungen nach dem Upgrade für Repositorys – für Releases bis 7.53	Standardservices	Für Upgrades bis Release 7.53.	k. A.	n/a
1076	TO_SCS_1.4.03A	Konfigurationsänderungen für Repositorys nach dem Upgrade	Standardservices	Für Upgrades von 7.53 auf 7.54 und höher.	k. A.	n/a
1077	TO_SCS_1.4.04	Technische Nachprüfungen für Repository-Verbindung	Standardservices	Der Verbindungstest über RSCMST muss für alle angegebenen Repositorys durchgeführt werden.	k. A.	n/a
1078	TO_SCS_1.4.05	Funktionale Validierung der Repositorys	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1079		**X55 – SAP Focus Run**				
1080		**Konfiguration**				
1081	TO_FRUN_1.1.07	Das erste verwaltete System mit dem FRUN des Kunden verbinden	Standardservices	Diese Aufgabe umfasst erste einmalige Vorbereitungen für die FRUN-Konnektivität, einschließlich Verbindungstests, Austausch von Zertifikatsinformationen, Benutzerbereitstellung, SLD-Datenweiterleitung usw. Diese Aufgabe kann auch verwendet werden, um alle vorhandenen Verbindungsdetails wie Zertifikat, Benutzer und Hostname zu ändern.	k. A.	n/a
1082	TO_FRUN_1.1.08	Nachfolgende verwaltete Systeme mit dem FRUN des Kunden verbinden	Standardservices	Diese Aufgabe kann angefordert werden, wenn mindestens ein anderer verwalteter Host bereits erfolgreich mit dem FRUN mit der Vorgängeraufgaben-ID verbunden wurde.	k. A.	n/a
1083	TO_FRUN_1.1.06	SSI und Überwachung in FRUN konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1084		**X56 – SAP-S/4HANA-Integrationsaufgaben**				
1085		**Konfiguration**				
1086	TO_S4H_1.1.01	KI-Serviceinstanz auf SAP Business Technology Platform (BTP) bereitstellen	Standardservices	SAP stellt die KI-Serviceinstanz von SAP Business Technology Platform (BTP) abhängig vom angegebenen ISLM-Szenario bereit. Wenn der Kunde die Propagierung der Anmeldeinformationen nicht aktiviert, teilt SAP JSON mit dem Serviceschlüssel, der manuell in den ISLM-Konfigurationsschritt kopiert werden kann. Optional: Anmeldeinformationen propagieren, technische RFC-Verbindungen einrichten und konfigurieren.	k. A.	n/a
1087	TO_S4H_1.1.02	Integration von Benutzern und Standardbenutzerrollen	Standardservices	Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1088	TO_S4H_1.1.03	SSL-Konfiguration	Standardservices	Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1089	TO_S4H_1.1.04	Web-Service-Aktivierung: SICF, OData, SOAMANGER, RFC	Standardservices	Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1090	TO_S4H_1.1.05	IMG-/SPRO-Aktivitäten	Standardservices	Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1091	TO_S4H_1.1.06	Fiori-Aktivierungsaufgaben	Standardservices	Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1092	TO_S4H_1.1.07	SLD-Konfiguration – RZ70 und Business-System-Konfiguration	Standardservices	Nur für Einstiegspaket für Ariba-Integration. Standardintegrationsaufgaben nur während der Bereitstellung.	k. A.	n/a
1093		**Einrichtung des von SAP verwalteten BTP-KI-Service für kundenverwaltete Integrationsszenarien**	**Mit diesem Service wird die künstliche Intelligenz (KI) von SAP Business Technology Platform (BTP) bereitgestellt, die für die Aktivierung integrierter KI-Funktionen erforderlich ist. Optional kann eine Automatisierung ausgeführt werden, um die Voraussetzungen für das gewünschte integrierte KI-Szenario des intelligenten Szenario-Lebenszyklusmanagements (ISLM) zu aktivieren und zu konfigurieren. Voraussetzung: SKU der KI-Einheit und System mit dem unterstützten Release für das angeforderte ISLM-Szenario.**			
1094	TO_S4H_1.2.01	Einstellung für Ausgangs-Internet-Proxy konfigurieren	Standardservices	KI-Serviceinstanz auf SAP Business Technology Platform (BTP) bereitstellen – optional: Anmeldeinformationen propagieren, technische RFC-Verbindungen einrichten und konfigurieren	k. A.	n/a
1095	TO_S4H_1.2.02	Endgültige Aktivierung des ISLM-Szenarios	Ausgeschlossene Aufgaben	Verantwortung liegt beim Kunden.	k. A.	n/a
1096		**X57 – SAP Cloud Application Lifecycle Management (CALM)**				
1097		**Installation und Konfiguration**				
1098	TO_CALM_1.1.02	Grundkonfiguration	Paketierte Services		Anwendungsbetrieb,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,C1
1099	TO_CALM_1.1.03	Konnektivität zu CALM einrichten	Paketierte Services	Stellt die Validierung der automatisierten SAP-Cloud-ALM-Bereitstellung bereit. Umfasst: Anlegen von bis zu zehn (10) Benutzern in IDM und CALM und Zuordnen von Rollen und Hinzufügen von Services, die einer anderen Kundennummer als SAP Cloud ALM zugeordnet sind.	Anwendungsbetrieb,Core Operations for SAP Cloud ALM,CAS für SAP Cloud ERP Private	A1,O2,C1

1100	TO_CALM_1.1.04	Konnektivität zu Cloud TMS einrichten	Paketierte Services	Wird verwendet, um die Verbindung zwischen CALM- und ABAP-Systemen zu verwalten. Verbindungen zu Nicht-ABAP-basierten Systemen können über BASIC_1.15.04 angefordert werden.	Anwendungsbetrieb,Core Operations for SAP Cloud ALM	A1,O2
1101	TO_CALM_1.1.06	Testmanagement einrichten	Paketierte Services		Regressionstests	T1
1102		**X58 – SAP Teamcenter by Siemens**	**Aufgaben und Services für SAP Teamcenter by Siemens sind auf Bestandskunden beschränkt und derzeit für neue Kunden nicht verfügbar.**			
1103		**Installation und Konfiguration**				
1104	TO_TC_1.1.03	CAD-Integration (SolidWorks, NX usw.)	Ausgeschlossene Aufgaben	Client-Builds der CAD-Integration sind nicht enthalten. Die Installation der CAD-Integrationen ist Bestandteil des License Feature Extension Service, da es sich hierbei um zusätzliche Add-ons zum Basisbuild handelt.	k. A.	n/a
1105	TO_TC_1.1.04	Build-Client	Ausgeschlossene Aufgaben	Alle 4-stufigen Client-Builds auf Kunden-Desktops sind ausgeschlossen.	k. A.	n/a
1106	TO_TC_1.1.05	BMIDE-Client	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist für die Verwaltung der BMIDE-Installation auf seinem Desktop verantwortlich.	k. A.	n/a
1107	TO_TC_1.1.08	Teamcenter-Infrastruktur neu starten	Standardservices	Im Rahmen der geplanten Wartung oder Problemlösung.	k. A.	n/a
1108	TO_TC_1.1.09	Indizierungsservice neu aufbauen	Standardservices	Wenn Indizes für die Teamcenter-Umgebung neu aufgebaut oder repariert werden müssen.	k. A.	n/a
1109	TO_TC_1.1.12	Update/Patch für Teamcenter-Komponenten – nur untergeordnete Komponenten	Standardservices	Kleinere Versions-/Patch-Updates der Teamcenter-Anwendung. (Beispiel: X.2.1 auf X.2.2, X.2.1 auf X.3.2). Nur technisches Upgrade.	k. A.	n/a
1110	TO_TC_1.1.13	Upgrade der Hauptversion von Teamcenter-Komponenten - nur technisches Upgrade	Zusätzlicher Service	Upgrade der Hauptversion der Teamcenter-Anwendung (z. B. Teamcenter 14.2 auf 2312, oder 2312 auf 2406 usw.).	k. A.	n/a
1111	TO_TC_1.1.14	Lizenzfunktionserweiterung	Zusätzlicher Service	Erweitern Sie die installierten Funktionen der Teamcenter-Anwendung um Elemente, die der Kunde außerhalb der Elemente des Standard-Builds erworben hat. Vorbehaltlich der Bewertung und Genehmigung durch den Serviceanbieter.	k. A.	n/a
1112	TO_TC_1.1.25A	BMIDE-Vorlage implementieren – Cold Deployment	Standardservices	Nach der Konfigurationserweiterung von Teamcenter wird vom Kunden ein BMIDE-Bereitstellungspaket für das Cold Deployment angelegt. Dafür wird Zugriff auf BS-Ebene benötigt, um das Deployment auszuführen. Der Kunde kann pro System bis zu zwölf (12) Cold Deployments für BMIDE pro Kalenderjahr anfordern. Zusätzliche Anforderungen stehen als abrechenbare Leistung über TO_TC_1.1.25B zur Verfügung. Der Kunde trägt die Kosten für die Wiederherstellung einer nicht erfolgreichen Umgebung, wenn der Fehler in der Umgebung aufgrund eines Kundenfehlers und/oder eines Kundenpaketfehlers aufgetreten ist.	k. A.	n/a
1113	TO_TC_1.1.25B	Deployment für BMIDE-Vorlage durchführen – Cold Deployment – zusätzliche Anforderungen	Zusätzlicher Service	Zusätzliche Anforderungen, die über den in TO_TC_1.1.25A beschriebenen Anspruch hinausgehen.	k. A.	n/a
1114	TO_TC_1.1.27	BMIDE-Vorlage verwalten	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde ist dafür verantwortlich, die BMIDE-Quellvorlage zu verwalten und zu pflegen und die eingesetzte Vorlage zu verifizieren.	k. A.	n/a
1115	TO_TC_1.1.36	Fehlerbehebung für Probleme hinsichtlich der Teamcenter-Systemleistung durchführen (technische Ursachen im Serviceumfang)	Standardservices	Basiert auf dem Ergebnis der Erstbewertung. Die Fehlerbehebung durch den Serviceanbieter wird nur in Situationen durchgeführt, die durch technische Ursachen im Serviceumfang verursacht wurden und in denen die Systemleistung vom normalen und zu erwartendem Verhalten abweicht (z. B. wie es in der Vergangenheit in vergleichbaren Lastsituationen der Fall war).	k. A.	n/a
1116	TO_TC_1.1.46	Deployment von Pipelines durchführen – Produktivumgebung	Standardservices	Pipelines aus der Entwicklungsumgebung (DEV) in die Produktivumgebung (PRD) verschieben.	k. A.	n/a
1117	TO_TC_1.1.47	Pipelines anlegen/entwerfen/ändern	Ausgeschlossene Aufgaben	Support für das Entwerfen/Ändern/Entwickeln neuer Pipelines.	k. A.	n/a
1118	TO_TC_1.1.48	AIG-Queue überwachen/neu starten	Ausgeschlossene Aufgaben	Überwachung und Verwaltung (Starten/Anhalten) der AIG-Warteschlange.	k. A.	n/a
1119	TO_TC_1.1.49	Fehlerhafte Übertragungen debuggen – Ausgang/Eingang	Ausgeschlossene Aufgaben	Unbehandelte Probleme mit Integrationspaketen aus Teamcenter beheben.	k. A.	n/a
1120	TO_TC_1.1.50	Auf Client-Netzwerk basierender Modulservice (Dispatcher)	Ausgeschlossene Aufgaben	Die Installation und Verwaltung von auf Client-Netzwerken basierenden Modulservices ist nicht enthalten. Der Kunde ist für diese Aktivitäten verantwortlich.	k. A.	n/a
1121	TO_TC_1.1.51	Teamcenter-Dispatcher, Scheduler-Mandant und Modul auf neuem Dispatcher-Server aufbauen	Standardservices	Anwendungsfall Übersetzung. Installation von OOTB-Dispatcher-Scheduler, Mandant und Modul auf dem Dispatcher-Server für CAD-Übersetzungen.	k. A.	n/a
1122	TO_TC_1.1.52	Dispatcher-Admin-Hilfsprogramme ausführen	Standardservices	Gilt sowohl für CAD- als auch für Nicht-CAD-Dispatcher. Ausführung der Hilfsprogramme für den OOTB-Dispatcher-Administrationsmandanten.	k. A.	n/a
1123	TO_TC_1.1.53	Änderungen am Dispatcher konfigurieren	Standardservices	Gilt sowohl für CAD- als auch für Nicht-CAD-Dispatcher. Konfigurationsänderungen für Scheduler, Modul und Mandanten	k. A.	n/a
1124	TO_TC_1.1.54	Fehler bei Übersetzungen beheben	Ausgeschlossene Aufgaben	Im Zusammenhang mit Teamcenter-Dispatcher. Analyse und Behebung von Fehlern bei Übersetzungen, die nicht im Umfang enthalten sind.	k. A.	n/a
1125	TO_TC_1.1.55	Systemaktualisierung von Teamcenter – Nicht-Produktivsystem aus Produktivsystem	Zusätzlicher Service	Das nicht produktive Teamcenter-Hub-System, das aktualisiert werden soll, muss dieselbe Architektur haben (z.B. DB-Größe und Volume-Größe müssen identisch sein). Das nicht produktive Teamcenter-System sollte sich in Bezug auf die benutzerdefinierte Konfiguration auf derselben Ebene wie das Produktivsystem befinden. Wenn das zu aktualisierende Nicht-produktive Teamcenter-Hub-System eine niedrigere Release-Version als das Produktivsystem aufweist, muss der Kunde vor der Aktualisierungsaktivität das neueste Paket angeben, das im Nicht-Produktivsystem implementiert werden soll, um sicherzustellen, dass die benutzerdefinierte Konfiguration identisch ist.	k. A.	n/a

1126	TO_TC_1.1.56	Konfiguration der SSO-Anmeldung für Teamcenter (Single Sign-On).	Zusätzlicher Service	Es wird nur die SAML-basierte SSO-Konfiguration für Teamcenter unterstützt. Der SI-Partner des Kunden muss das SSO-Konfigurationsdokument mit klaren Schritten an das ECS-Teamcenter-Team weitergeben. Der Kunde ist für die Validierung und Fehlerbehebung der SSO-Anmeldeszenarien und ggf. festgestellten Probleme verantwortlich. Der Kunde ist für die allgemeine SSO-Konfiguration für Teamcenter verantwortlich. Betriebssystemzugriff erforderlich. Unterstützung kann über die Aufgabe BASIC_1.1.14 angefordert werden. Der Kunde ist dafür verantwortlich, ECS die Schritt-für-Schritt-Anleitungen und/oder die Dokumentation bereitzustellen, die vom Kunden getestet und verifiziert werden.	k. A.	n/a
1127		**X60 – SAProuter für Integrationsszenarien**				
1128		**Installation und Konfiguration**				
1129	TO_SR_1.1.01	SAProuter installieren	Standardservices		k. A.	n/a
1130	TO_SR_1.1.02	saprouttab-Datei konfigurieren	Standardservices	saprouttab-Einträge basierend auf Integrationsszenarien konfigurieren: SAP SuccessFactors Employee Central Payroll oder Cloud-Integration von SAP GTS SEEBURGER.	k. A.	n/a
1131	TO_SR_1.1.03	SAProuter-Verfügbarkeitsüberwachung	Standardservices		k. A.	n/a
1132	TO_SR_1.1.04	Nicht-SNC-Kommunikationsüberwachung	Standardservices	Kommunikation außer Integrationsszenarien: SAP SuccessFactors Employee Central Payroll oder Cloud-Integration von SAP GTS SEEBURGER generiert einen Alert.	k. A.	n/a
1133		**X61 – SEEBURGER-Cloud-Integration für SAP Global Trade Services (GTS)**				
1134		**Installation und Konfiguration**				
1135	TO_SEE_1.1.01	SEEBURGER-Tenant anlegen	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde muss das SEEBURGER-Team bitten, Tenants in der SEEBURGER-Cloud anzulegen. Dazu gehört die Abstimmung mit dem SEEBURGER-Team, um die erforderlichen IPs für die Erlaubtliste, den SNC-Namen und Zertifikate usw. zu erhalten.	k. A.	n/a
1136	TO_SEE_1.1.02	Kommunikation mit dem Backend herstellen	Standardservices	Nach der Installation von SAProuter siehe TO_SR_1.1.01 und TO_SR_1.1.02. Den SNC-Namen und die SEEBURGER-IPs in der saprouttab-Datei aktualisieren, um die Kommunikation mit dem SAP-GTS-Backend-System zu ermöglichen.	k. A.	n/a
1137	TO_SEE_1.1.03	Kommunikation zwischen Load Balancer und SAProuter herstellen	Standardservices	SAProuter im Backend-Pool der Load Balancer (Anwendungs-Load-Balancer und Netzwerk-Load-Balancer) hinzufügen und vom Kunden bereitgestellte SEEBURGER-Tenant-IPs auf Erlaubtliste setzen, um die Kommunikation zu erleichtern. Für Informationen zum Einrichten von LB siehe TO_LRP_1.1.01.	k. A.	n/a
1138	TO_SEE_1.1.04	ABAP-Systemaufgaben	Ausgeschlossene Aufgaben	Der Kunde aktiviert SNC (mit empfohlenen Parametern für die Sicherheitshärtung), legt RFC im SAP-GTS-Backend-System an und pflegt Partnerprofile gemäß den Geschäftsanforderungen. Der Kunde aktualisiert zudem die von SEEBURGER erhaltenen Zertifikate auf ABAP-Seite und erlaubt dem SAProuter-Host die Registrierung des Programms am Gateway in den Gateway-ACL-Dateien („secinfo“ und „reginfo“). Die SOA-Manager-Konfiguration wird vom Kunden vorgenommen. Der Kunde muss das ABAP-Systemzertifikat mit SEEBURGER austauschen und den SNC-Namen des ABAP-Systems für die Konfiguration teilen. Das SEEBURGER-Team stellt die erforderlichen Vorlagen bereit.	k. A.	n/a
1139		**X62 – SAP SuccessFactors: Employee Central Payroll – Integration**				
1140		**Installation und Konfiguration**				
1141	TO_SF_1.1.01	SAProuter-Registrierung bei SuccessFactors	Standardservices	Nach der SAProuter-Installation ein Ticket unter der Komponente XX-SER-NET-NEW anlegen, um den verwalteten SAProuter zu registrieren. Informationen zur Vorlage sind im Leitfaden zum Einrichten einer SNC-basierten SAProuter-Verbindung für Employee-Central-Payroll-Systeme zu finden.	k. A.	n/a
1142	TO_SF_1.1.02	Erlaubtliste für SuccessFactors-ECP-IP	Standardservices	Informationen zum Abrufen der SuccessFactors-ECP-IP-Adressen basierend auf Regionen sind im Leitfaden zum Einrichten einer SNC-basierten SAProuter-Verbindung für Employee-Central-Payroll-Systeme zu finden.	k. A.	n/a
1143	TO_SF_1.1.03	PSE in SAProuter importieren	Standardservices	Die generierte PSE aus SAP For Me – „saproutercertificate“ (früher ONE Support Launchpad) herunterladen.	k. A.	n/a
1144		**X63 – Trend Micro/SAP-NetWeaver-Viren-Scan-Schnittstelle (NW-VSI)**				
1145		**Installation und Konfiguration**				
1146	TO_TMVSI_AV_1.1.01	Trend Micro/NW-VSI-Lizenz aktivieren	Zusätzlicher Service	Die SAP-Viren-Scan-Schnittstelle (VSI) ist die Sicherheitskomponente der SAP-NetWeaver-Plattform. Die VSI wird verwendet, um alle Formen von Kundeninhalten zu sichern, einschließlich Dokumenten, eingebetteten Bildern und aktiven Inhalten einschließlich JavaScript und Skripten in PDF- und Office-Dokumenten.	k. A.	n/a
1147	TO_TMVSI_AV_1.1.02	Anwendungsebene konfigurieren	Ausgeschlossene Aufgaben		k. A.	n/a
1148		**X64 – Microsoft SQL Server**				
1149		**Installation und Konfiguration**				
1150	TO_MSSQL_1.1.01	MSSQL-Client installieren und/oder aktualisieren	Standardservices		k. A.	n/a

1151	TO_MSSQL_1.1.02	MSSQL-Datenbankverschlüsselung für bereits während des Betriebs installierte MSSQL-Datenbank implementieren	Optionale Services	Verschlüsselung in Systemen im laufenden Betrieb aktivieren. Downtime ist für die Neuinstallation der Datenbank erforderlich; der potenzielle zusätzliche Speicherverbrauch unterliegt einer Änderungsanforderung (Change Request, CR).	k. A.	n/a
1152	TO_MSSQL_1.1.03	MSSQL-Datenbankverschlüsselung für bereits während der Build-Phase installierte MSSQL-Datenbank implementieren	Standardservices	Verschlüsselung ist beim Systemaufbau nur aktiviert, wenn sie angefordert wurde.	k. A.	n/a
1153	TO_MSSQL_1.1.04A	Standby-Datenbanken (MSSQL-Systemreplikation) für Hochverfügbarkeit verwalten	Standardservices	Nur für Produktivsysteme; dedizierte Standby-Datenbanken müssen laut Vertrag explizit Teil der Lösung sein. Nicht im Lösungsumfang für Installationen mit mehreren Knoten enthalten. Failover-Tests werden nicht regelmäßig pro System durchgeführt.	k. A.	n/a
1154	TO_MSSQL_1.1.04B	Standby-Datenbanken (MSSQL-Systemreplikation) für Desaster-Recovery verwalten	Standardservices		k. A.	n/a
1155		**X65 – On-Premise-Extraktor für SAP Signavio Process Intelligence**				
1156		**Installation und Konfiguration**				
1157	TO_SGPIEX_1.1.01	Installation und/oder Update	Standardservices	Gilt nur für SAP-ECC- und SAP-S/4HANA-Landschaften als Integration Agent. Der Agent ist auf einer Standard-Virtual-Machine installiert. Umfasst die Implementierung technischer Voraussetzungen für den SAP-Signavio-Extraktor. Verfügbar für alle Hyperscaler.	k. A.	n/a

Packaged Services Table Available at:
https://d.dam.sap.com/s/c/a/9QAybbF/SAP_RR_Service_Package_Detail.pdf
Packaged Services (Formerly: SAP Cloud Application Services ("CAS") available at additional charge. Needs to be performed by customer if applicable and if the SAP CAS Service is not used.)

Packaged Services: Include tasks/services that a customer can perform, but the customer may elect to have SAP or Service Provider elect to deliver. Needs to be performed by customer if applicable and if a Packaged Service is not used. Packaged Services are subject to additional service fees as agreed in a customer's contract.

Packaged Services is a category of supplementary services identified as "Packaged Services" in this document. Packaged Services are subject to additional service fees as agreed in a customer's contract. Packaged Services excludes all services involving the extension, reduction, or change of the customer's existing landscape, e.g., provisioning additional infrastructure resources. SAP may provide Packaged Services in either proactive or reactive mode. For SAP to provide services in a reactive mode, the customer is required to submit Packaged Services service requests to SAP via the ticketing/service request system made available to customer for such purpose.